

IQ lock – selbstverriegelnde  
Panikschlösser für 1- und  
2-flügelige Türen

IQ lock AUT

IQ lock EL / IQ lock EL DL

IQ lock EM / IQ lock EM DL

IQ lock C / IQ lock C DL)

DE Inbetriebnahme- und Anschluss-  
anleitung






## Inhaltsverzeichnis

Symbolerklärung.....	3
Produktbezeichnung.....	3
Produkthaftung.....	3
Abkürzungen.....	3
1 Sicherheitshinweise .....	4
1.1 Bestimmungsgemäße Verwendung .....	4
1.2 Technische Sicherheit .....	4
1.3 Sicherheitsbewusstes Arbeiten.....	5
1.4 Reinigung und Pflege .....	5
1.5 Zubehör.....	5
1.6 Montage und Installation .....	5
1.7 Einsatz von Motorschlössern IQ lock EL/IQ lock EL DL an Feuer und Rauchschutztüren .....	5
2 Ihr Beitrag zum Umweltschutz .....	6
3 Funktionen und Eigenschaften .....	7
3.1 Funktionsübersicht .....	7
3.2 Begriffserklärungen, Funktionen und Eigenschaften.....	7
4 Technische Daten .....	9
4.1 IQ lock .....	9
4.2 Stangenantrieb IQ AUT.....	10
4.3 Netzteil NT 19.2-24 .....	10
4.4 Netzteil NT 6.3-24 .....	10
4.5 Netzteil NT DR-30-24 .....	11
4.6 Netzteil NT 2.5 A-24 V HS .....	11
4.7 Motorschlosssteuerung MST 210.....	11
5 Elektrischer Anschluss.....	12
5.1 Motorschlosssteuerung MST 210 in Verbindung mit IQ lock EL / IQ lock EL DL .....	12
5.2 Stangenantrieb IQ AUT.....	19
5.3 Drückersperrschloss IQ lock EM .....	21
5.4 Kontaktschloss IQ lock C .....	22
6 Anschlusspläne.....	23
6.1 IQ lock EL mit Motorschlosssteuerung MST 210 .....	23
6.2 Standardanschluss IQ LOCK EL / MST 210 mit Tiefpassfilter ab HW 159073 .....	24
6.3 IQ lock EL mit Programmschalter und Ansteuerung.....	25
6.4 IQ lock EL mit EMD (-F, -I) und Ansteuerung.....	26
6.5 IQ lock EL mit EMD (-F, -I), TZ 320 SN und Ansteuerung.....	28
6.6 IQ lock EL mit TSA160 NT (-F, -I) und Ansteuerung.....	30
6.7 IQ lock EL mit TSA160 NT (-F, -I), TZ 320 SN und Ansteuerung.....	32
6.8 IQ lock EL mit EMD (-F, -I) und Rauchschaltzentrale .....	34
6.9 IQ lock EL mit TSA160 NT (-F, -I) & Rauchschaltzentrale.....	35
6.10 IQ lock EL mit Rauchschaltzentrale (RSZ 6) .....	36
6.11 IQ lock EL mit Rauchschaltzentrale (RSZ 5) .....	37
6.12 IQ lock EL mit Rauchschaltzentrale FA GC 150/160 .....	38
6.13 IQ lock EL mit TZ 320 SN und Ansteuerung.....	40
6.14 IQ lock EL mit K600 und Ansteuerung.....	42
6.15 IQ lock EL mit K600, TZ 320 SN und Ansteuerung.....	44
6.16 IQ lock AUT mit K600 und Ansteuerung .....	46

6.17	IQ lock AUT mit K600, TZ 320 SN und Ansteuerung .....	48
6.18	IQ lock AUT mit EMD (-F, -I) und Ansteuerung .....	50
6.19	IQ lock AUT mit TSA160 NT (-F, -I) und Ansteuerung .....	52
6.20	IQ lock AUT mit Powerturn IS .....	54
7	Was ist wenn? .....	57
8	Wartung und CE-Kennzeichnung .....	61
9	Anhang .....	64
9.1	Zertifikat nach EN 14846 .....	64
9.2	Zertifikat zur Bescheinigung der Leistungsbeständigkeit nach EN 1125 .....	65
9.3	Zertifikat zur Bescheinigung der Leistungsbeständigkeit nach EN 179 .....	67
9.4	Zertifikat zur Anerkennung von Bauteilen und Systemen nach VdS .....	69

## Symbolerklärung

Um die korrekte Bedienung zu verdeutlichen, sind wichtige Informationen und technische Hinweise besonders herausgestellt.

Symbol	Bedeutung
	bedeutet „Wichtiger Hinweis“
	bedeutet „Zusätzliche Information“
	Symbol für eine Handlung: Hier müssen Sie etwas tun.
	gilt nur für IQ lock für 1-flg. Türen
	gilt nur für IQ lock DL für 2-flg. Türen

## Produktbezeichnung

Schlosstyp	1-flügelig	2-flügelig
Elektrisches Vollpanik-Motorschloss	–	IQ lock AUT
Elektrisches Motorschloss	IQ lock EL	IQ lock EL DL
Elektromechanisches Drückersperrschloss	IQ lock EM	IQ lock EM DL
Mechanisches Kontaktschloss	IQ lock C	IQ lock C DL
Mechanisches Schloss	IQ lock M	IQ lock M DL

## Produkthaftung

Gemäß der im Produkthaftungsgesetz definierten Haftung des Herstellers für seine Produkte sind die in dieser Broschüre enthaltenen Informationen (Produktinformationen und bestimmungsgemäße Verwendung, Fehlgebrauch, Produktleistung, Produktwartung, Informations- und Instruktionspflichten) zu beachten. Die Nichtbeachtung entbindet den Hersteller von seiner Haftungspflicht.

## Abkürzungen

VB	Vollblatt
RR	Rohrrahmen

# 1 Sicherheitshinweise

## 1.1 Bestimmungsgemäße Verwendung

Selbstverriegelnde Panikschlösser sind Bestandteil von Verschlüssen zum Einsatz in Notausgangstüren/Panikausgangstüren im Verlauf von Rettungswegen.

Beim Einsatz von selbstverriegelnden Antipanikschlössern sind die technischen Daten und Umgebungsbedingungen dieser Montage- und Bedienungsanleitung zu beachten.

Die Sicherheitsmerkmale dieser Produkte sind für die Übereinstimmung mit EN 179 und EN 1125 wesentlich.

Mit Ausnahme der in dieser Anleitung beschriebenen Änderungen sind keine weiteren Änderungen jeder Art zulässig.



- ▶ Betreiben Sie die Schlösser nur in schlosstypischer Einbaulage, d. h. senkrecht mit horizontal ausschließendem Riegel.
- ▶ Betreiben Sie die Schlösser immer so, dass in Fluchtrichtung die Panikfunktion gegeben ist.

- ▶ Verwenden Sie diese Schlösser an Notausgangstüren nach EN 179 und Panikausgangstüren nach EN 1125 nur in Verbindung mit den dafür zugelassenen Beschlägen (siehe Bescheinigungen der Leistungsbeständigkeit, Kapitel 7).

Die selbstverriegelnden Panikschlösser sind für den Einsatz an ein- und zweiflügeligen Paniktüren geeignet.



- Der Einsatz an Pendeltüren ist nicht vorgesehen.
- Der Einsatz in der Verkehrstechnik (Personenverkehr und Gütertransport über Straße, Schiene, Luft und Wasser) muss mit dem Hersteller abgestimmt werden.



Das Produkt sollte so eingebaut oder verbaut werden, dass ein müheloser Zugriff auf das Produkt bei etwaigen Reparaturen und/oder Wartungen mit verhältnismäßig geringem Aufwand gewährleistet ist und etwaige Ausbaukosten nicht in einem Missverhältnis zu dem Wert des Produktes stehen.



Die einwandfreie Funktion der Schlösser ist nur dann gewährleistet, wenn eine Mitnehmerklappe und ein Türschließersystem nach EN 1158 mit Schließfolgeregelung montiert sind.



Vor Anbringen der Fluchttürverschlüsse muss sichergestellt sein, dass die Tür ordnungsgemäß angeschlagen ist und keinen Verzug aufweist.

- ▶ Installieren Sie Fluchttürverschlüsse nur an Hohlkammertüren, die vom Hersteller dafür ausgelegt sind.

Die horizontale Betätigungsstange muss so angebracht sein, dass sie eine größtmögliche wirksame Stangenlänge erreicht wird.

- ▶ Vermeiden Sie Sicherheitsrisiken bei der Installation von Notausgangsverschlüssen mit Drückerbetätigung (insbesondere an Türen mit abgestuften Oberflächen; das Einklemmen von Fingern oder Kleidung).
- ▶ Passen Sie ggf. die Montage an die Mehrheit der Benutzer an:

- Montagehöhe für Kinder geringer als 900–1000 mm
- Türschließer montage so, dass Kinder, ältere oder beeinträchtigte Personen nicht behindert werden

Für Notausgangstüren und Panikausgangstüren dürfen zum Zuhalten nur normenkonforme Vorrichtungen verwendet werden.



In Übereinstimmung mit den Bestimmungen des deutschen Bauordnungsrechts kann ein Verschluss des VS-Typs A nach DIN EN 179 bzw. DIN 1125 (Verschluss nur für 1-flügelige Türen) auch im Gangflügel einer 2-flügeligen Tür verwendet werden wenn:

- a) der Standflügelverschluss gegen Fehlbedienung gesichert ist, und
- b) die Durchgangsbreite des Gangflügels als Fluchtwegbreite ausreicht.

## 1.2 Technische Sicherheit

- Durch unsachgemäße Installations- und Wartungsarbeiten oder Reparaturen können erhebliche Gefahren für den Benutzer entstehen. Installations- und Wartungsarbeiten oder Reparaturen dürfen nur von GEZE und deren autorisierten Fachkräften durchgeführt werden.
- Beschädigungen an den GEZE IQ locks können Ihre Sicherheit gefährden. Kontrollieren Sie diese auf sichtbare Schäden. Nehmen Sie niemals ein beschädigtes Schloss in Betrieb.

- Garantieansprüche gehen verloren, wenn das Schloss nicht von GEZE oder einem autorisierten Servicepartner repariert wird.
- Nur bei Original-GEZE-Ersatzteilen gewährleistet GEZE, dass die Sicherheitsanforderungen erfüllt sind. Defekte Bauteile dürfen nur gegen solche ausgetauscht werden.
- GEZE selbstverriegelnde Panikschlösser dürfen nicht geöffnet werden.

### 1.3 Sicherheitsbewusstes Arbeiten

Arbeiten an der elektrischen Ausrüstung (IQ AUT, IQ lock EL, IQ lock EL DL, IQ lock EM, IQ lock EM DL, IQ lock C, IQ lock C DL) dürfen nur von einer Elektrofachkraft vorgenommen werden.

Die Montage der Schlösser ist von einer Fachkraft des jeweiligen Gewerkes (Schlosser, Tischler usw.) auszuführen. Nur GEZE-Originalteile oder von GEZE genehmigte Zubehörteile verwenden.

Für den nachträglichen Anschluss weiterer Zubehörteile setzen Sie sich mit der Firma GEZE in Verbindung.



- Bauen Sie das Schloss vor dem Bohren der Befestigungspunkte der Beschläge aus.
- Bringen Sie keine Fette, Schmiermittel oder Öle in das Schloss ein. Vermeiden Sie, dass Wasser in den Schlosskasten eindringt oder sich Kondensat bildet.
- Zum Schmieren der äußeren Teile (Riegel, Falle) nur von GEZE zugelassene Schmierstoffe verwenden, siehe Kapitel 1.4.
- Überstreichen Sie nie den Schlossstulp oder andere Teile der Schlösser mit Farbe oder Lack.
- Bauen Sie das Schloss vor Malerarbeiten aus.
- Der Drückerstift darf nicht mit Gewalt durch die Schlossnuss geschlagen werden.
- Das Türblatt darf nicht am Drücker getragen werden.

### 1.4 Reinigung und Pflege

GEZE selbstverriegelnde Panikschlösser dürfen nur mit von GEZE zugelassenen Schmierstoffen geölt oder gefettet werden.

Schmierstoff	Hersteller	Bemerkung
Klübersynth LI 44-22	Klüber Lubrication	Falle und Riegel leicht benetzen
Fin Lube TF	Interflon	von außen auf Falle und Riegel sprühen

### 1.5 Zubehör

GEZE selbstverriegelnde Panikschlösser dürfen nur mit den von GEZE vorgegebenen Zubehör verwendet werden.

- ▶ Verwenden Sie ausschließlich GEZE Original-Zubehör.
- Wenn andere Teile an- oder eingebaut werden, gehen Ansprüche aus Garantie, Gewährleistung und/oder Produkthaftung verloren.

### 1.6 Montage und Installation

Bei der Montage und Installation der selbstverriegelnden GEZE-Panikschlösser sind unbedingt einige Sicherheitsregeln zu berücksichtigen. Diese müssen eingehalten werden, da andernfalls das Gerät beschädigt werden kann oder Gefahren für den Benutzer entstehen:



- ▶ Achten Sie beim Einbau der Schlösser auf die Einhaltung bauaufsichtlicher Vorschriften und eventueller Vorgaben des Türherstellers!
- Am Schloss dürfen keine Veränderungen vorgenommen werden.
- Schloss und Original-Schließblech (1-flügelig) sowie Schloss und Original-Gegenkasten (2-flügelig) bilden eine Einheit. Eine einwandfreie Funktion ist nur in Kombination gegeben.
- Bei falscher oder unsachgemäßer Montage erlischt jeglicher Garantie- und Haftungsanspruch an den Hersteller.

### 1.7 Einsatz von Motorschlössern IQ lock EL/IQ lock EL DL an Feuer und Rauchschutztüren

GEZE Motorschlösser, IQ lock EL für 1-flügelige und IQ lock EL DL für 2-flügelige Feuer- und Rauchschutztüren dürfen in allen Betriebsarten (Dauerentriegelt, Gesicherter Tag, Nacht) eingesetzt werden.

Es muss dabei sichergestellt werden, dass bei den Betriebsarten „Dauerentriegelt“ und „Gesicherter Tag“ im Falle eines Feuers die elektrische Ansteuerung des Schlosses nicht mehr möglich, das Schloss nicht mehr entriegelt werden kann und die Kreuzfalle sowie der Schlossriegel jederzeit sicher in das Schließblech eingreifen.

Um diese elektrische Ansteuerung im Falle eines Feuers zu unterbrechen, müssen zulässige Brandmelder mit Auslösevorrichtung gemäß den DIBt-Richtlinien für Feststellanlagen eingesetzt werden.  
Beim Einsatz von Motorschlössern an Feuer- und Rauchschutztüren können drei unterschiedliche Einbausituationen auftreten. Hierbei müssen die folgenden Kapitel beachtet werden.

### 1.7.1 Auslösung über bauseitige Brandmeldeanlage

Anschluss einer bauseitigen Brandmeldeanlage (BMA) an die Motorschlosssteuerung (MST 210).  
Dieser Anschluss erfolgt über den eigens dafür vorgesehenen Eingang „Rauchmelder“. Hierzu wird von der BMA ein potentialfreier oder potentialgebundener Kontakt benötigt.  
Die Planung über die Anbringung der Rauchmelder erfolgt bauseitig. Es muss darauf hingewiesen werden, dass beim Einsatz von Motorschlössern Rauchmelder, gemäß der oben genannten Richtlinie, eingesetzt werden.



Rauchentwicklung muss auf beiden Seiten der Tür von der BMA erkannt werden.

### 1.7.2 Auslösung über Auslösevorrichtung von Feststellanlagen

Nach den DIBt-Richtlinien für Feststellanlagen gilt unter Berücksichtigung der dargestellten Abweichung für die Verwendung der Betriebsart „Dauerentriegelt“ und „Gesicherter Tag“ folgendes:

#### Deckenhöhe über Unterkante Sturz $\leq 1$ m

2 Deckenmelder sind erforderlich



Abweichung von DIBt-Richtlinie:

Die Anbringung von nur einem Sturzmelder ist in diesem Fall nicht zugelassen, da bei geschlossener Tür nur auf einer Seite der Brand detektiert werden kann.

#### Deckenhöhe über Unterkante Sturz $> 1$ m

2 Deckenmelder und 1 Sturzmelder sind erforderlich. Dies entspricht 2 Deckenmelder und 1 Rauchschaltzentrale. Die Rauchschaltzentrale (RSZ 5 bzw. RSZ 6, enthält Netzteil + 1 Sturzmelder) wird gemäß Anschlussplan direkt an die MST angeschlossen.

### 1.7.3 Motorschloss in Betriebsart „Nacht“

Das Motorschloss wird nur in der Betriebsart „Nacht“ verwendet. In der Betriebsart „Nacht“ erfolgt bei jedem Schließen der Tür der selbsttätige Riegelausschluss von 20 mm. Den kontrollierten Zutritt regelt beispielsweise die GEZE SecuLogic Zutrittskontrolle. Dabei wird der Riegel eingefahren und die Tür kann gegen die Fluchtrichtung begangen werden.

Bei der Motorschlosssteuerung MST 210 können unterschiedliche Freigabezeiten über einen DIP-Schalter eingestellt werden.

#### Einstellung der Freigabezeit

Öffnungszeit „x“ = 1 s

Einstellmöglichkeiten der Freigabezeit:

Schalter	Schaltposition	Freigabezeit
1	ON	x + 1 s
2	ON	(x) + 2 s
3	ON	(x) + 5 s
4	ON	(x) + 10 s

#### Beispiel:

eingestellte Freigabezeit = 9 s



Um sicherzustellen, dass das Schloss mechanisch selbst verriegelt, darf die Offenhaltezeit 4 Sekunden nicht überschreiten. Daher dürfen beim DIP-Schalter nur Schalter 1 und 2 aktiv sein.

## 2 Ihr Beitrag zum Umweltschutz

- Bei der Entsorgung der Selbstverriegelnden Panikschlösser die verschiedenen Materialien trennen und der Wiederverwertung zuführen.
- Bei der Entsorgung der Selbstverriegelnden Panikschlösser die gesetzlichen Bestimmungen einhalten.
- Die GEZE Selbstverriegelnden Panikschlösser sind mit der Umwelt-Produktdeklaration nach ISO 14025 vom Institut Bauen und Umwelt e.V. zertifiziert. Diese Zulassung beschreibt die spezifische Umweltleistung der IQ locks und bestätigt, dass die GEZE Schlossfamilie das umwelt- und gesundheitverträgliche Bauen fördert.

### 3 Funktionen und Eigenschaften

#### 3.1 Funktionsübersicht

Funktion / Eigenschaft	IQ lock AUT *	IQ lock EL/ EL DL	IQ lock EM/ EM DL	IQ lock C/ C DL	IQ lock M/ M DL
Panikfunktion	☑	☑	☑	☑	☑
Mechanisch selbstverriegelnd	☑	☑	☑	☑	☑
Elektrische Ablaufsicherung	☑	☑	–	–	–
Zulassung für Fluchtüren	☑	☑	☑	☑	☑
Zulassung für Brandschutztüren	☑	☑	☑	☑	☑
Resistance Class (RC) 3	–	IQ lock EL	IQ lock EM	IQ lock C	IQ lock M
Gesicherter Tag mit Türöffnerfunktion	☑ **	☑ **	–	–	–
Motorische Entriegelung < 1 Sekunde (Gangflügel)	☑	☑	–	–	–
Motorische Entriegelung < 1,8 Sekunden (Standflügel)	☑	–	–	–	–
Dauerentriegelt	☑	☑	–	–	–
Außendrücker elektrisch einkuppelbar	–	–	☑	–	–
Automatische Verriegelung bei Netzausfall	☑ ***	☑	–	–	–
Automatische Rückstellung der Freigabe nach nicht erfolgter Türöffnung	☑	☑	–	–	–
Eingang für Brandmeldeanlage (Verriegeln)	☑	☑	–	–	–
Entriegelung per Schlüssel	☑ ****	☑	☑	☑	☑
Betriebsspannung	24 V	12–24 V	12 V, 24 V, 48 V	–	–
Rückmeldekontakte für Schlosszustände	☑	☑	☑	☑	–
Wahlweise Sabotageüberwachung oder Zylinderkontakt	☑	☑	☑	☑	–
Rechts und Links verwendbar	☑	☑	–	☑	☑
Gleiche Einbaumaße für alle IQ locks	☑ *****	☑	☑	☑	☑
Dornmaß 35, 40, 45, 55, 60, 65, 70, 80, 100	☑	☑	☑	☑	☑
Entfernung 72, 74, 78, 92, 94	☑	☑	☑	☑	☑
9 mm Drückernuss					
▫ durchgehend	☑	☑	–	☑	☑
▫ geteilt	–	–	☑	–	–
Zulassung nach EN 1125	☑	☑	☑	☑	☑
Zulassung nach EN 179	☑	☑	☑	☑	☑
Zulassung nach EN 14846	–	–	☑	–	–
Zulassung nach EN 1634	☑	☑	☑	☑	☑
VdS-Zulassung	–	IQ lock EL	IQ lock EM	IQ lock C	IQ lock M

☑ vorhanden

– nicht möglich

\* Stangenantrieb IQ AUT und IQ lock EL DL = IQ lock AUT

\*\* Gangflügel bei IQ lock DL

\*\*\* in Verbindung mit einem Energiespeicher / Energiepack

\*\*\*\* Entriegelung über Gangflügel

\*\*\*\*\* IQ AUT 42 x 400 x 15,5 mm

#### 3.2 Begriffserklärungen, Funktionen und Eigenschaften

##### Panikfunktion

Durch das Betätigen des Drückers/Panikstange in Fluchtrichtung ist eine Entriegelung des Schlosses jederzeit sichergestellt.

##### Beschläge

Nach DIN EN 179 bzw. 1125 müssen die Beschläge zusammen mit dem Schloss getestet sein. Getestete Beschläge finden Sie in den Bescheinigungen der Leistungsbeständigkeit (siehe Kapitel 9).

**Mechanische Wiederverriegelung**

Durch die Betätigung der Hilfsfalle wird die Arretierung der beiden Kreuzfallen aktiviert. Die Arretierung der beiden Kreuzfallen kommt erst nach deren Eingriff und Positionierung im Schließblech zustande. Der Riegelausschluss erfolgt erst nach der Positionierung der Kreuzfalle im Schließblech.

**Elektrische Ablaufsicherung**

Während der laufenden Freigabezeit werden Manipulationsversuche an der Hilfsfalle durch die Steuerung ignoriert und der Riegel bleibt eingezogen.

Nach Ablauf der einstellbaren Freigabezeit schnellt der Riegel beim Betätigen der Hilfsfalle heraus. Durch die Abfrage der Türposition erkennt die Steuerung den Manipulationsversuch und fährt den Riegel motorisch wieder ein.

**Gesicherter Tag mit Türöffnerfunktion**

Im einstellbaren Tagbetrieb bleibt der Riegel eingezogen auch wenn die Tür zugelaufen ist und die beiden Kreuzfallen arretiert sind.

Die Tür ist von der Außenseite nicht begehbar, von innen ist jederzeit die Flucht durch die Panikfunktion möglich.

In Verbindung z.B. mit einer Zutrittskontrolle werden jetzt kürzestmögliche Öffnungszeiten weit unter einer Sekunde erreicht so wie man das bisher nur von Türöffnern kannte.

Ausnahme: Im Brandfall wird die Tür vollständig verriegelt. Hierzu wird die Steuerung des Motorschlösses direkt von der Brandmeldeanlage angesteuert (siehe Kapitel 1.7).

**Dauerentriegelt**

Neben der automatischen Wiederverriegelung (Betriebsart Nacht) und dem gesicherten Tagbetrieb (Betriebsart „Gesicherter Tag“) ist die dritte Betriebsart Dauerentriegelt möglich (siehe hierzu auch Einstellung Dauerentriegelt, Kapitel 5.1).

Hierbei ist der Riegel eingefahren und die Kreuzfallen sind labil. Die Tür kann jederzeit von Hand aufgezogen oder aufgeschoben werden.

Ausnahme: Im Brandfall wird die Tür nach dem Zulaufen des Türblattes vollständig verriegelt.

Hierzu wird die Steuerung des Motorschlösses direkt von der Brandmeldeanlage angesteuert.

**Außendrücker elektrisch einkoppelbar**

Wird die Versorgungsspannung an das Schloss angelegt, koppelt der Außendrücker ein und bleibt eingekoppelt solange der Strom fließt (Arbeitsstromprinzip).

Sobald die Spannung nicht mehr anliegt, läuft der äußere Drücker leer und die Tür kann von außen nicht mehr über den Drücker geöffnet werden. Die Panikfunktion bleibt erhalten.



Über den - in allen unseren Schlössern - integrierten Wechsel, kann das Schloss mittels des passenden Schlüssels geöffnet werden (z. B. durch die Feuerwehr).

**Automatische Verriegelung bei Netzausfall**

Bei Netzausfall wird der Motor über den in der Steuerung integrierten Kondensator so angesteuert, dass der Sperrschieber im Schloss die Position Nacht einnehmen kann. Hierdurch wird bei der geschlossenen Tür der Riegel automatisch vorgeschlossen.

Sollte die Tür zu diesem Zeitpunkt noch offen stehen, wird der Riegelausschluss über die Hilfsfalle beim Schließen der Tür gesteuert.

**Eingang für Brandmeldeanlage**

Über den Eingang für die Brandmeldeanlage auf der Steuerung des Motorschlösses wird die automatische Verriegelung des Motorschlösses im Brandfall aktiviert.

Dies geschieht unabhängig von den gerade gewählten Betriebsarten wie Nacht, Gesicherter Tag oder Dauerentriegelt.

**Rückmeldekontakte für Schlosszustände**

Anzahl und Art der Meldungen sowie die maximale Belastung der Schaltkontakte entnehmen Sie bitte den Kapiteln 5.1 und 5.3.

**Sabotageüberwachung**

Das Anschlusskabel wird auf Unterbrechung der Leitung überwacht. Zusätzlich kann der Deckel der Motorschlösssteuerung mittels Deckelabhebekontakt in diese Überwachung eingebunden werden.



## 4 Technische Daten

### 4.1 IQ lock

Id. Nr.	Siehe Preisliste
Funktion IQ lock	<ul style="list-style-type: none"> <li>▫ Panikfunktion</li> <li>▫ Mechanisch selbstverriegelnd</li> <li>▫ Geteilte Kreuzfalle</li> </ul>
Zusätzliche Funktion IQ lock EL	<ul style="list-style-type: none"> <li>▫ Motorische Entriegelung &lt; 1 Sekunde</li> <li>▫ Drei Betriebsarten (Nacht / Gesicherter Tag / Dauerentriegelt)</li> <li>▫ Elektrische Ablaufsicherung</li> <li>▫ Rückmeldekontakte für Schlosszustände</li> <li>▫ Wahlweise Sabotageüberwachung oder Zylinderkontakt</li> </ul>
Zusätzliche Funktion IQ lock EM	<ul style="list-style-type: none"> <li>▫ Außendrücker elektrisch einkuppelbar</li> <li>▫ Rückmeldekontakte für Schlosszustände</li> <li>▫ Wahlweise Sabotageüberwachung oder Zylinderkontakt</li> </ul>
Zusätzliche Funktion IQ lock C	<ul style="list-style-type: none"> <li>▫ Rückmeldekontakte für Schlosszustände</li> <li>▫ Wahlweise Sabotageüberwachung oder Zylinderkontakt</li> </ul>
Abmessung (ohne Stulp)	15,2 × 165 × Dornmaß + 15,5 mm (B × H × T)
Betriebsspannung	IQ lock EL: 12–24 V DC IQ lock EM: 12 V DC, 24 V DC, 48 V DC IQ lock C: 24 V DC
Stromaufnahme IQ lock EL	160 mA bei 12 V DC max. 1 A kurzzeitig bei 12 V DC 80 mA bei 24 V DC max. 500 mA kurzzeitig bei 24 V DC (inkl. MST 210)
Stromaufnahme IQ lock EM	350 mA bei 12 V DC 210 mA bei 24 V DC 105 mA bei 48 V DC
Max. Kontaktbelastung der Relais	30 V DC / 500 mA
Druckfestigkeit gegen Aufbruch	10.000 N
Technische Vorgabe	<ul style="list-style-type: none"> <li>▫ Einwandfrei schließende Türen mit Türschließer</li> <li>▫ Immer Original GEZE Schließblech verwenden</li> <li>▫ Spaltmaß zwischen Stulp und Schließblech 3–7 mm</li> <li>▫ Keine Druck verursachende Türdichtung</li> <li>▫ Riegelausstoss muss waagrecht erfolgen</li> </ul>
Klima / Umgebung	<ul style="list-style-type: none"> <li>▫ Betriebstemperatur: –10 ... +50 °C, max. 75 % r.F., keine Betauung</li> <li>▫ Lagertemperatur: –20 ... +50 °C, max. 75 % r.F., keine Betauung</li> <li>▫ Beregnung nicht zulässig</li> <li>▫ In stark staubiger Atmosphäre (z. B. Getreidemühlen) nicht geeignet</li> <li>▫ In aggressiver, bzw. stark korrosiver Atmosphäre (z.B. Chlorschwimmbäder) nicht geeignet</li> <li>▫ Vibration (z. B. Fahrzeuge) nicht geeignet</li> <li>▫ Nicht in explosionsgefährdeter Umgebung einsetzbar</li> </ul>
Zulassungen	<ul style="list-style-type: none"> <li>▫ EN 179 Notausgangsverschlüsse</li> <li>▫ EN 1125 Panikverschlüsse</li> <li>▫ EN 14846 elektromechanische Schlösser</li> <li>▫ EN 1634 Feuerwiderstand- und Rauchschutzprüfung</li> <li>▫ VdS</li> <li>▫ CE</li> </ul>

## 4.2 Stangenantrieb IQ AUT

Id. Nr.	153755
Funktion	Motorische Entriegelung des Standflügels (< 1,8 Sekunden)
Abmessung (ohne Stulp)	42 × 400 × 15,5 mm (B × H × T)
Betriebsspannung	24 V DC (±15 %)
Stromaufnahme	max. 1,5 A bei 24 V DC
Druckfestigkeit gegen Aufbruch	10.000 N
Technische Vorgabe	<ul style="list-style-type: none"> <li>▫ Einwandfrei schließende Türen mit Türschließer</li> <li>▫ Immer Original GEZE Schließblech verwenden</li> <li>▫ Spaltmaß zwischen Stulp und Schließblech 3–7 mm</li> <li>▫ Keine Druck verursachende Türdichtung</li> </ul>
Klima / Umgebung	<ul style="list-style-type: none"> <li>▫ Betriebstemperatur: –20 ... +60 °C, max. 75 % r.F., keine Betauung</li> <li>▫ Beregnung nicht zulässig</li> <li>▫ In stark staubiger Atmosphäre (z. B. Getreidemühlen) nicht geeignet</li> <li>▫ In aggressiver, bzw. stark korrosiver Atmosphäre (z. B. Chlorschwimmbäder) nicht geeignet</li> <li>▫ Vibration (z. B. Fahrzeuge) nicht geeignet</li> <li>▫ Nicht in explosionsgefährdeter Umgebung einsetzbar</li> </ul>
Zulassungen	<ul style="list-style-type: none"> <li>▫ EN 179 Notausgangsverschlüsse</li> <li>▫ EN 1125 Panikverschlüsse</li> <li>▫ EN 1634 Feuerwiderstand- und Rauchschutzprüfung</li> <li>▫ CE</li> </ul>

## 4.3 Netzteil NT 19.2-24

Id. Nr.	089862
Funktion:	Stromversorgung für IQ lock EL / IQ lock EL DL
Abmessungen:	92 × 32 × 32 mm (B × H × T)
Betriebsspannung:	<ul style="list-style-type: none"> <li>▫ primär: 230 V AC; Stromaufnahme 250 mA</li> <li>▫ sekundär: 24 V DC; Stromabgabe 800 mA; 19,2 W</li> </ul>
Schutzart	IP54

## 4.4 Netzteil NT 6.3-24

Id. Nr.	109637
Funktion:	Stromversorgung für IQ lock EM / IQ lock EM DL
Gehäuseabmessungen:	88 × 88 × 53 mm (B × H × T, AP-Gehäuse)
Betriebsspannung:	<ul style="list-style-type: none"> <li>▫ primär: 230 V AC (±15 %); 150 mA; 50 Hz; 100 % ED</li> <li>▫ sekundär: 24 V DC (–8 %, +5 %); 260 mA 6,3 W; 100 % ED</li> </ul>
Stromaufnahme (kurz):	230 V AC; max. 0,3 A
Schutzklasse:	II
Schutzart	IP55
Klimabedingungen:	<ul style="list-style-type: none"> <li>▫ Betriebstemperatur: 0 ... +60 °C</li> <li>▫ Lagertemperatur: –20 ... +60 °C</li> <li>▫ REL: Luftfeuchtigkeit max. 93 % bei 40 °C</li> </ul>
Richtlinien / Normen:	<ul style="list-style-type: none"> <li>▫ DIN EN 50 081-1, DIN EN 55011, EN 50082-2,</li> <li>▫ DIN EN 61 000-4-2, -3, -4, -5, -6, -11</li> <li>▫ DIN EN 60 950</li> </ul>
Klemmen:	<ul style="list-style-type: none"> <li>▫ primär (L,N): Lichtanschlussklemme 1,0...2,5 mm<sup>2</sup>, fest</li> <li>▫ sekundär: (24 V DC rot, GND schwarz) flexible Leitung</li> </ul>

## 4.5 Netzteil NT DR-30-24

Id. Nr.	151425
Funktion:	Stromversorgung für IQ AUT
Abmessungen:	78 × 93 × 56 mm (B × H × T)
Betriebsspannung:	<ul style="list-style-type: none"> <li>▫ primär: 230 V AC (±15 %); 480 mA; 50 Hz</li> <li>▫ sekundär: 24 V DC; 1,5 A; 36 W</li> </ul>
Klimabedingungen:	<ul style="list-style-type: none"> <li>▫ Betriebstemperatur: -20 ... +60 °C</li> <li>▫ REL: Luftfeuchtigkeit 20 ... 90 %</li> </ul>
Montage:	▫ Befestigung an Hutschiene DIN TS-35 / 7,5 oder 15 möglich

## 4.6 Netzteil NT 2.5 A-24 V HS

Id. Nr.	151424
Funktion:	Stromversorgung für mehrere Komponenten
Abmessungen:	78 × 93 × 56 mm (B × H × T)
Versorgungsspannung:	230 V
Leistung:	60 W
Ausgangsspannung:	21,6 ... 26,4 V DC ±1 % justierbar
Ausgangsstrom:	2,5 A
Anschluss:	Schraubklemmen 2,5 mm <sup>2</sup>
Betriebstemperatur:	-10 ... +50 °C
Ausführung:	Hutschienegehäuse

## 4.7 Motorschlosssteuerung MST 210



► Mechanische Montageanleitung Motorschloss IQ lock beachten.

Id. Nr.	103671
Funktion	Steuerungseinheit für Motorschloss IQ lock EL / IQ lock EL DL
Abmessungen	140 × 140 × 79 mm (B × H × T)
Gewicht	0,3 kg
Betriebsspannung	12–24 V DC (-10 %, +15 %)
Stromaufnahme	<ul style="list-style-type: none"> <li>▫ 160 mA bei 12 V DC</li> <li>▫ max. 1 A kurzzeitig bei 12 V DC</li> <li>▫ 80 mA bei 24 V DC</li> <li>▫ max. 500 mA kurzzeitig bei 24 V DC (inkl. IQ lock)</li> </ul>
Klemmen	Steck/Schraubklemmen, max. Kabelquerschnitt 1 mm <sup>2</sup>
Max. Kontaktbelastung der Relais (X2)	30 V DC / 1 A
Max. Riegelschaltkontaktbelastung (X3)	30 V DC / 500 mA
Max. Länge der Anschlussleitung zum Schloss	10 m
Schutzart nach DIN 40050	IP54
Klimabedingungen nach DIN 40040	<ul style="list-style-type: none"> <li>▫ Betriebstemperatur: JWF (-10...+50 °C, max. 75 % r.F., keine Betauung)</li> <li>▫ Lagertemperatur: HPE (-25...+85 °C, max. 95 % r.F., keine Betauung)</li> </ul>

## 5 Elektrischer Anschluss



► Verwenden Sie Aderendhülsen.



- Arbeiten an der elektrischen Ausrüstung (IQ AUT, IQ lock EL, IQ lock EL DL, IQ lock EM, IQ lock EM DL) dürfen nur von einer Elektrofachkraft vorgenommen werden.
- Der elektrische Anschluss muss nach den einschlägigen Bestimmungen des VDE und der örtlichen EVU's durchgeführt werden.

Der Elektroanschluss muss für die Motor- (IQ AUT, IQ lock EL, IQ lock EL DL) und Drückersperrschlösser (IQ lock EM, IQ lock EM DL) gemäß den beiliegenden Anschlussplänen durchgeführt werden.

Hierbei müssen die aufgeführten technischen Daten (siehe Kapitel 4) beachtet werden:

- Die Nennspannung des Motors / Magneten im Schloss mit der Ausgangsspannung des Netzteils bzw. des ansteuernden Gerätes.
- Die Leistungsaufnahme des Motors / Magneten mit der Ausgangsleistung des Netzteils bzw. des ansteuernden Gerätes.
- Die maximale Schaltleistung der Schaltkontakte mit der jeweils zu schaltenden Leistung.

### 5.1 Motorschlosssteuerung MST 210 in Verbindung mit IQ lock EL / IQ lock EL DL

#### 5.1.1 Anschlüsse

##### X10 Deckelüberwachung (OUT)

- 23 NC
- 22 COM

##### X8 Zylinderkontakt / Sabotage (OUT)

- 25 NO / NC
- 24 COM

##### X5 Türkontakt (IN)

- 6 NO / NC
- 2 24V ext.

##### X4 Rauchmelder (IN)

- 9 NC
- 8 COM

► Wird kein Rauchmelder verwendet, Brücke einlegen.

Weitere Verwendungsmöglichkeiten (24V) siehe nachfolgenden Seiten

##### X3 Riegel-Schaltkontakt (OUT)

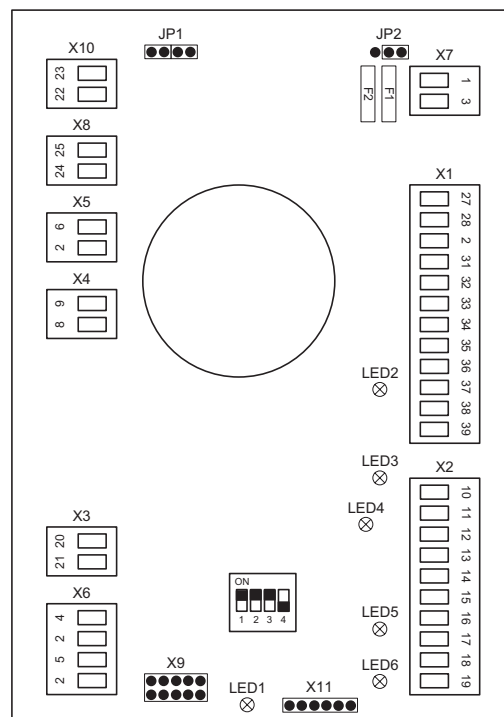
- 21 COM
- 20 NO

##### X6 Betriebsart (IN)

- 4 Tag / Nacht
- 2 24V ext.
- 5 Freigabe
- 2 24V ext.

##### Jumper

- JP1 Rauchmelderfunktion
- JP2 12 V / 24 V



##### X7 Versorgung

- 1 GND in
- 3 12V / 24V DC in

##### X1 Schloss

- 27 Kabel schwarz
- 28 Kabel rot
- 2 Kabel blau
- 31 Kabel rosa
- 32 Kabel grau
- 33 Kabel gelb
- 34 Kabel grün
- 35 Kabel braun
- 36 Kabel weiß
- 37 Kabel violett
- 38 Kabel rot/blau
- 39 Kabel grau/rosa

##### X2 Ausgänge

- 10 Relais Tag/Nacht COM
- 11 Relais Tag/Nacht NO
- 12 Relais Freigabe COM
- 13 Relais Freigabe NO
- 14 Relais Störung/Alarm COM
- 15 Relais Störung/Alarm NC
- 16 Relais Türdrücker COM
- 17 Relais Türdrücker NO
- 18 Relais Türstatus COM
- 19 Relais Türstatus NO

##### Leuchtdioden

- LED1 Versorgungsspannung
- LED2 Tag/Nacht (Tag=an)
- LED3 Freigabe
- LED4 Störung/Alarm
- LED5 Türdrücker
- LED6 Türstatus

- X9 RS485 Schnittstelle
- X11 Programmierschnittstelle

**Anzeigen der Leuchtdioden**

Funktion	Ursache	Folge	Abhilfe
LED1 aus	Stromzufuhr unterbrochen	Steuerung keine Funktion	Spannungsquelle prüfen
LED1 an		Steuerung und Schloss arbeiten normal	
LED1 blinkt gleichmäßig		Störung	Elektrische Anschlüsse prüfen
LED2 an	Tag-Schaltung aktiv	Riegel nicht ausgefahren und Fallen arretiert	
LED2 aus	Nacht-Schaltung aktiv	Riegel ausgefahren, Tür verriegelt	
LED3 an	Freischaltung aktiv	Tür kann geöffnet werden	
LED3 aus	Nacht-Schaltung aktiv	Türriegel ausgefahren (verriegelt)	
LED4 an		Störungsfreie Funktion Schloss	
LED4 aus		Störung/Alarm	
LED5 an		Drücker wird betätigt	
LED6 an		Tür geschlossen (Hilfsfalle und Türkontakt geschlossen)	

**Einstellung der Freigabezeit**

Öffnungszeit "x" = 1 s

Einstellmöglichkeiten der Freigabezeit:

Schalter	Schaltposition	Freigabezeit
1	ON	x + 1 s
2	ON	(x) + 2 s
3	ON	(x) + 5 s
4	ON	(x) + 10 s

**Beispiel:**

eingestellte Freigabezeit = 9 s



Es lassen sich somit bei einer Impulsansteuerung der Freigabeeingangsklemmen X6.2 und X6.5 Freigabezeiten von 1–19 s einstellen. Wird eine längere Freigabezeit oder Dauerfreigabe benötigt, so ist dies über eine entsprechend lange Ansteuerzeit oder einen Dauerkontakt zu erreichen. Ebenfalls wird durch die Einstellung der Freigabezeit die Dauer der Kontaktgabe des Freigaberelais (X2.12 und X2.13) eingestellt.

**Eingänge**

Klemme	Signal	Funktion
X7.1	GND in	GND Versorgung
X7.3	12 V / 24 V in	12 V / 24 V DC Versorgung
X5.2	24 V extern	Kontakt verbunden: Tür geschlossen
X5.6	externer Türkontakt	
X4.8	Rauchmelder	Anschluss Rauchmelder mit potenzialfreiem Kontakt oder als 24 V Versorgungsspannung (siehe Seite 17)
X4.9	Rauchmelder	
X6.2	24 V extern	Kontakt verbunden: Betriebsart Freigabe
X6.5	Freigabe	Kontakt offen: Betriebsart wie unten gewählt
X6.2	24 V extern	Kontakt verbunden: Betriebsart „Gesicherter Tag“
X6.4	Nacht / Tag	Kontakt offen: Betriebsart „Nacht“

**Ausgänge**

Klemme	Signal	Kontakt	Funktion
X2.10	Relais Nacht / Tag	NO	Kontakt geschlossen: Betriebsart Tag
X2.11	Relais Nacht / Tag	COM	Kontakt offen: Betriebsart Nacht
X2.12	Relais Freigabe / Ansteuerung Türantrieb	NO	Kontakt geschlossen: Betriebsart Freigabe / Tür entriegelt begehbar
X2.13	Relais Freigabe / Ansteuerung Türantrieb	COM	Kontakt offen: Keine Freigabe
X2.14	Relais Störung / Netzausfall	NC	Kontakt offen: keine Störung/kein Alarm, normaler Betriebszustand
X2.15	Relais Störung / Netzausfall	COM	Kontakt geschlossen bei: Stromausfall, Systemfehler, Alarm
X2.16	Türdrücker	NO	Kontakt geschlossen: Türdrücker betätigt
X2.17	Türdrücker	COM	Kontakt offen: Türdrücker nicht betätigt
X2.18	Türkontakt	NO	Kontakt geschlossen: Türkontakt und Hilfsfalle betätigt
X2.19	Türkontakt	COM	Kontakt offen: Türkontakt oder Hilfsfalle nicht betätigt
X3.20	Riegelkontakt	NO	Kontakt geschlossen, wenn Riegel 95 % ausgefahren.
X3.21	Riegelkontakt	COM	Kontakt wird über Steuerung nicht ausgewertet.
X8.25	Kabelüberwachung NC/ Zylinderkontakt NO	NO	Zylinderkontakt schließt einen Kontakt beim drehen des eingebauten Zylinders oder optional Kabelüberwachung
X8.24	Kabelüberwachung / Zylinderkontakt	COM	
X10.23	Deckelüberwachung / der MST 210	NC	Gehäusedeckelüberwachung, schließt einen Kontakt, wenn der Gehäusedeckel der MST 210 geöffnet wird.
X10.22	Deckelüberwachung / der MST 210	COM	

**Einstellung Tagbetrieb**

Wird der Kontakt zwischen den Klemmen X6.2 und X6.4 geschlossen (Dauerkontakt) läuft das Schloss im Tagbetrieb.

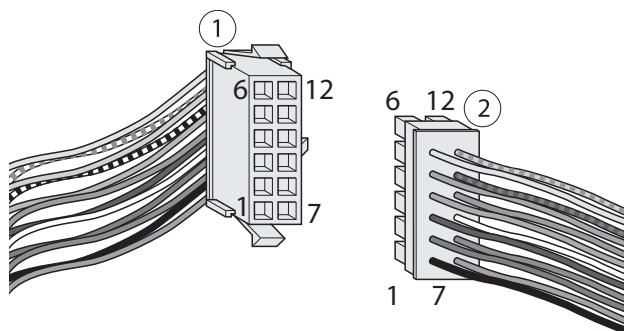
Wird der Kontakt geöffnet, läuft das Schloss im Nachtbetrieb. Das bedeutet, nach jedem Schließen der Tür verriegelt das Schloss selbstständig.

**Einstellung Dauerentriegelt**

Wird der Kontakt zwischen den Klemmen X6.5 und X6.2 geschlossen (Dauerkontakt), läuft das Motorschloss in der Betriebsart Dauerentriegelt. Wird der Kontakt geöffnet, läuft das Schloss – je nach Voreinstellung – im Tag- oder Nachtbetrieb (Kontakt zwischen den Klemmen X6.2 und X6.4. geschlossen oder offen).

## 5.1.2 Klemmenbelegung für Anschlusskabel Schloss IQ lock EL an MST 210, Klemmleiste X1

Klemmen MST 210	Kabelfarbe	Stecker IQ lock EL	Bezeichnung/Funktion
X1.27	Kabel schwarz	PIN 1	Motor –
X1.28	Kabel rot	PIN 2	Motor +
X1.2	Kabel blau	PIN 3	+24 V
X1.31	Kabel rosa	PIN 4	Grundstellung (Nachtbetrieb)
X1.32	Kabel grau	PIN 5	Tagesbetrieb
X1.33	Kabel gelb	PIN 6	Freigabe
X1.34	Kabel grün	PIN 7	Drücker
X1.35	Kabel braun	PIN 8	Hilfsfalle NO
X1.36	Kabel weiß	PIN 9	verriegelt
X1.37	Kabel violett	PIN 10	verriegelt
X1.38	Kabel rot/blau	PIN 11	Kabelüberwachung o. Zylinderkontakt über Schalter wählbar
X1.39	Kabel grau/rosa	PIN 12	Sabotage o. Zylinderkontakt über Schalter wählbar

**Stecker IQ lock EL**

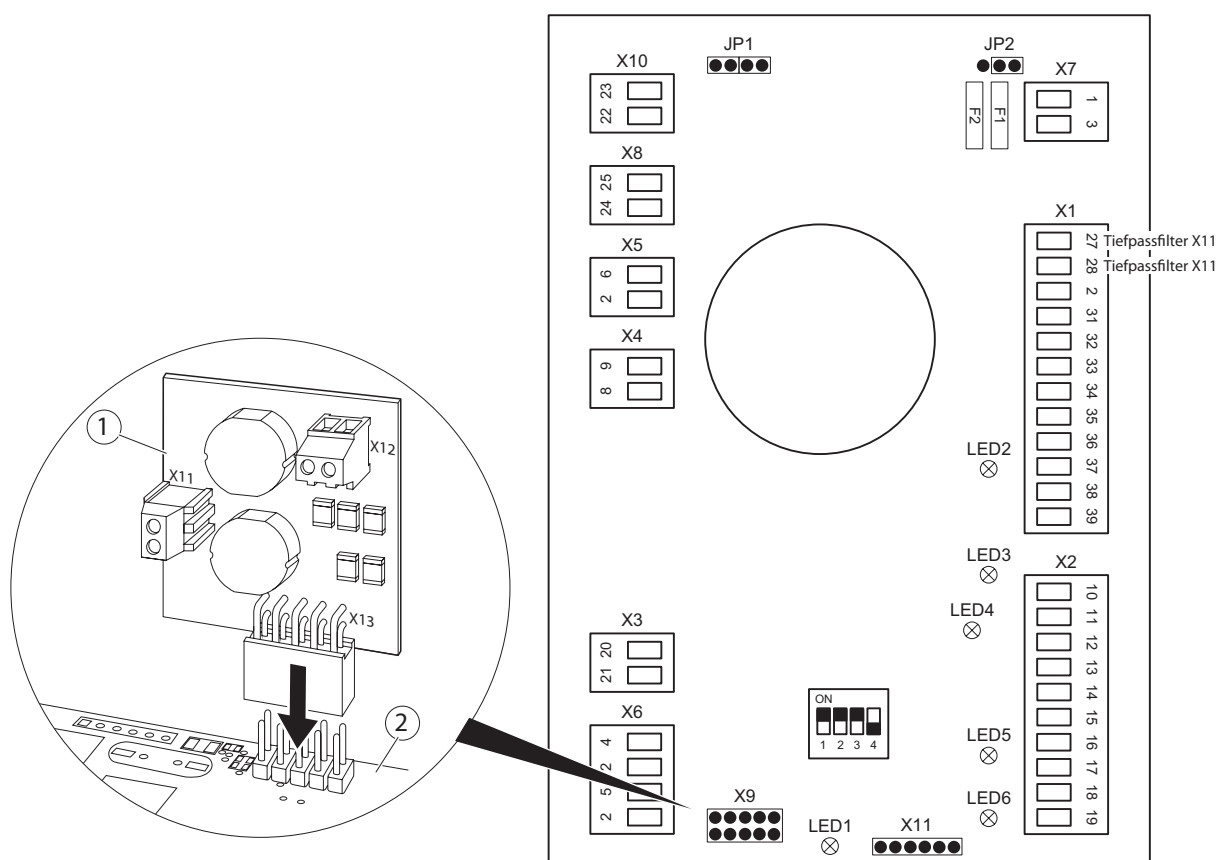
PIN	Stecker IQ lock EL / IQ lock EL DL (1)	Stecker Anschlusskabel (2)
1	schwarz	schwarz
2	rot	rot
3	blau	blau
4	orange	rosa
5	grau	grau
6	gelb	gelb
7	grün	grün
8	braun	braun
9	weiß	weiß
10	violett	violett
11	weiß/schwarz	rot/blau
12	weiß/braun	grau/rosa

## 5.1.3 Tiefpassfilter (TPF)



Neu ab Mitte 2014.

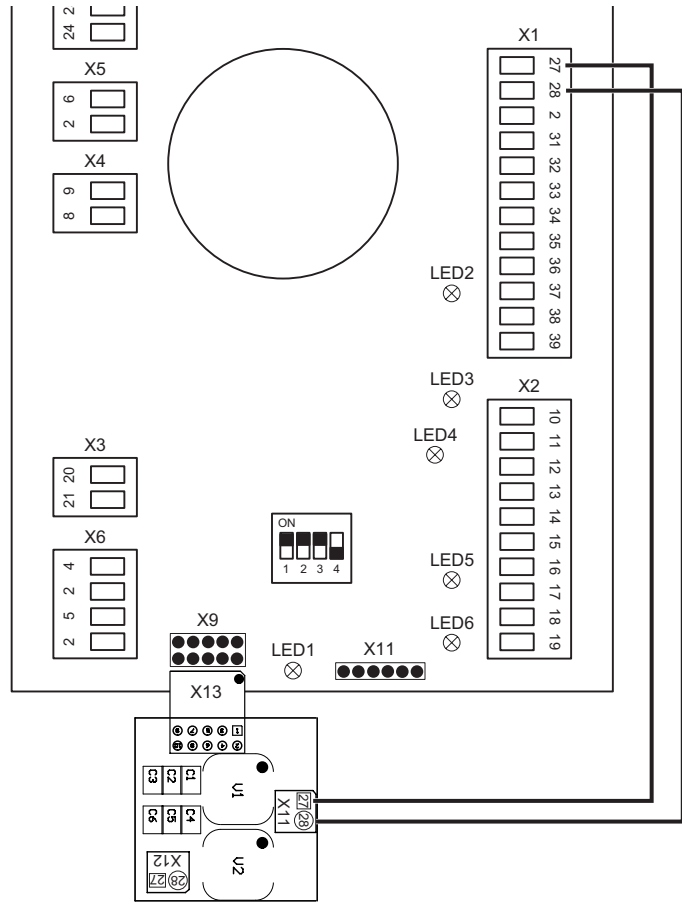
Der Tiefpassfilter (TPF) sorgt für eine verbesserte Ansteuerung des Motorschlösses IQ lock EL / IQ lock EL DL. Hierzu wird das Motoransteuerungskabel (Leitungen rot und schwarz) nicht direkt an die Motorschlosssteuerung MST 210 angeschlossen, sondern mit der Klemme X12 der Zusatzplatine TPF verbunden. Der TPF ist optimiert auf die neue Motortriebeeinheit im Schloss sowie auf die neue Software (siehe Kapitel 5.1.4 und Kapitel 5.1.6). Der TPF kann unter Berücksichtigung der im Kapitel 5.1.7 aufgeführten Bedingungen auch bei Schlössern älterer Bauart angeschlossen werden.

**TPF-Platine auf MST 210 stecken**

► TPF-Platine (1) auf den Steckplatz X9 der Motorschlosssteuerung MST 210 (2) stecken.

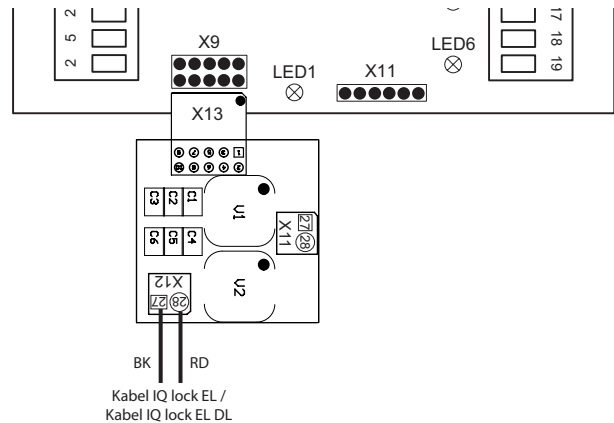
## TPF mit MST 210 verdrahten

- Klemme X11 (TPF) mit Klemme X1 (MST 210) verdrahten.



### TPF mit Motorschloss IQ lock EL / IQ lock EL DL verdrahten

- ▶ Kabel rot und schwarz vom Motorschloss IQ lock EL / IQ lock EL DL mit X12 verbinden.
- ▶ Alle anderen Kabel vom Motorschloss IQ lock EL / IQ lock EL DL an Klemme X1 der Motorschlosssteuerung MST 210 anschließen.



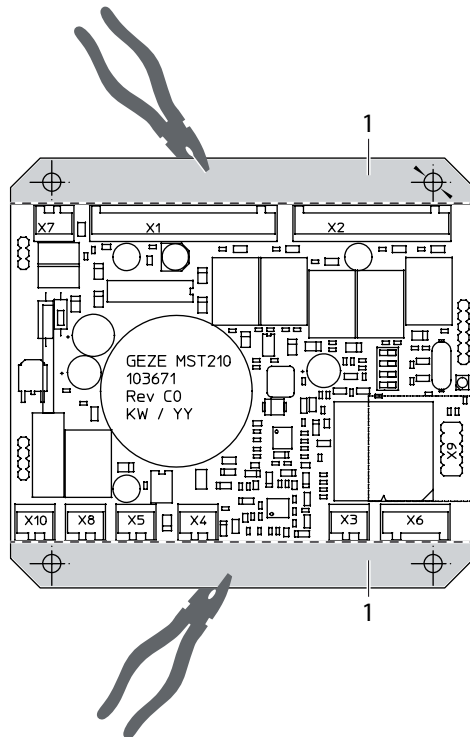
### 5.1.4 Motorschlosssteuerung MST 210 mit neuer Software ab Version 3.0

Zur weiteren Verbesserung der Performance der GEZE Motorschlösser IQ lock EL / IQ lock EL DL wird GEZE ab Mitte 2014 die Motorschlosssteuerung MST 210 mit neuer Software ausliefern.

- Zur optimalen Nutzung dieser Erneuerung die entsprechenden Kombinationsmöglichkeiten zwischen alten und neuen Produkten wie in Kapitel 5.1.7 aufgeführt berücksichtigen.



## 5.1.5 Platine MST210 unter dem Haubenanbausatz montieren



Für die Montage der Platine unter einem Haubenanbausatz müssen die schraffierten Platinelemente abgebrochen werden.

- ▶ Schraffierte Platinelemente (1) mit einer Flachzange an der Sollbruchstelle abbrechen.
- ▶ Platine auf dem Montagewinkel unter dem Haubenanbausatz montieren.

## 5.1.6 IQ lock EL / IQ lock EL DL mit neuem Motor HW 11504x, C0

Zur weiteren Verbesserung der Performance der GEZE Motorschlösser IQ lock EL / IQ lock EL DL wird GEZE ab Mitte 2014 einen neuen Motor integrieren.

- ▶ Zur optimalen Nutzung dieser Erneuerung die entsprechenden Kombinationsmöglichkeiten zwischen alten und neuen Produkten wie in Kapitel 5.1.7 aufgeführt berücksichtigen.

## 5.1.7 Kombinationsmöglichkeiten zwischen alten und neuen Komponenten

Durch die in den Kapiteln 5.1.3 bis 5.1.6 beschriebenen Änderungen können unterschiedliche Kombinationsmöglichkeiten auftreten.

Damit Sie für Ihre Anwendung die optimale Lösung identifizieren können, ist in nachfolgender Tabelle eine Aufstellung der Kombinationsmöglichkeiten mit entsprechender Auswirkung auf die Funktion dargestellt.



Folgende Kombinationen sind nicht zulässig:

Kein TPF – alte MST 210-Software – neuer Motor

Kein TPF – neue MST 210-Software – neuer Motor

Motor im Schloss	Software	Tiefpassfilter (TFP)	Bemerkung
neu	neu	mit	optimal
neu	alt	mit	zulässig nur ohne Funktion „Gesicherter Tag“
alt	alt	ohne	Stand heute

Nicht zulässig sind folgende Kombinationen:

Motor im Schloss	Software	Tiefpassfilter (TFP)	Bemerkung
neu	alt	ohne	nicht zulässig
alt	alt	mit	nicht zulässig
alt	neu	mit	nicht zulässig

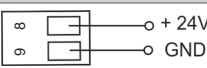
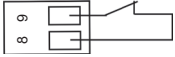
### 5.1.8 Rauchmelder

Über die Klemme X4, Signalnummer 8 und 9, kann ein Rauchmelder angeschlossen werden. Der Rauchmelder trennt die Steuerung von ihrer Versorgungsspannung und veranlasst dadurch, dass das Schloss – unabhängig von seiner aktuellen Betriebsart – über den eingebauten Energiespeicher in die sichere Ausgangsposition (Nacht) zurückfährt.

#### Anschlussmöglichkeiten



Wird die Anlage ohne Rauchmelder betrieben, muss eine Brücke zwischen die Klemmen 8 und 9 gesetzt werden.

Jumperposition JP1	Anschluss Rauchmelder	Beschreibung
● ● ● ●	X4 	Anschluss über externe 24 V Versorgungsspannung (verpolungssicher)
● ● ● ●	X4 	Anschluss über potenzialfreien Öffnerkontakt

#### Betriebsspannung

Jumperposition JP2	Beschreibung
● ● ●	12 V Betriebsspannung
● ● ●	24 V Betriebsspannung

#### Sicherungen

Bezeichnung	Wert	Beschreibung
F1	1 A, SMF 125 V, flink	Eingangssicherung 24 V intern
F2	1 A, SMF 125 V, flink	Sicherung Rauchmelder externe Versorgung

### 5.1.9 Sabotageüberwachung oder Zylinderkontakt

#### X8



Durch einen Schalter (siehe Kapitel 6.4.1 und 6.4.2) am Motorschloss kann man zwischen den Betriebsarten Sabotage und Zylinderkontakt wählen. (Im Auslieferungszustand ist der Schalter auf Zylinderkontakt eingestellt).

Ca. 5 mm oberhalb der Drückernuss rechts am Schlosskastenrand befindet sich eine rechteckige Aussparung im Schlosskasten. Hier kann mit einem Schraubendreher (Größe 1) die Betriebsart umgeschaltet werden (S = Sabotage, Z = Zylinderkontakt).

#### Zylinderkontakt

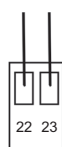
In der Betriebsart Zylinderkontakt wird an der Klemme X8.25 und X8.24 eine Betätigung des Schlosszylinders wiedergegeben. An den Klemmen X10.23 und X10.22 wird auch hier der Deckel überwacht.

Zylinderkontakt



X8

Deckelüberwachung



X10

**Kabel- und Deckelüberwachung MST 210**

Um die Sabotageüberwachung (bestehend aus Kabel- und Deckelüberwachung) zu nutzen, wird Klemme X10.22 mit Klemme X8.25 verbunden. Die Meldung Sabotageüberwachung wird dann über Klemme X10.23 und X8.24 abgegriffen. Im Fehlerfall (Deckel offen oder Leitungsstörung) wird der Stromkreis geöffnet.

Deckelüberwachung/Kabelüberwachung

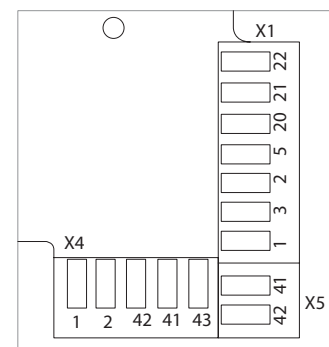


## 5.2 Stangenantrieb IQ AUT

### 5.2.1 Anschlüsse

X1 - Anschluss für Netzgerät, Ein- und Ausgänge

Anschluss	Aderfarbe	Signal	Funktion
X1.1	blue – BU	Spannungs-	GND in
X1.3	red – RD	versorgung	24 V (DC in)
X1.2	–	–	24 V DC
X1.5	brown – BN	Eingang	Freigabe
X1.20	white – WH	Ausgang 1	Ausgang 1 (Verriegelt)
X1.21	grey – GY		Com
X1.22	pink – PK	Ausgang 2	Entriegelt
X1.21	grey – GY		Com

**Eingang**

An Pin X1.2 und X1.5 muss ein potenzialfreier Kontakt (Schließer) angeschlossen werden. Wenn der Kontakt betätigt wird, fährt IQ-AUT zur entriegelten Position, wo er für die Offenhaltezeit bleibt. Die Zeit läuft erst, wenn der Kontakt getrennt wird.

**Ausgang**

IQ AUT bietet zwei Ausgänge mit dem Potenzial, welches an Pin X1.21 angeschlossen wird. Ausgang „Entriegelt“ wird geschlossen, wenn sich die Antriebsstange in der entriegelten Position befindet. Ausgang 1 ist einstellbar (siehe Servicemenü).

X4 - Anschluss für ST220

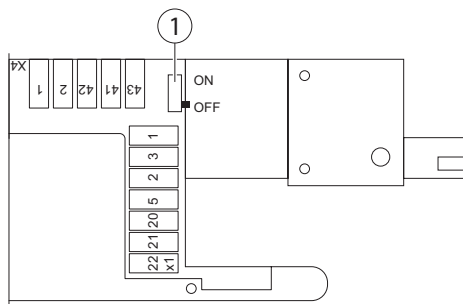
Anschluss	Signal	Funktion
X4.1		GND
X4.2		24V DC
X4.42	Anschluss für ST220	RS485-A
X4.41		RS485-B
X4.43		–

X5 - Anschluss für GEZE-BUS (z. B: IO 320)

Anschluss	Aderfarbe	Signal	Funktion
X5.42	yellow – YE	GEZE-BUS	RS485-A
X5.41	green – GN		RS485-B

**DIP-Schalter (Platinen-Rückseite)**

- Mit dem DIP-Schalter (1) kann der Abschlusswiderstand für RS485 ein- und ausgeschaltet werden.
- Bei mehr als zwei Busteilnehmern muss der Widerstand im ersten und letzten Gerät eingeschaltet werden.



## 5.2.2 Servicemenü

Ebene 0	Ebene 1	Ebene 2	Wertbereich	Werkseinstellung	Bemerkung
Konfiguration	Geschwindigkeit		45% bis 85%	60%	
	Offenhaltezeit		2 bis 60 Sek	10 Sek	
	Sprache		<ul style="list-style-type: none"> <li>▫ Deutsch</li> <li>▫ Französisch</li> <li>▫ Englisch</li> </ul>	Deutsch	
	Ausgang 1		<ul style="list-style-type: none"> <li>▫ Verriegelt</li> <li>▫ SW + 6 Sek</li> <li>▫ Alarm</li> </ul>	verriegelt	Siehe unten
	Brandschutz		Ja/nein	nein	Siehe unten
Systeminformation	Wartung		Ja/Nein		Ja: Wenn die Wartung fällig ist
	Systeminit.		Ja/Nein		Ja: Wenn System initialisiert ist
	Motor ersetzt		Ja/Nein		Ja: Wenn der Motor ersetzt wurde
	Zyklus		[Zykluszahl]		Die aktuelle Zykluszahl
Produktinformation	HW Ver.		Vx.x		
	SW Ver.		Vx.x		
	Ser. Nr		xxxxxx		
Diagnose	Motorzustand	Strom (A)			Der Wert wird aktualisiert, solange die Enter-Taste auf ST220 gedrückt gehalten wird.
		Temperatur			
		Dauer (Sek)			
		akt. Zustand			
	Sensorzustand	[siehe unten]			
	Alarmspeicher	[Zyklus] [Alarmbezeichnung]			Siehe Fehlerbeschreibung
Befehl	Motor starten				
	Alarm quittieren				
	Werkseinstellung				

**Konfiguration/Ausgang 1**

Ausgang 2 wird fest auf die Rückmeldung „Entriegelt“ eingestellt. Ausgang 1 ist konfigurierbar.

- „Verriegelt“: Der Ausgang wird geschlossen, wenn die Antriebsstange von IQ-AUT in der verriegelten Stellung ist.
- „SW + 6 Sek“: Der Ausgang wird aktiv, wenn der Eingabetaster betätigt wird. Nach 6 Sekunden wird der Ausgang zurückgesetzt.
- „Alarm“: Der Ausgang ist aktiv, wenn ein Alarm ansteht.

**Konfiguration/Brandschutz**

Wenn diese Option aktiv ist, kann IQ-AUT nur von der BUS-Schnittstelle gesteuert werden, so dass er Fehler in Übertragung (z. B. Kabelbruch, Kurzschluss usw.) feststellen kann. Dazu benötigt man einen IO 420, der in der Lage ist, passende Befehle an IQ-AUT zu senden und ihn zu steuern.

**Diagnose/Sensorzustand**

Der Stangenantrieb IQ-AUT hat intern 5 Sensoren. Dieses Menü zeigt, welcher Sensor gerade aktiv ist.

Tabelle aktualisieren:

- ▶ „Enter“-Taste gedrückt halten.

Dieses Menü ist für Servicetechniker relevant.

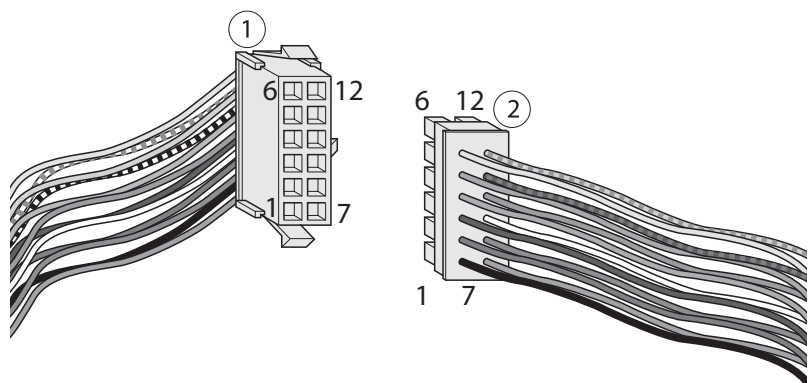
	Stange	Rad
Verr.:	*	
Entr. 1:		
Entr. 2:	–	*

## 5.3 Drückersperrschloss IQ lock EM

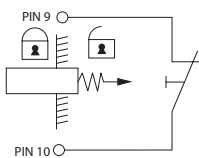
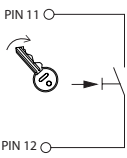
**Anschlusskabel**

Bei falscher Polarität lässt sich der Außendrucker nicht einkuppeln (Verpolschutz).

- 1 Stecker IQ lock EM / IQ lock EM DL
- 2 Stecker Anschlusskabel



PIN	Stecker IQ lock EM (1)	Stecker Anschlusskabel (2)	Funktion	Kontakt
1	schwarz	schwarz	Magnet – GND Versorgung	
2	rot	rot	Magnet + 24 V DC	
3	blau	blau	Türdrückerkontakt (NO)	
7	grün	grün	Kontakt geschlossen: Türdrücker betätigt	
4	orange	rosa	Freigabe Kontakt (NO)	
6	gelb	gelb	Kontakt geschlossen: Drücker eingekuppelt - Tür kann mit Drückerbetätigung entriegelt werden	
5	grau	grau	Hilfsfalle (NO)	
8	braun	braun	Kontakt geschlossen: Hilfsfalle betätigt (Tür geschlossen)	

9	weiß	weiß	Riegelkontakt (NC)	
10	violett	violett	Kontakt geschlossen: Riegel ausgefahren Kontakt offen: Riegel eingefahren	
11	weiß/schwarz	rot/blau	Zylinderkontakt (NO)	
12	weiß/braun	grau/rosa	Kontakt geschlossen: Zylinderkontakt betätigt	

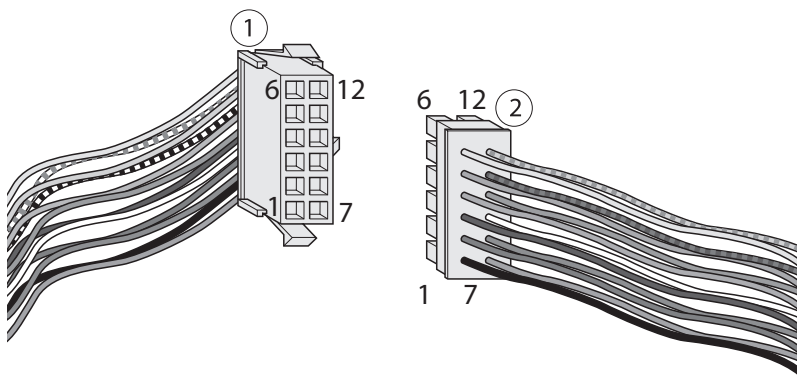
## 5.4 Kontaktschloss IQ lock C

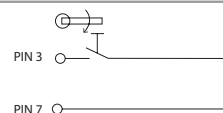
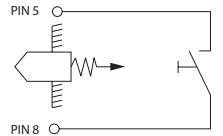
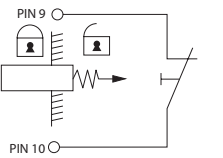
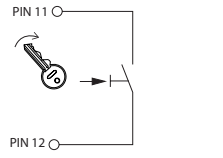
### Anschlusskabel



Bei falscher Polarität lässt sich der Außendrücker nicht einkuppeln (Verpolschutz).

- 1 Stecker IQ lock C /  
IQ lock C DL
- 2 Stecker Anschlusskabel

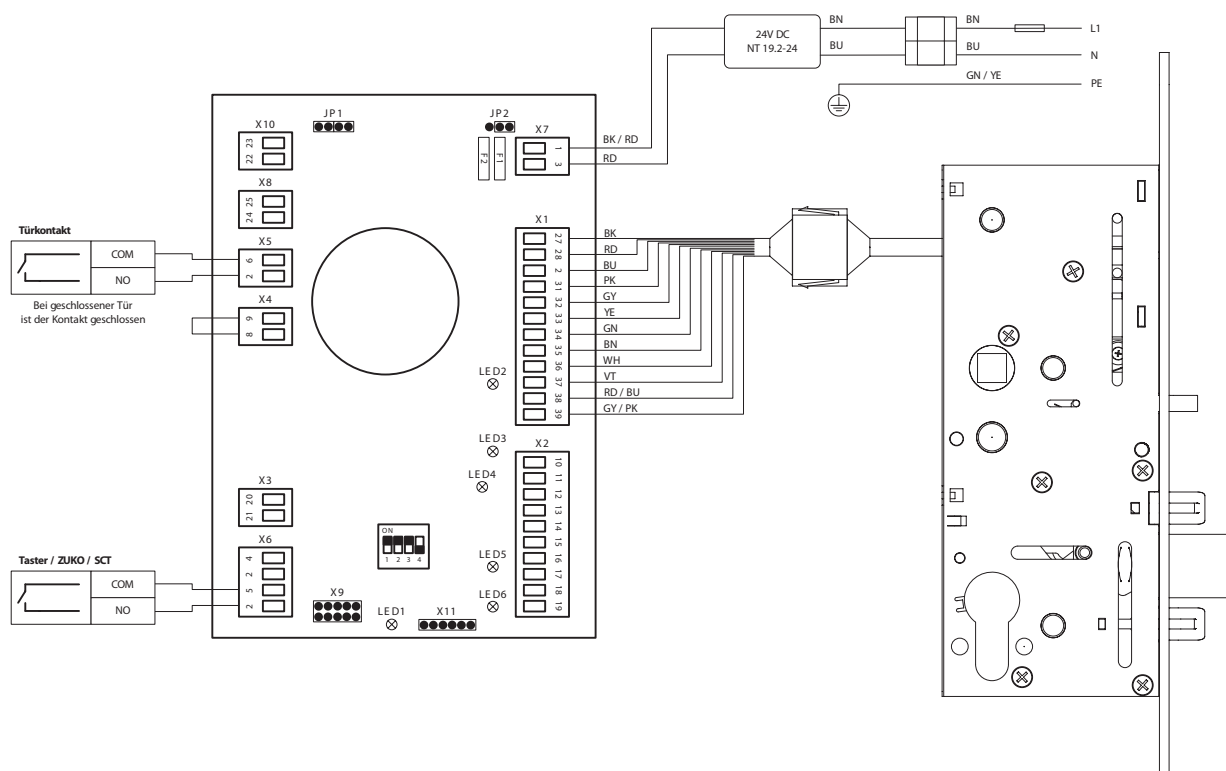


PIN	Stecker IQ lock C (1)	Stecker Anschlusskabel (2)	Funktion	Kontakt
3	blau	blau	Türdrückerkontakt (NO)	
7	grün	grün	Kontakt geschlossen: Türdrücker betätigt	
5	grau	grau	Hilfsfalle (NO)	
8	braun	braun	Kontakt geschlossen: Hilfsfalle betätigt (Tür geschlossen)	
9	weiß	weiß	Riegelkontakt (NC)	
10	violett	violett	Kontakt geschlossen: Riegel ausgefahren Kontakt offen: Riegel eingefahren	
11	weiß/schwarz	rot/blau	Zylinderkontakt (NO)	
12	weiß/braun	grau/rosa	Kontakt geschlossen: Zylinderkontakt betätigt	

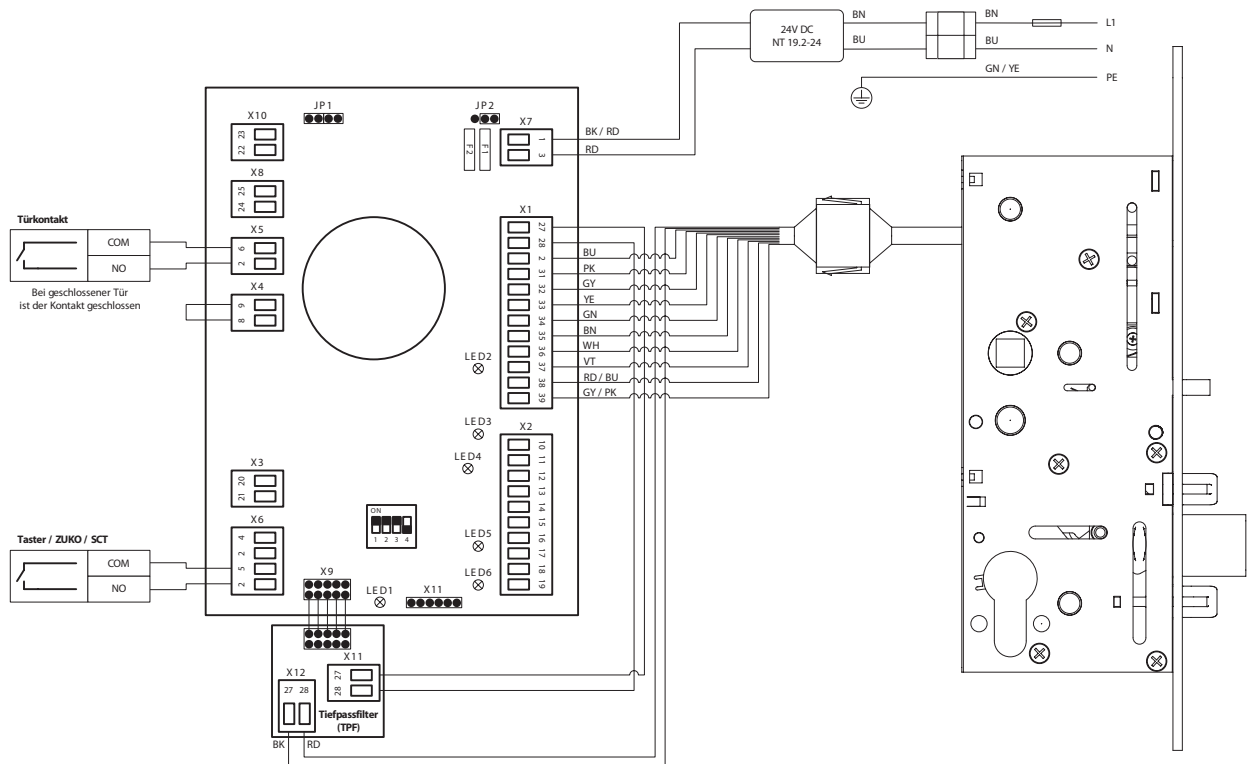
## 6 Anschlusspläne

Bezeichnung	Kapitel	Seite
IQ lock EL mit Motorschlosssteuerung MST 210	6.1	Seite 23
Standardanschluss IQ LOCK EL / MST 210 mit Tiefpassfilter ab HW 159073	6.2	Seite 24
IQ lock EL mit Programmschalter und Ansteuerung	6.3	Seite 25
IQ lock EL mit EMD (-F, -I) und Ansteuerung	6.4	Seite 26
IQ lock EL mit EMD (-F, -I), TZ 320 SN und Ansteuerung	6.5	Seite 28
IQ lock EL mit TSA160 NT (-F, -I) und Ansteuerung	6.6	Seite 30
IQ lock EL mit TSA160 NT (-F, -I), TZ 320 SN und Ansteuerung	6.7	Seite 32
IQ lock EL mit EMD (-F, -I) und Rauchschaltzentrale	6.8	Seite 34
IQ lock EL mit TSA160 NT (-F, -I) & Rauchschaltzentrale	6.9	Seite 35
IQ lock EL mit Rauchschaltzentrale (RSZ 6)	6.10	Seite 36
IQ lock EL mit Rauchschaltzentrale (RSZ 5)	6.11	Seite 37
IQ lock EL mit Rauchschaltzentrale FA GC 150/160	6.12	Seite 38
IQ lock EL mit TZ 320 SN und Ansteuerung	6.13	Seite 40
IQ lock EL mit K600 und Ansteuerung	6.14	Seite 42
IQ lock EL mit K600, TZ 320 SN und Ansteuerung	6.15	Seite 44
IQ lock AUT mit K600 und Ansteuerung	6.16	Seite 46
IQ lock AUT mit K600, TZ 320 SN und Ansteuerung	6.17	Seite 48
IQ lock AUT mit EMD (-F, -I) und Ansteuerung	6.18	Seite 50
IQ lock AUT mit TSA160 NT (-F, -I) und Ansteuerung	6.19	Seite 52
IQ lock AUT mit Powerturn IS	6.20	Seite 54

### 6.1 IQ lock EL mit Motorschlosssteuerung MST 210



## 6.2 Standardanschluss IQ LOCK EL / MST 210 mit Tiefpassfilter ab HW 159073

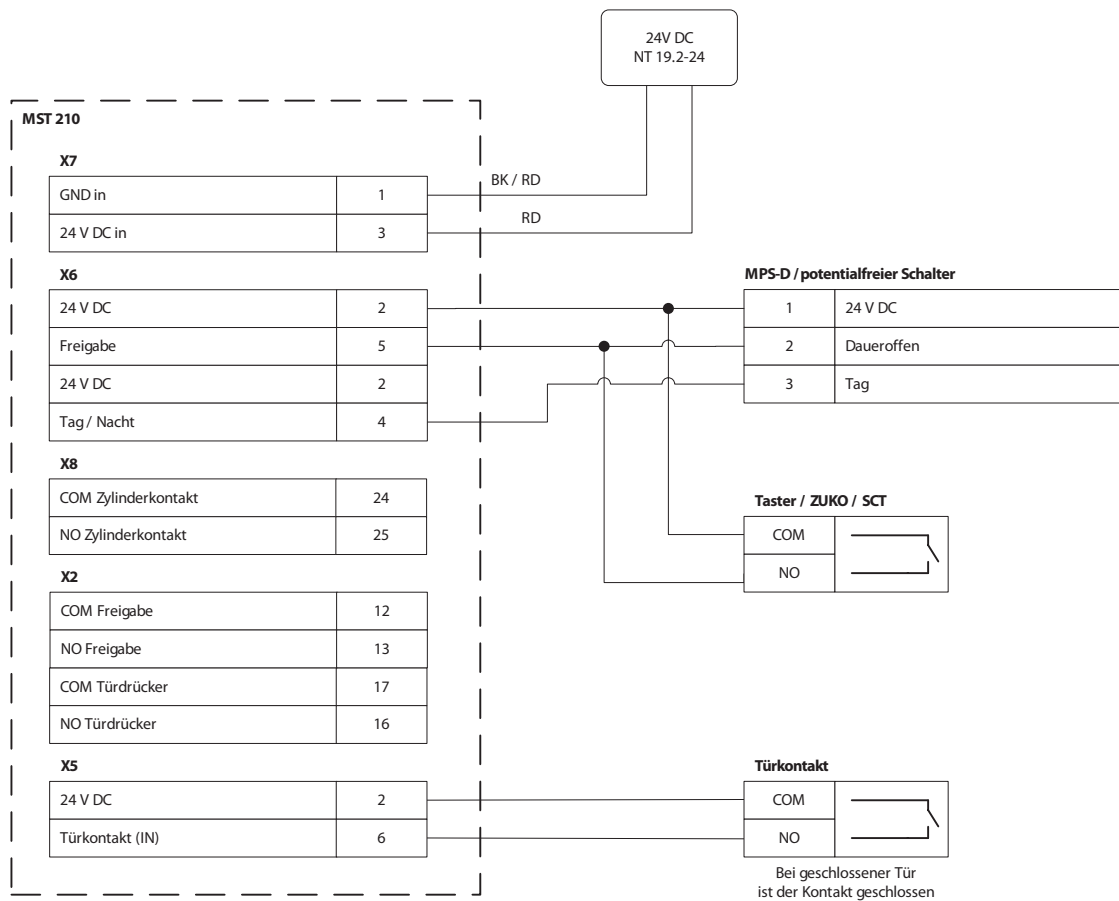




## 6.3 IQ lock EL mit Programmschalter und Ansteuerung



► Montageanleitung IQ lock beachten.



## 6.4 IQ lock EL mit EMD (-F, -I) und Ansteuerung

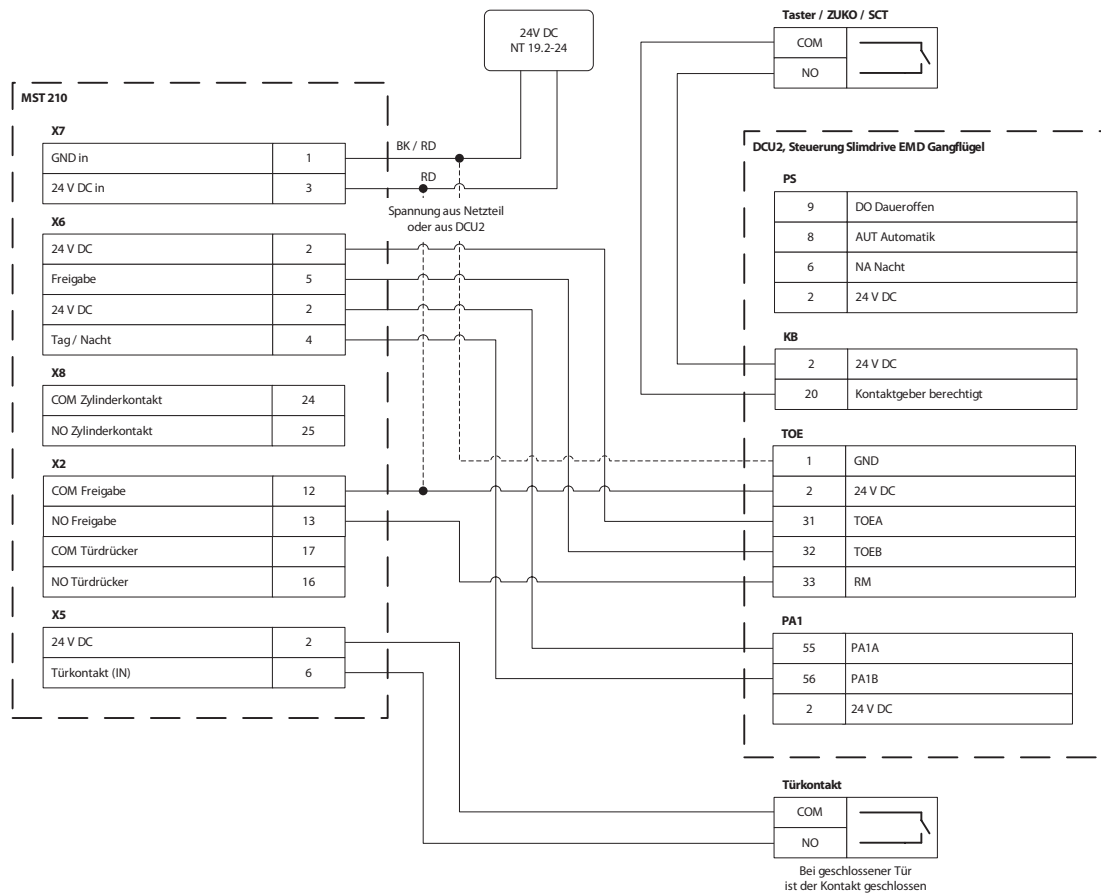


- ▶ Montageanleitung IQ lock beachten.
- ▶ Anschlussplan EMD, EMD-F, EMD Invers beachten.

- ▶ Bei 2-flg. Türantrieben die Steuerung an Gangflügel anschließen.
- ▶ Parameter an der Steuerung DCU2, DCU2-F, DCU-I einstellen:
  - mit DPS:  $\overline{R1}$  auf  $I\overline{B}$  (Tag-Nacht Umschaltung), Parameter  $\overline{rr}$  (Riegelmeldung) auf  $\overline{U2}$  (Öffner) und  $\overline{L0}$  (Türöffner) auf  $\overline{U3}$  (Motorschloss) setzen
  - mit ST220: Signale → Ausgangssignale → PA1 auf Tag/Nacht Umschaltung setzen  
Signale → Eingangssignale → Riegel-Kontaktart auf Öffner setzen  
Tuerparameter → Tueroeffnertyp auf Motorschloss setzen.
- Spannungsversorgung der MST 210 aus separatem Netzteil NT 19.2-24 oder aus der Steuerung der DCU 2

### EMD Invers

- Wenn der Türöffnerausgang des EMD- Invers auf Motorschloss parametrier ist, wird die Tür nur noch über das IQ lock EL in der Schließlage gehalten, nicht mehr über den Türantrieb.
- Bei manueller Begehung im Panikfall über den Drücker öffnet die Tür per Federkraft.
- Nach Ablauf der Offenhaltezeit schließt die Tür elektromechanisch und das IQ lock EL verriegelt.
- Der EMD erkennt auch ohne Ansteuersignal, wenn die Tür geöffnet wird.



## 6.5 IQ lock EL mit EMD (-F, -I), TZ 320 SN und Ansteuerung

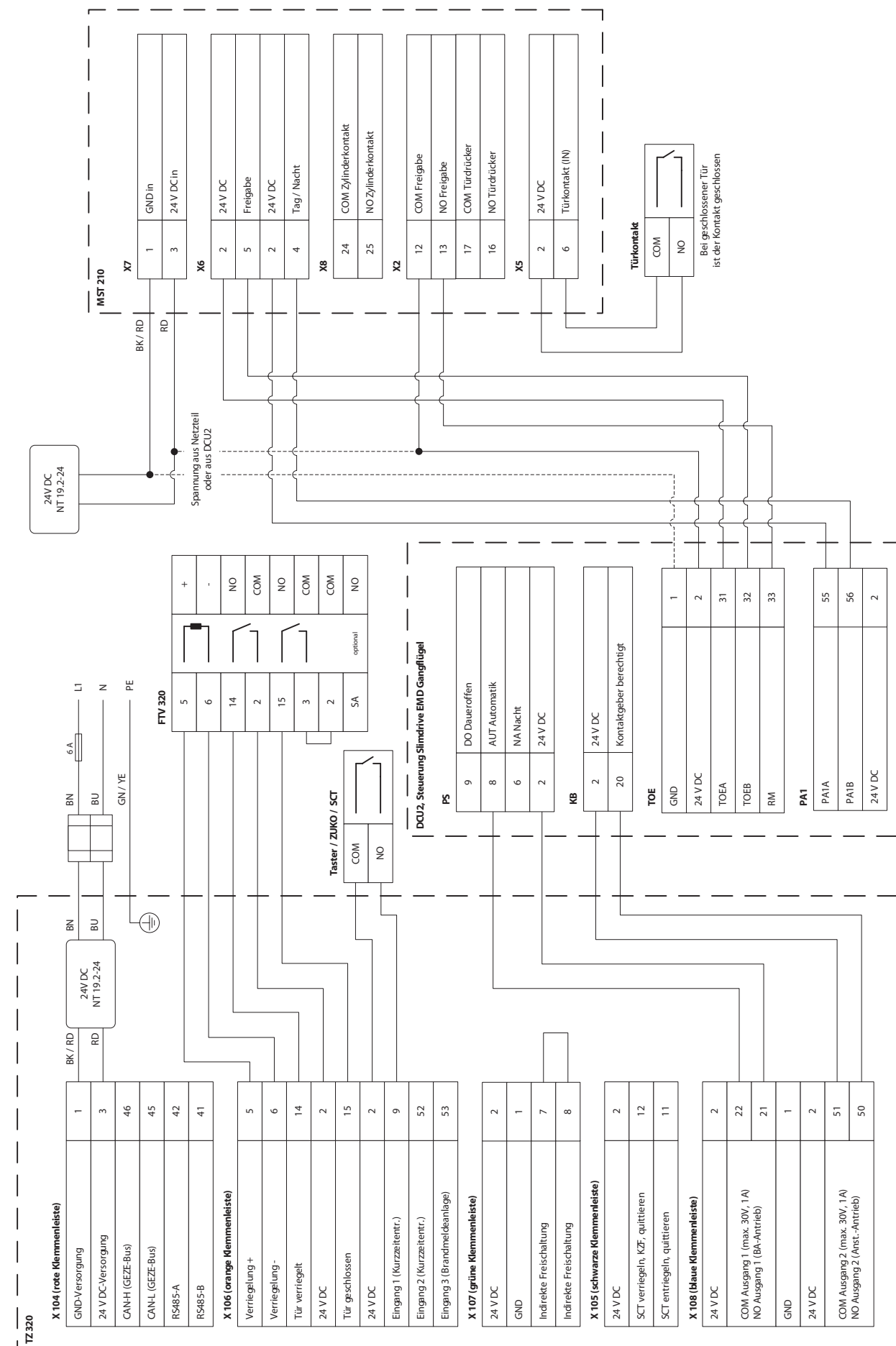


- ▶ Montageanleitung IQ lock beachten.
- ▶ Anschlussplan EMD, EMD-F, EMD Invers beachten.
- ▶ Anschlussplan GEZE SecuLogic RWS (TZ 320) beachten.

- 
- ▶ Interner Programmschalter des Türantriebs abklemmen.
  - ▶ Bei 2-flg. Türantrieben die Steuerung an Gangflügel anschließen.
  - ▶ Parameter an der Steuerung DCU2, DCU2-F, DCU-I einstellen:
    - mit DPS:  $\overline{A} / \overline{I}$  auf  $I \overline{B}$  (Tag-Nacht Umschaltung), Parameter  $\overline{r} \overline{r}$  (Riegelmeldung) auf  $\overline{U} \overline{Z}$  (Öffner) und  $\overline{L} \overline{O}$  (Türöffner) auf  $\overline{U} \overline{Z}$  (Motorschloss) setzen.
    - mit ST220: Signale → Ausgangssignale → PA1 auf Tag/Nacht Umschaltung setzen.  
Signale → Eingangssignale → Riegel-Kontaktart auf Oeffner setzen.  
Tuerparameter → Tueroeffnertyp auf Motorschloss setzen.

An der TZ 320 müssen folgende Einstellungen vorgenommen werden:

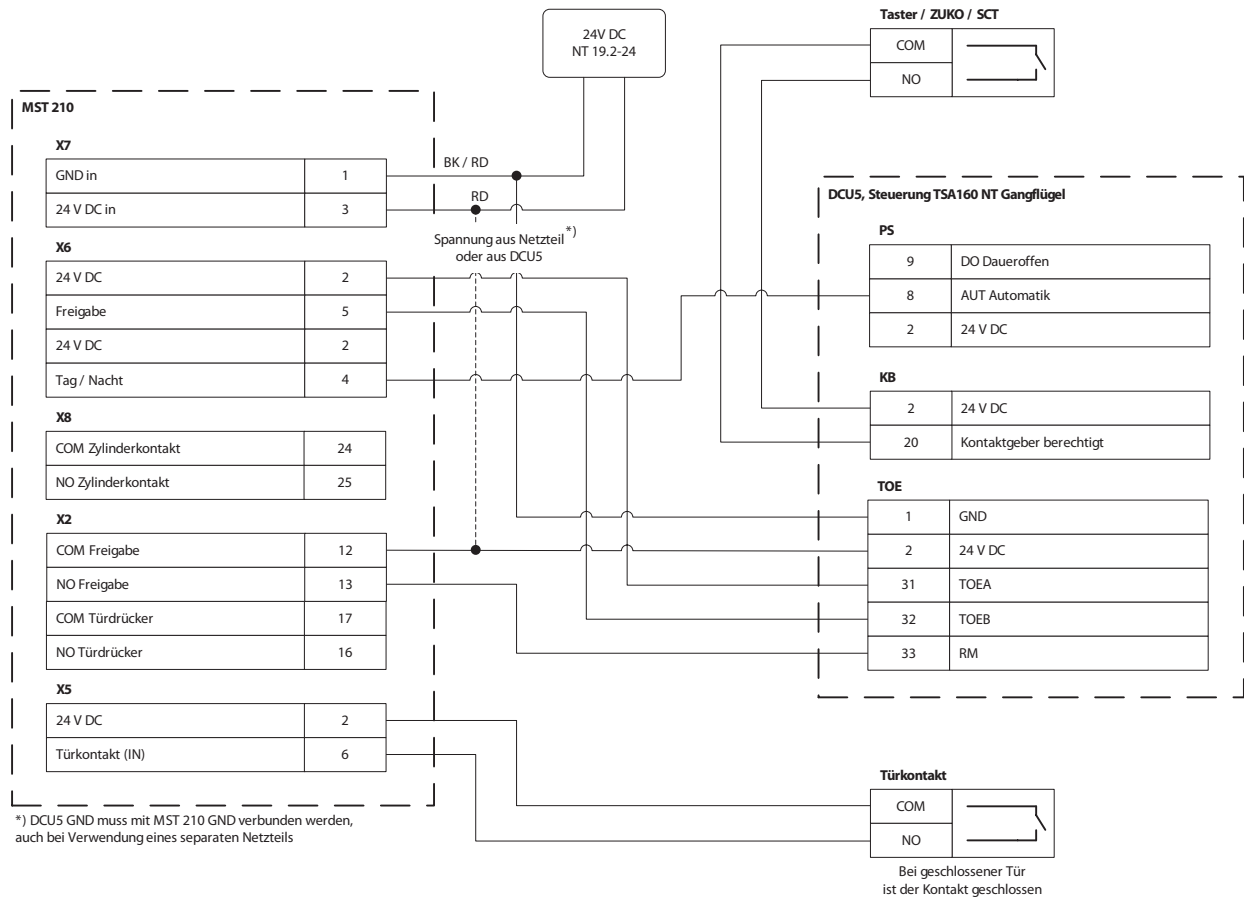
- ▶ Ausgang 1 auf „BA-Antrieb“ setzen.
  - ▶ Ausgang 2 auf „Ansteuerung Antrieb“ setzen.
- 
- Spannungsversorgung der MST 210 aus separatem Netzteil NT 19.2-24 oder aus der Steuerung der DCU 2



## 6.6 IQ lock EL mit TSA160 NT (-F, -I) und Ansteuerung



- ▶ Montageanleitung IQ lock beachten.
  - ▶ Anschlussplan TSA160 NT, TSA160 NT-F, TSA160 NT Invers beachten.
- 
- ▶ Interner Programmschalter des Türantriebs abklemmen.
  - ▶ Bei 2-flg. Türantrieben die Steuerung an Gangflügel anschließen.
  - ▶ Parameter an der Steuerung DCU5 einstellen:
    - mit DPS: Parameter **rr** (**2 I**) (Riegelmeldung) auf **02** (Öffner) und **to** (**20**) (Türöffnertyp) auf **03** (Motorschloss) setzen.
    - mit ST220: Eingangssignale → Riegelmeldung auf Öffner setzen.  
Tuerparameter → Tueroeffnertyp auf Motorschloss setzen
  - Spannungsversorgung der MST 210 aus separatem Netzteil NT 19.2-24 oder aus der Steuerung der DCU 5.
  - Der GND der DCU5 (Klemme TOE Nr. 1) muss mit dem GND in der MST 210 (Klemme X7 Nr. 1) verbunden werden, auch bei Verwendung eines separaten Netzteils.
  - Mit analogen Programmschaltern (DPS / TPS / MPS) kann die Tagfunktion am Schloss nicht genutzt werden.



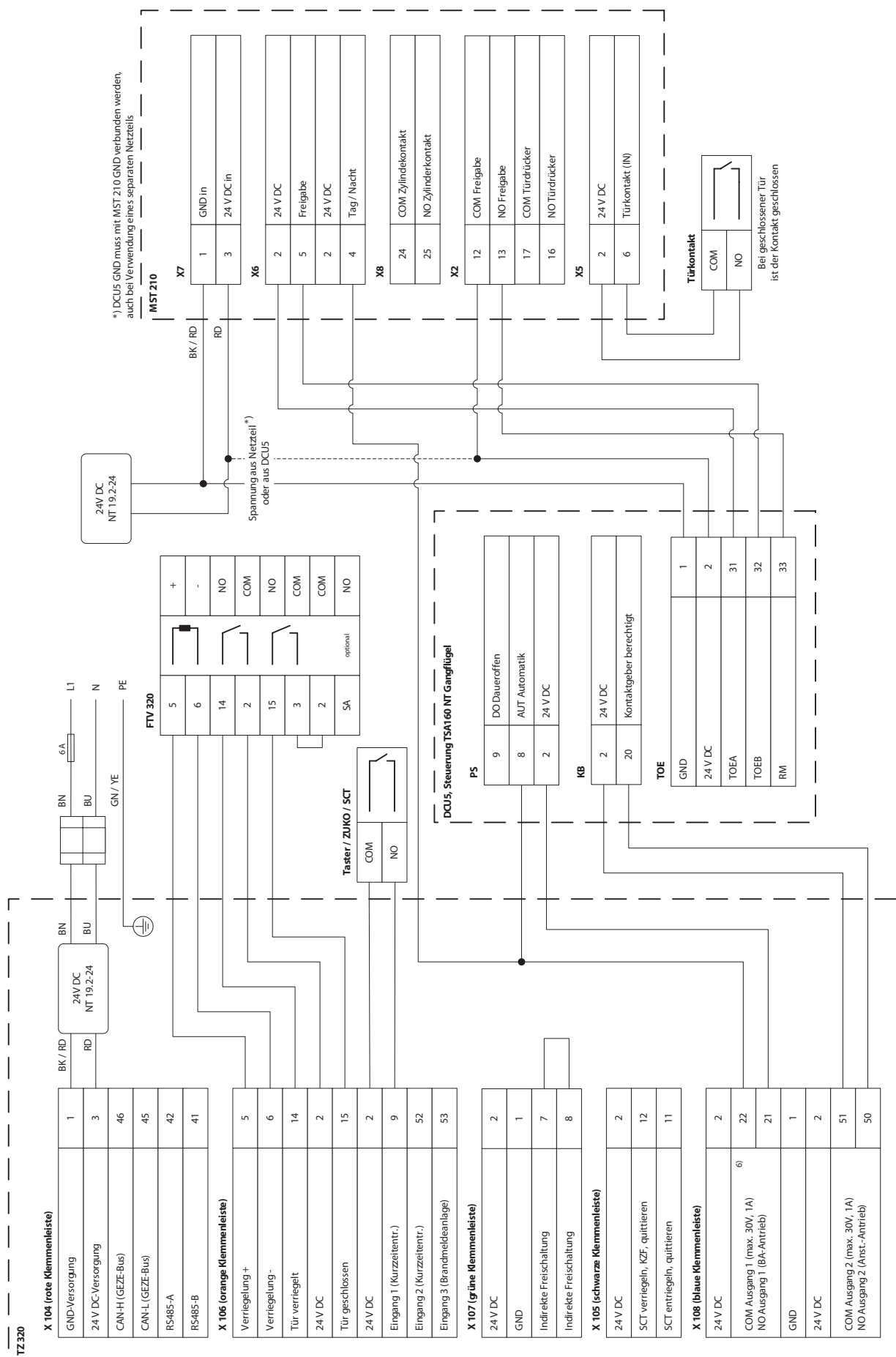
## 6.7 IQ lock EL mit TSA160 NT (-F, -I), TZ 320 SN und Ansteuerung



- ▶ Montageanleitung IQ lock beachten.
- ▶ Anschlussplan TSA160 NT, TSA160 NT-F, TSA160 NT Invers beachten.
- ▶ Anschlussplan GEZE SecuLogic RWS (TZ 320) beachten.

- 
- ▶ Interner Programmschalter des Türantriebs abklemmen.
  - ▶ Bei 2-flg. Türantrieben die Steuerung an Gangflügel anschließen.
  - ▶ Parameter an der Steuerung DCU2, DCU2-F, DCU-I einstellen:
    - mit DPS: Parameter  $r_r$  (2 I) (Riegelmeldung) auf 02 (Öffner) und  $t_o$  (2 0) (Türöffnertyp) auf 03 (Motorschloss) setzen.
    - mit ST220: Eingangssignale → Riegelmeldung auf Öffner setzen.  
Tuerparameter → Tueroeffnertyp auf Motorschloss setzen
  - Spannungsversorgung der MST 210 aus separatem Netzteil NT 19.2-24 oder aus der Steuerung der DCU 5.
  - Der GND der DCU5 (Klemme TOE Nr. 1)
- An der TZ 320 müssen folgende Einstellungen vorgenommen werden:
- Ausgang 1 auf „BA-Antrieb“ setzen
  - Ausgang 2 auf „Ansteuerung Antrieb“ setzen
  - Spannungsversorgung der MST 210 aus separatem Netzteil NT 19.2-24 oder aus der Steuerung der DCU 5.
  - Der GND der DCU5 (Klemme TOE Nr. 1) muss mit dem GND in der MST 210 (Klemme X7 Nr. 1) verbunden werden, auch bei Verwendung eines separaten Netzteils.
  - Mit analogen Programmschaltern (DPS / TPS / MPS) kann die Tagfunktion am Schloss nicht genutzt werden.





## 6.8 IQ lock EL mit EMD (-F, -I) und Rauchschaltzentrale

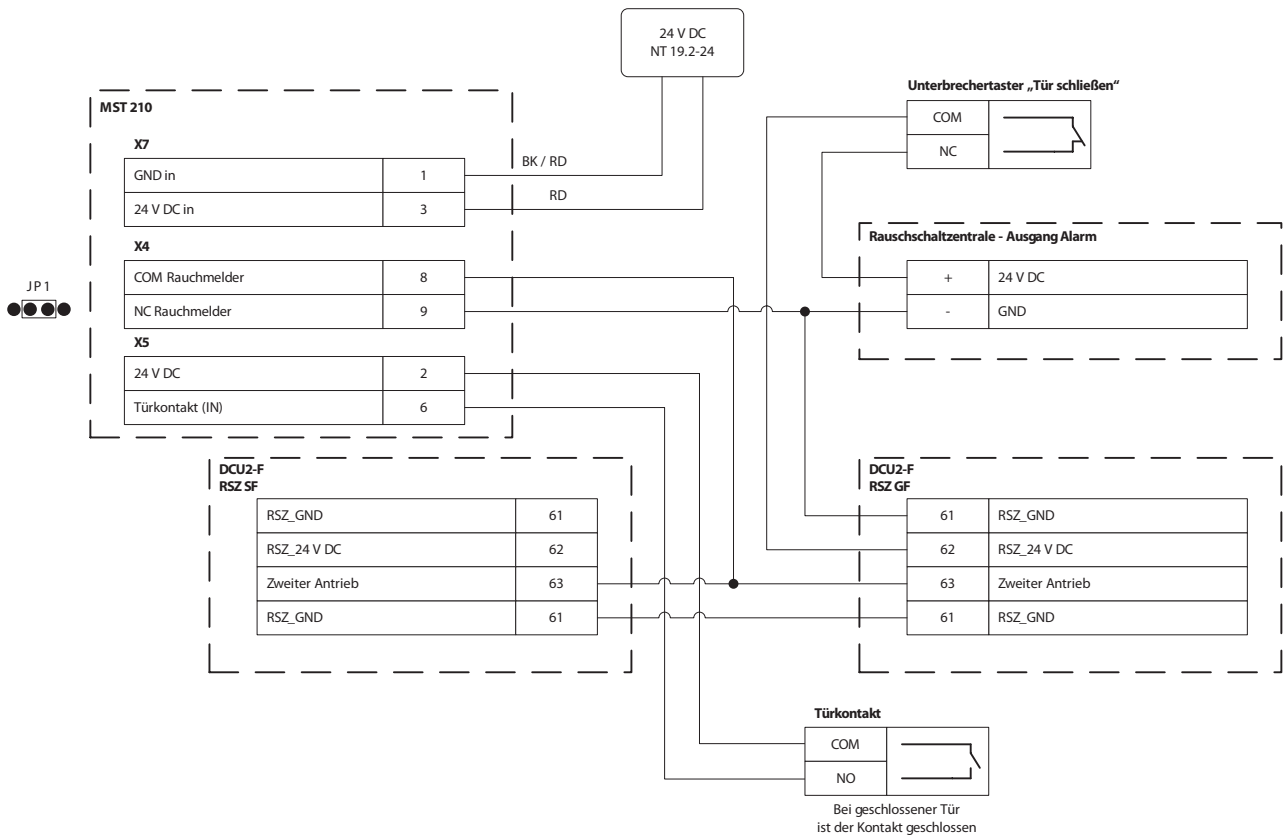


- ▶ Montageanleitung IQ lock beachten.
- ▶ Anschlussplan EMD, EMD-F, EMD Invers beachten.

- ▶ Bei 2-flg. Türantrieben die Steuerung an Gangflügel anschließen.
- ▶ Parameter an der Steuerung DCU2, DCU2-F, DCU-I einstellen:
  - mit DPS: **RI** auf **IB** (Tag-Nacht Umschaltung), Parameter **rr** (Riegelmeldung) auf **ÜZ** (Öffner) und **LO** (Türöffner) auf **ÜZ** (Motorschloss) setzen
  - mit ST220: Signale → Ausgangssignale → PA1 auf Tag/Nacht Umschaltung setzen  
Signale → Eingangssignale → Riegel-Kontaktart auf Öffner setzen  
Tuerparameter → Tueroeffnertyp auf Motorschloss setzen
- ▶ Spannungsversorgung der MST 210 aus separatem Netzteil NT 19.2-24 oder aus der Steuerung der DCU 2.
- ▶ Jumper (J1) der MST 210 auf 2/3 („Anschluss über externe 24 V DC Versorgungsspannung“) setzen.

### EMD Invers

- ▶ Wenn der Türöffnerausgang des EMD- Invers auf Motorschloss parametrier ist, wird die Tür nur noch über das IQ lock EL in der Schließlage gehalten, nicht mehr über den Türantrieb.
- ▶ Bei manueller Begehung im Panikfall über den Drücker öffnet die Tür per Federkraft.
- ▶ Nach Ablauf der Offenhaltezeit schließt die Tür elektromechanisch und das IQ lock EL verriegelt.
- ▶ Der EMD erkennt auch ohne Ansteuersignal, wenn die Tür geöffnet wird.

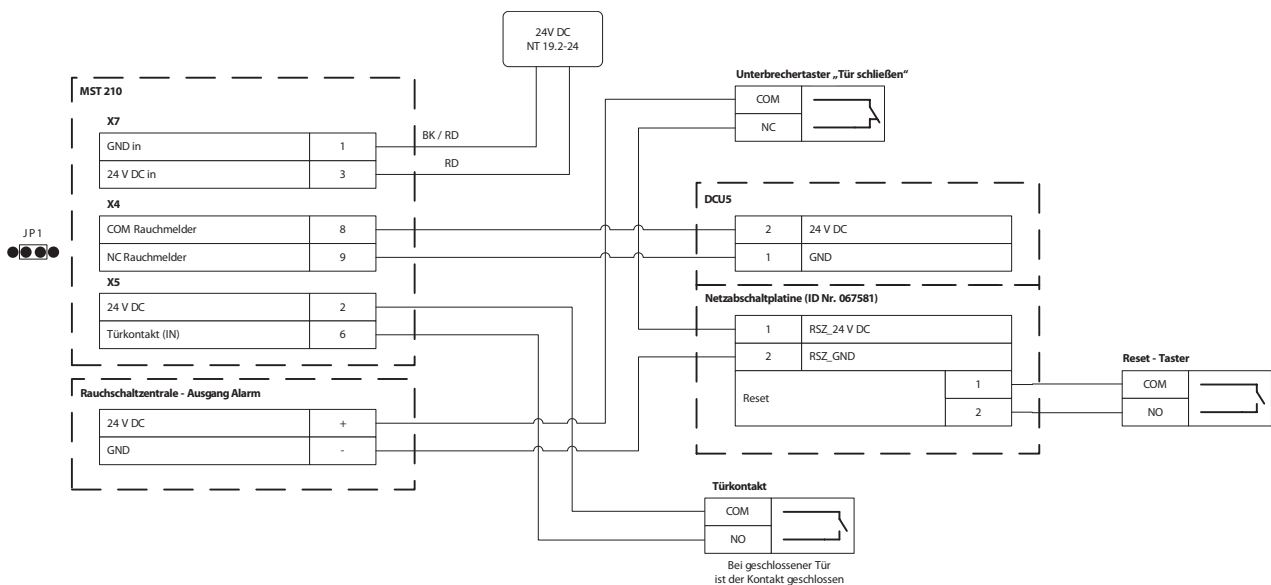


## 6.9 IQ lock EL mit TSA160 NT (-F, -I) &amp; Rauchschaltzentrale



- ▶ Montageanleitung IQ lock beachten.
- ▶ Anschlussplan TSA160 NT, TSA160 NT-F, TSA160 NT Invers beachten.

- ▶ Interner Programmschalter des Türantriebs abklemmen.
- ▶ Bei 2-flg. Türantrieben die Steuerung an Gangflügel anschließen.
- ▶ Parameter an der Steuerung DCU5 einstellen:
  - mit DPS: Parameter  $\overline{r}$  (Riegelmeldung) auf  $\overline{02}$  (Öffner) und  $\overline{e}$  (Türöffner) auf  $\overline{03}$  (Motorschloss) setzen
  - mit ST220: Eingangssignale → Riegelmeldung auf Öffner setzen.  
Tuerparameter → Tueroeffnertyp auf Motorschloss setzen.
- Spannungsversorgung der MST 210 aus separatem Netzteil NT 19.2-24 oder aus der Steuerung der DCU 5.
- Der GND der DCU5 (Klemme TOE Nr. 1) muss mit dem GND in der MST 210 (Klemme X7 Nr. 1) verbunden werden, auch bei Verwendung eines separaten Netzteils.
- Mit analogen Programmschaltern (DPS / TPS / MPS) kann die Tagfunktion am Schloss nicht genutzt werden.
- Bei Verwendung der Betriebsart „Dauerauf“ oder „Tag“ muss der Jumper (J1) der MST 210 auf 2/3 („Anschluss über externe 24 V DC Versorgungsspannung“) gesetzt werden.
- Bei Verwendung der Betriebsart „Nacht“ muss der Rauchmelder an der MST 210 überbrückt werden. Das Schloss kann optional über eine bauseitige BMA abgeschaltet werden

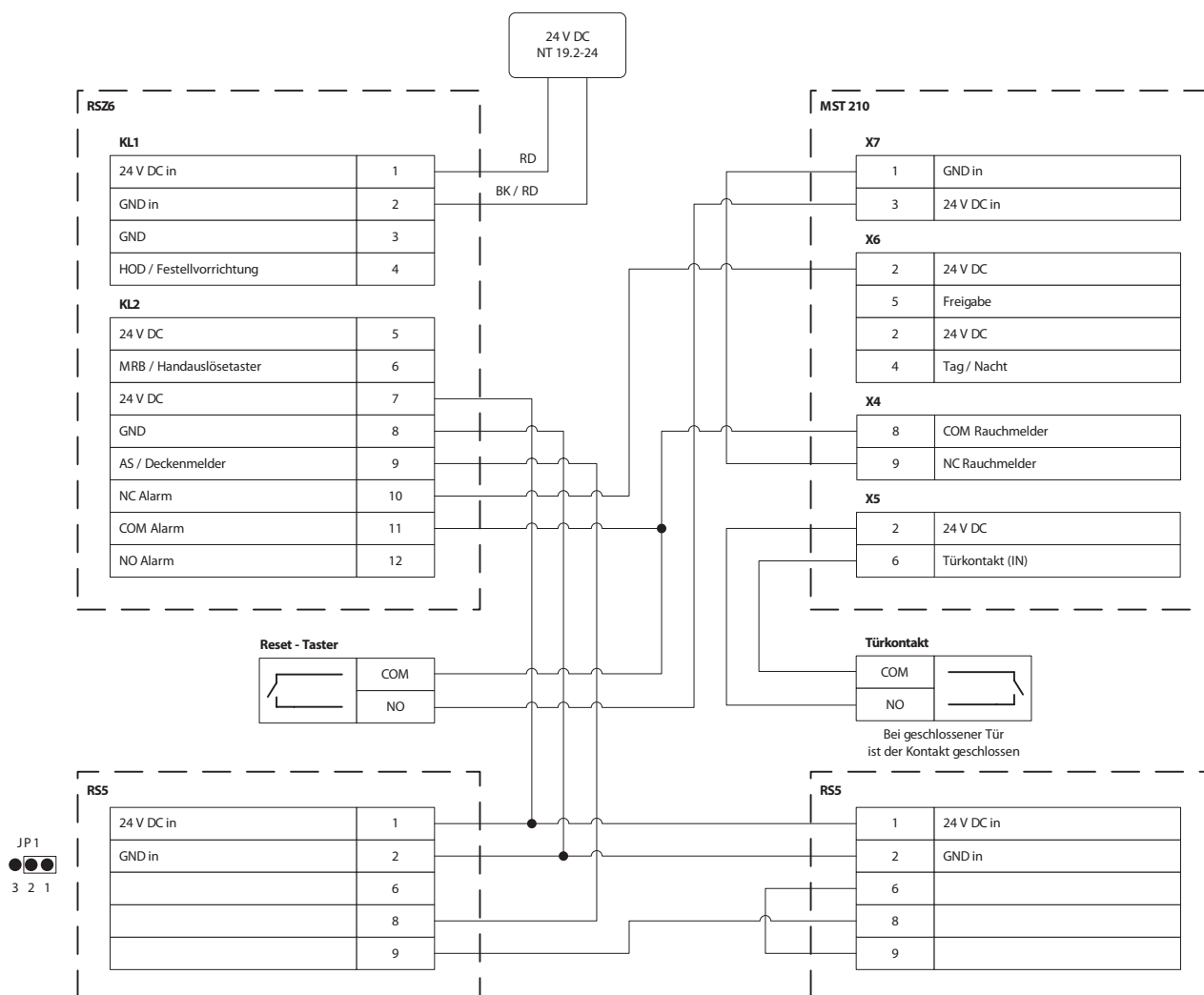


## 6.10 IQ lock EL mit Rauchschaltzentrale (RSZ 6)



- ▶ Montageanleitung IQ lock beachten.
- ▶ Anschlussplan der Rauchschaltzentrale RSZ 6 beachten.

- ▶ Roten Jumper an der Rauchschaltzentrale (RSZ 6) entfernen.
- ▶ Jumper J1 auf der MST 210 auf 2/3 setzen.
- ▶ Jumper am Rauchschalter (RS 5) auf 1/2 setzen.
- ▶ Zur Inbetriebnahme den Reset-Taster betätigen.
- ▶ Nach Auslösung durch die Rauchzentrale (RSZ 6) oder den Rauchschalter (RS 5) den Reset-Taster betätigen.

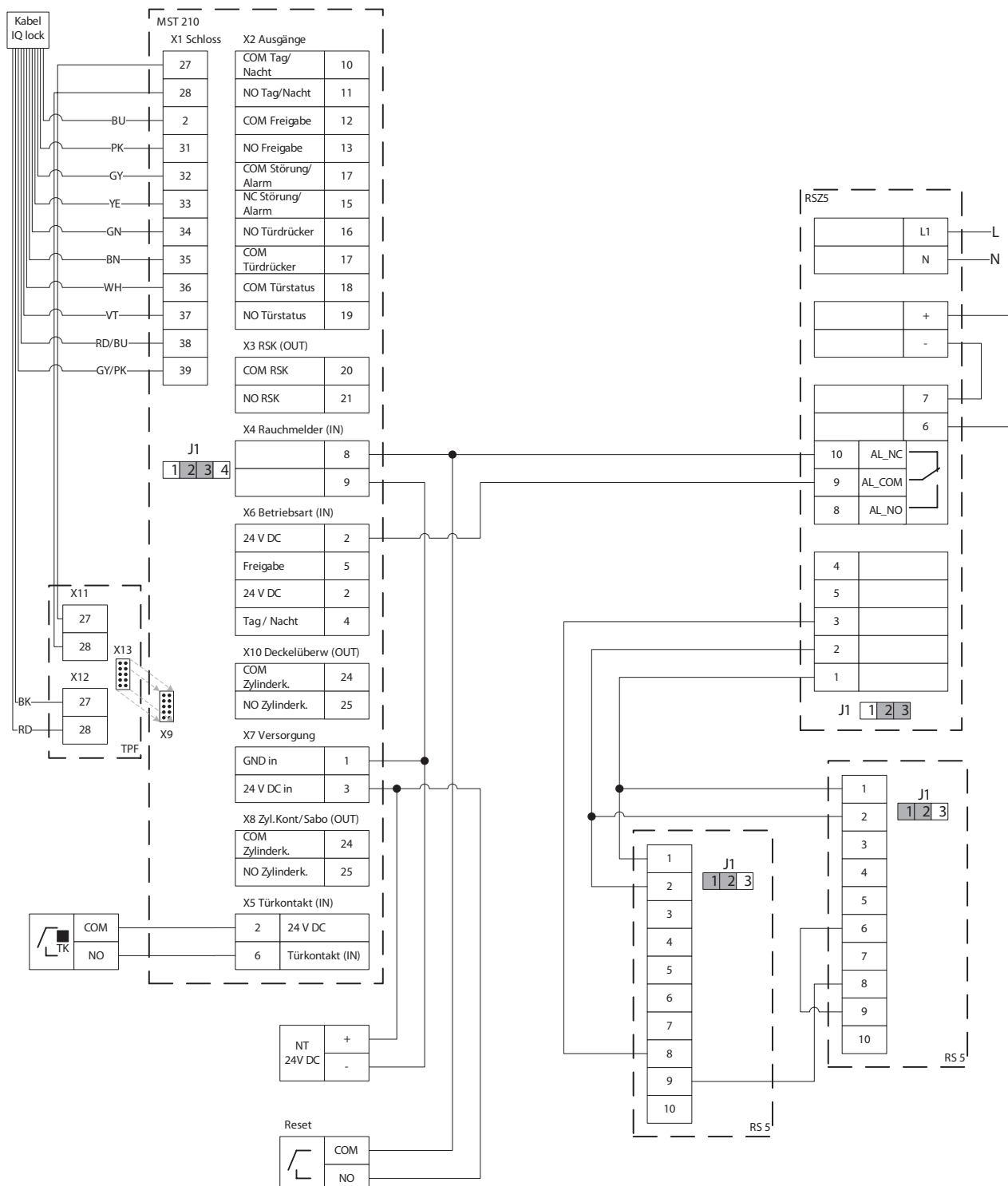


## 6.11 IQ lock EL mit Rauchschaltzentrale (RSZ 5)



- ▶ Mechanische Montageanleitung IQ lock beachten.
- ▶ Anschlussplan der Rauchschtaltzentrale RSZ 5 beachten.

- ▶ Jumper auf der Rauchschtaltzentrale (RSZ 5) auf 2/3 setzen.
- ▶ Jumper J1 auf der MST 210 auf 2/3 setzen.
- ▶ Jumper am Rauchschalter (RS 5) auf 1/2 setzen.
- ▶ Zur Inbetriebnahme den Reset-Taster betätigen.
- ▶ Nach Auslösung der Rauchschtaltzentrale bzw. der Rauchschalter den Reset-Taster betätigen.

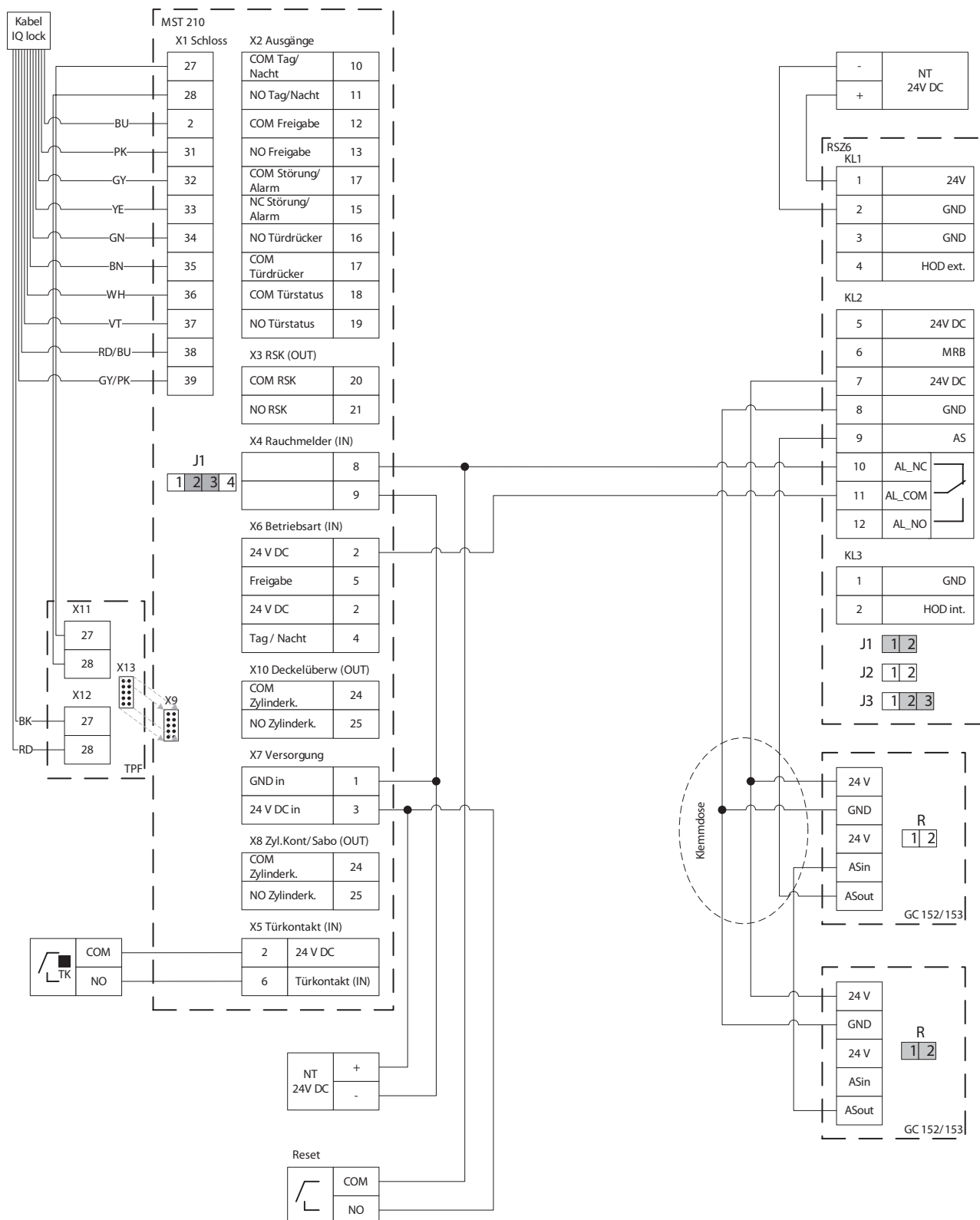


## 6.12 IQ lock EL mit Rauchschaltzentrale FA GC 150/160



- ▶ Mechanische Montageanleitung IQ lock beachten.
  - ▶ Anschlussplan der Feststellanlage FA GC 150 beachten.
- 

- ▶ Jumper J3 auf der Rauchschaltzentrale (RSZ6) auf 2/3 setzen.
- ▶ Sollbruchstelle im ersten Relaissockel trennen.
- ▶ Sollbruchstelle im letzten Relaissockel **nicht** trennen.
- ▶ Jumper J1 der MST 210 auf 2/3 setzen.
- ▶ Zur Inbetriebnahme den Reset-Taster betätigen.
- ▶ Nach Auslösung der Rauchschaltzentrale bzw. der Rauchschalter den Reset-Taster betätigen.



## 6.13 IQ lock EL mit TZ 320 SN und Ansteuerung



- ▶ Montageanleitung IQ lock beachten.
- ▶ Anschlussplan GEZE SecuLogic RWS (TZ 320) beachten.

An der TZ 320 müssen folgende Einstellungen vorgenommen werden:

- ▶ Ausgang 1 auf „BA-Antrieb“ setzen.
- ▶ Ausgang 2 auf „TOE-Arbeitsstrom“ setzen

Die Spannungsversorgung der MST 210 erfolgt aus separatem Netzteil NT 19.2-24 oder aus der Steuerung der TZ 320

### Option 1

Wenn das Motorschloss auf Betriebsart „Tag“ stehen soll wenn die Türzentrale „Dauerentriegelt ist, muss der Ausgang „1“ der TZ 320 an den Eingang „Tag / Nacht“ der MST 210 angeschlossen werden. Der Ausgang 1 muss für diese Funktion auf „BA Antrieb“ parametrieren werden.

### Option 2

Der Ausgang „Zylinderkontakt“ (Klemme 24 + 25) der MST 210 kann optional auf einen parametrierbaren Eingang der TZ 320 (Klemmen 2 und 52 oder 53) angeschlossen werden.

Funktion: Bei Betätigung des Zylinders über den Schlüssel, wird an der Türzentrale eine Kurzzeitfreigabe ausgelöst. Wenn nur KZF gewünscht ist, muss der Eingang der TZ 320 auf „Kurzzeitentr.“ zu parametrieren werden.

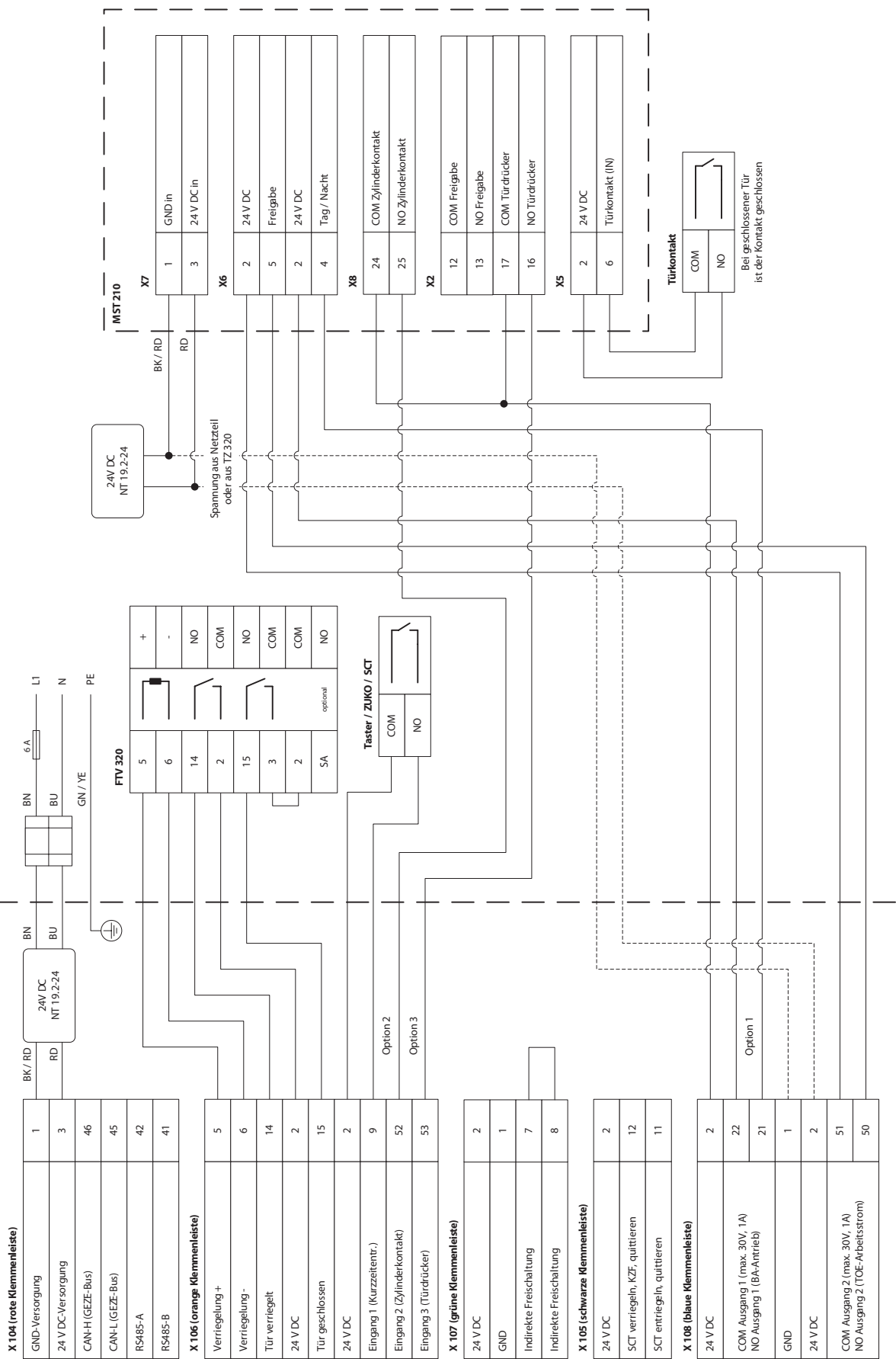
### Option 3

Der Ausgang „Türdrücker“ (Klemme 16 und 17) der MST 210 kann optional auf einen parametrierbaren Eingang der TZ320 (Klemmen 2 und 52 oder 53) angeschlossen werden.

Funktion: Wird der Türdrücker bei verriegelter Zentrale betätigt, wird „Voralarm“ ausgelöst. Der Eingang der TZ 320 ist hierfür auf „Türdrücker“ zu parametrieren.



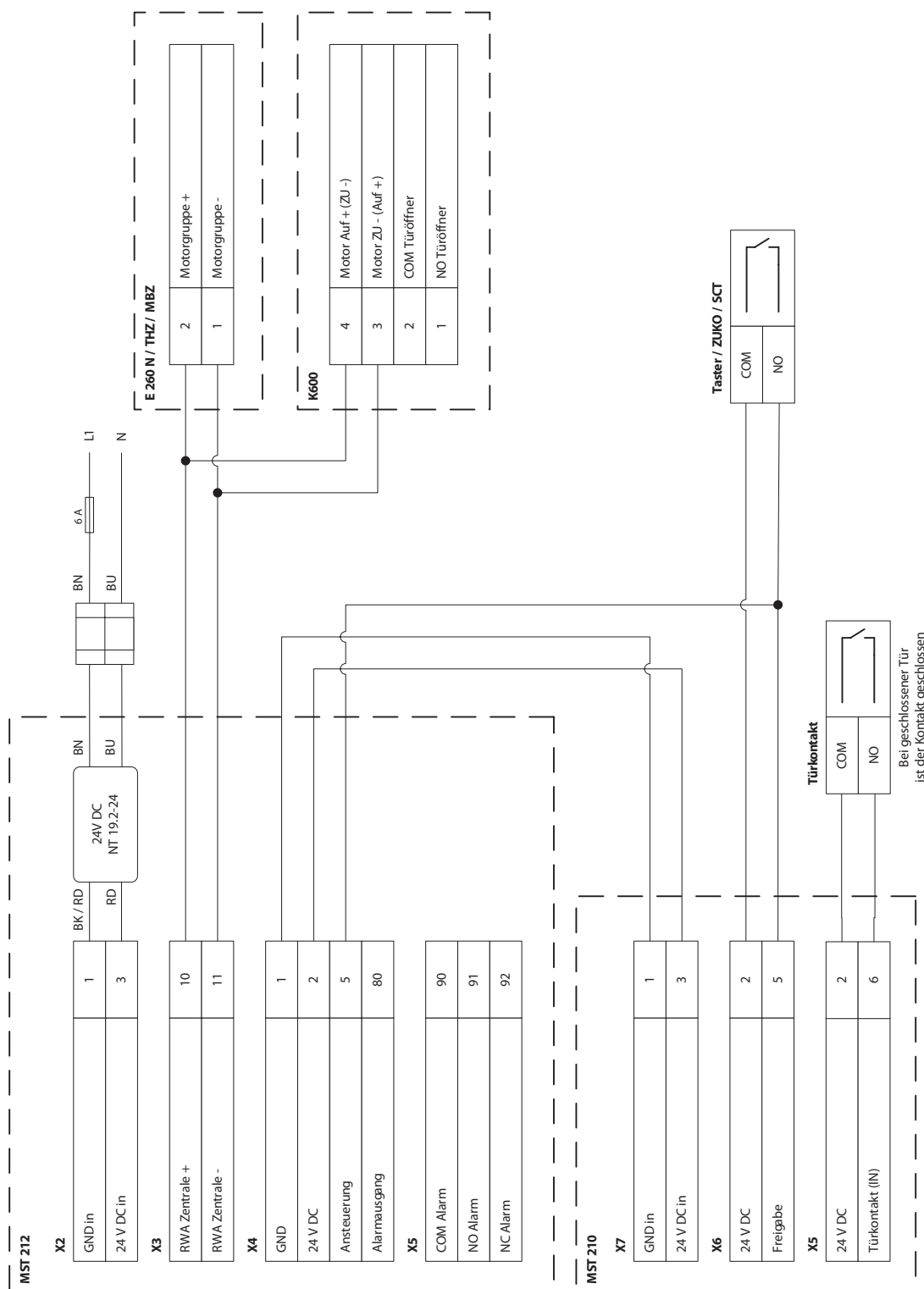
TZ 320



## 6.14 IQ lock EL mit K600 und Ansteuerung



- ▶ Montageanleitung IQ lock beachten.
- ▶ Anschlussplan des Klapphebelantriebes RWA K600 beachten.
- ▶ Anschlusspläne der RWA-Zentralen beachten (E260 N / THZ / MBZ 300).

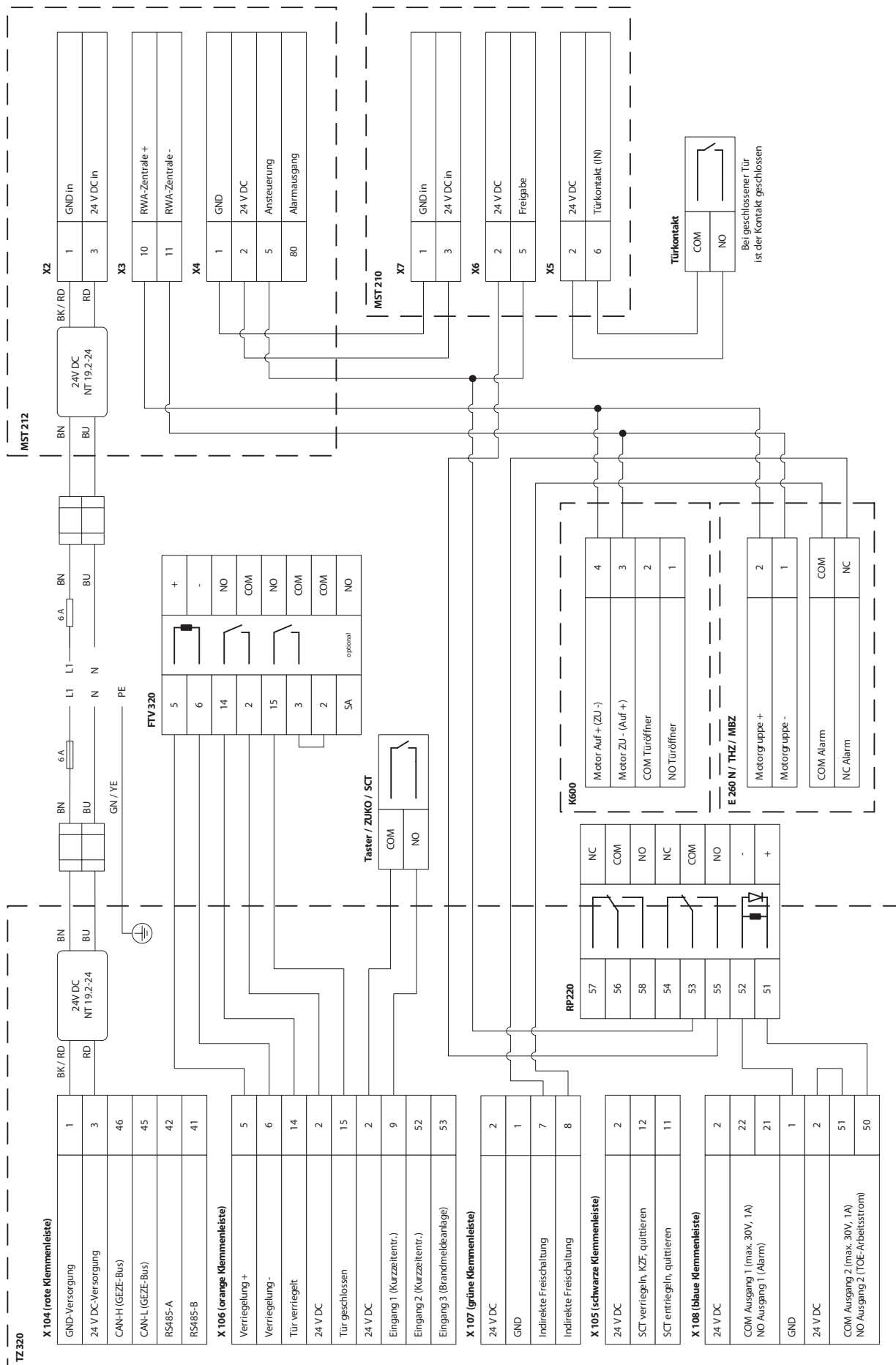


## 6.15 IQ lock EL mit K600, TZ 320 SN und Ansteuerung



- ▶ Montageanleitung IQ lock beachten.
- ▶ Anschlussplan des Klapphebelantriebes RWA K600 beachten.
- ▶ Anschlusspläne der RWA-Zentralen beachten (E260 N / THZ / MBZ 300).
- ▶ Anschlussplan GEZE SecuLogic RWS (TZ 320) beachten.

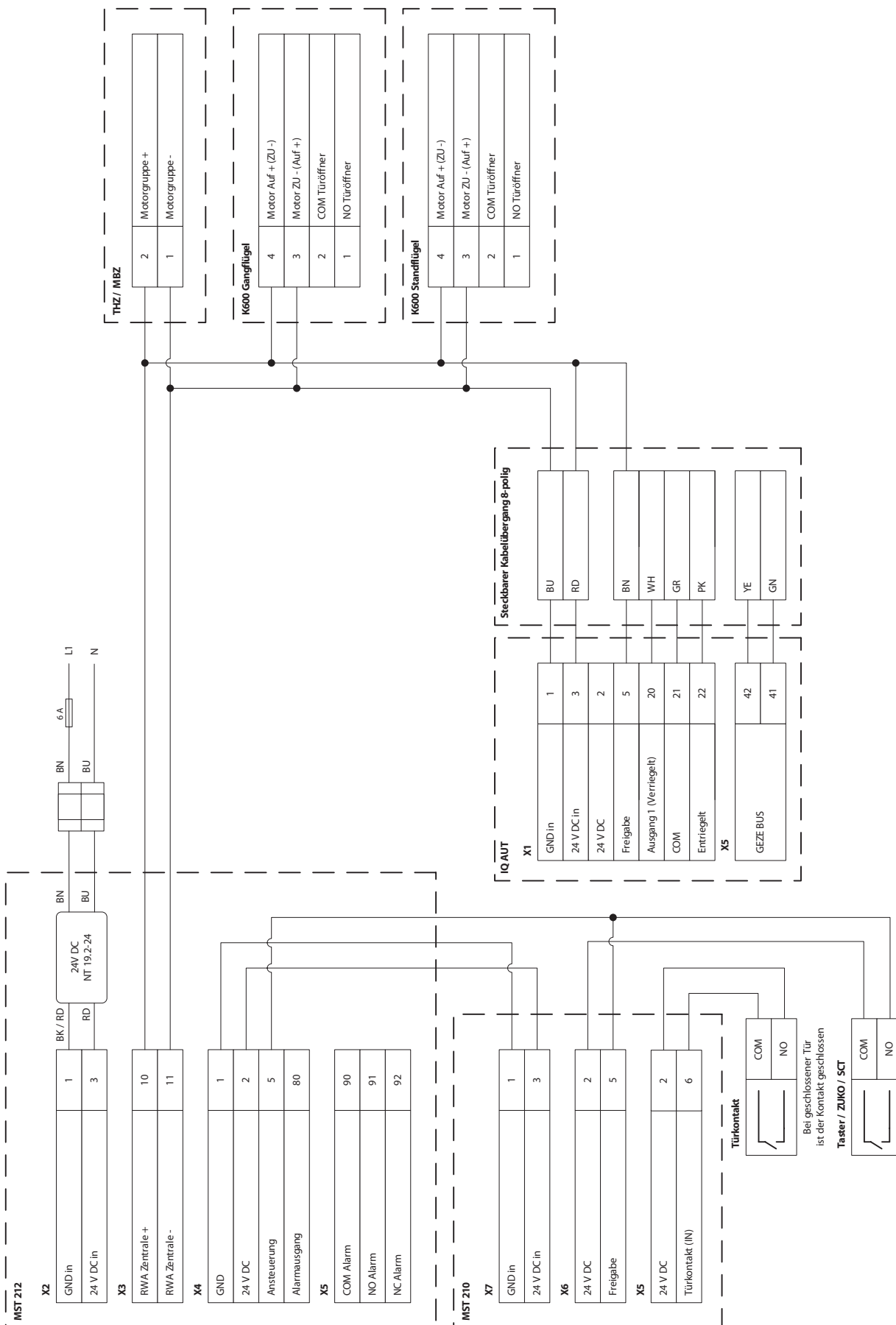
- ▶ An der TZ 320 Ausgang 1 auf „TOE-Arbeitstrom“ setzen.



## 6.16 IQ lock AUT mit K600 und Ansteuerung



- ▶ Montageanleitung IQ lock beachten.
- ▶ Anschlussplan des Klapphebelantriebes RWA K600 beachten.
- ▶ Anschlusspläne der RWA-Zentralen beachten (E260 N / THZ / MBZ 300).



## 6.17 IQ lock AUT mit K600, TZ 320 SN und Ansteuerung

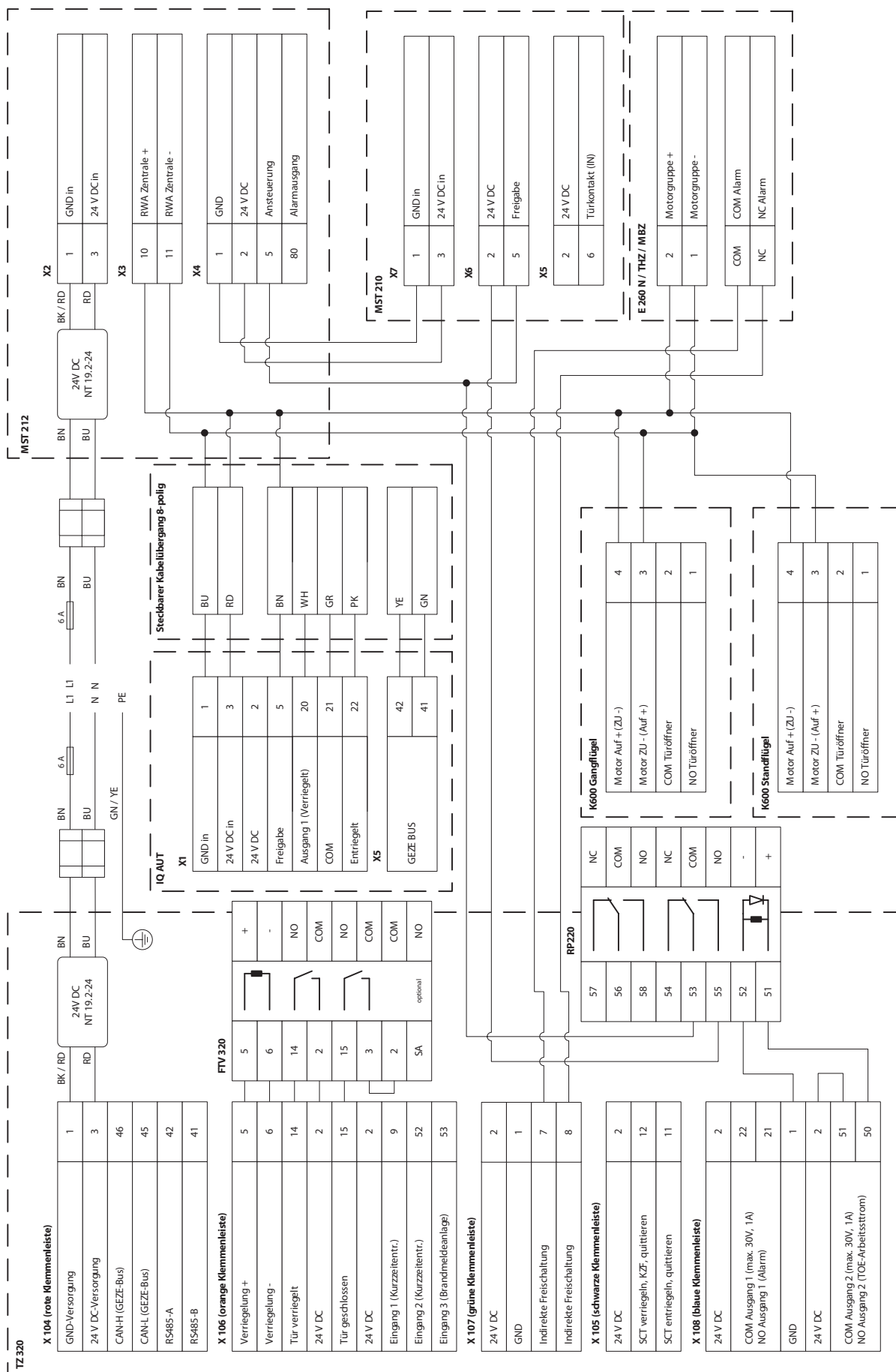


- ▶ Mechanische Montageanleitung IQ lock beachten.
- ▶ Anschlussplan des Klapphebelantriebes RWA K600 beachten.
- ▶ Anschlusspläne der RWA-Zentralen beachten (E260 N / THZ / MBZ 300).
- ▶ Anschlussplan GEZE SecuLogic RWS (TZ 320) beachten.

An der TZ 320 müssen folgende Einstellungen vorgenommen werden:

- ▶ Ausgang 1 auf „TOE-Arbeitsstrom“ setzen.





## 6.18 IQ lock AUT mit EMD (-F, -I) und Ansteuerung



- ▶ Mechanische Montageanleitung IQ lock beachten.
- ▶ Anschlussplan EMD, EMD-F, EMD Invers beachten.

- ▶ Bei 2-flg. Türantrieben die Steuerung an Gangflügel anschließen.
- ▶ Parameter an der Steuerung DCU2, DCU2-F, DCU-I wie folgt einstellen:

Mit DPS:

- **A1** auf **18** (Tag- und Nacht Umschaltung),  
Parameter **rr** (Riegelmeldung) auf **02** (Öffner) und  
**to** (Türöffner) auf **03** (Motorschloss) setzen.

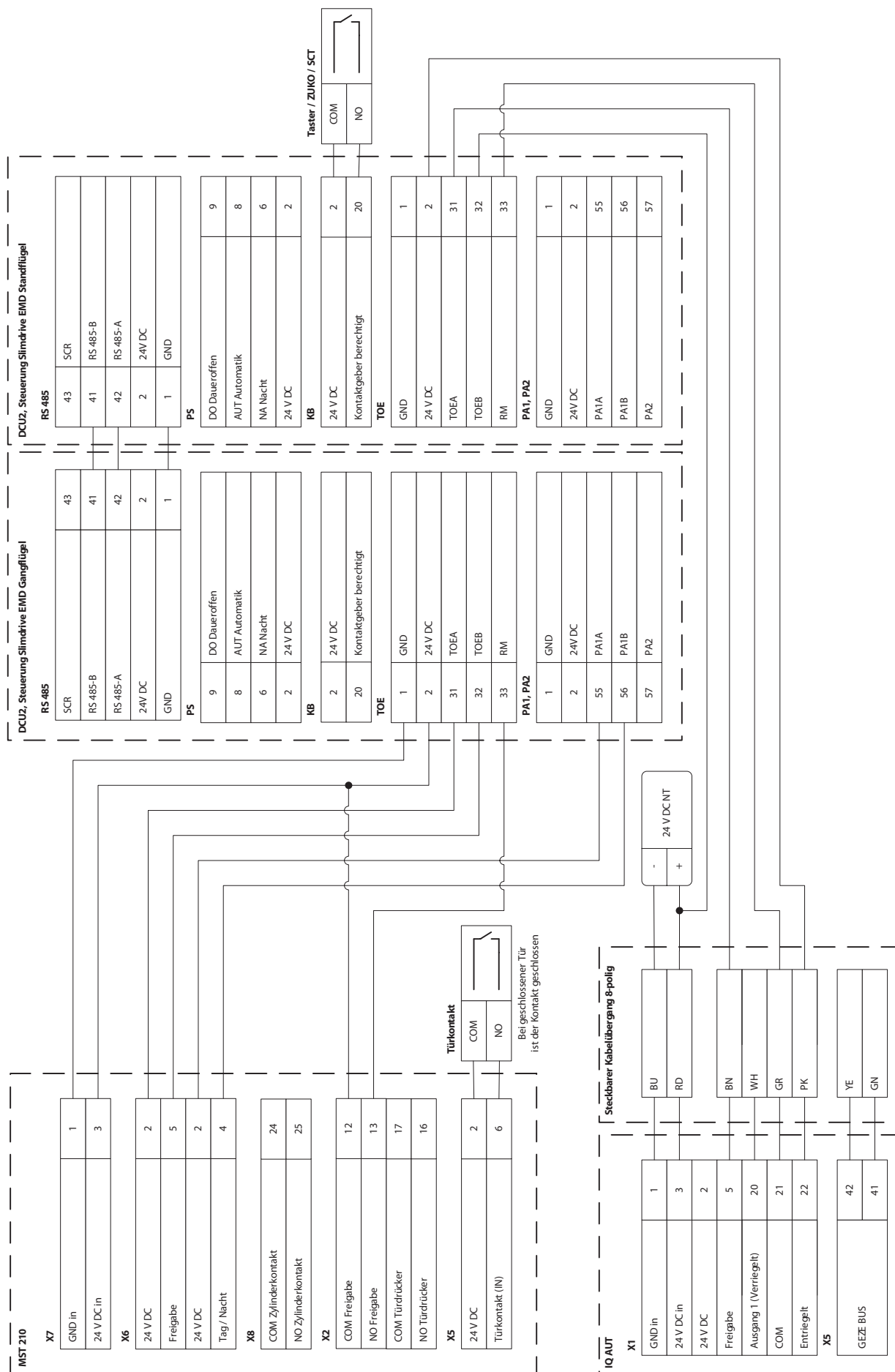
mit ST220:

- Signale → Ausgangssignale → PA1 auf Tag/Nacht Umschaltung setzen.
- Signale → Eingangssignale → Riegel-Kontaktart auf Oeffner setzen.
- Tuerparameter → Tueroeffnertyp auf Motorschloss setzen.

Spannungsversorgung der MST 210 aus seperatem Netzteil NT 19.2-24 oder aus der Steuerung der DCU2.  
Spannungsversorgung des Stangenantriebes IQ AUT aus seperatem 24 V DC 1,5 A Netzteil.

### EMD Invers:

- Wenn Türöffnerausgang des EMD-Invers auf Motorschaden parametrier ist, wird die Tür nur noch über das IQ lock EL in der Schließanlage gehalten, nicht mehr über den Türantrieb.
- Bei manueller Begehung im Panikfall über den Drücker öffnet die Tür per Federkraft.
- Nach Ablauf der Offenhaltzeit schließt die Tür elektromechanisch und das IQ lock EL verriegelt.
- Der EMD erkennt auch ohne Ansteuersignal, wenn die Tür geöffnet wird.



## 6.19 IQ lock AUT mit TSA160 NT (-F, -I) und Ansteuerung



- ▶ Mechanische Montageanleitung IQ lock beachten.
- ▶ Anschlussplan TSA160 NT, TSA160 NT-F, TSA160 NT Invers beachten.

Interner Programmschalter des Türantriebs abklemmen.

Bei 2-flg. Türantrieben die Steuerung an Gangflügel anschließen.

Parameter an der Steuerung DCU5, wie folgt einstellen:

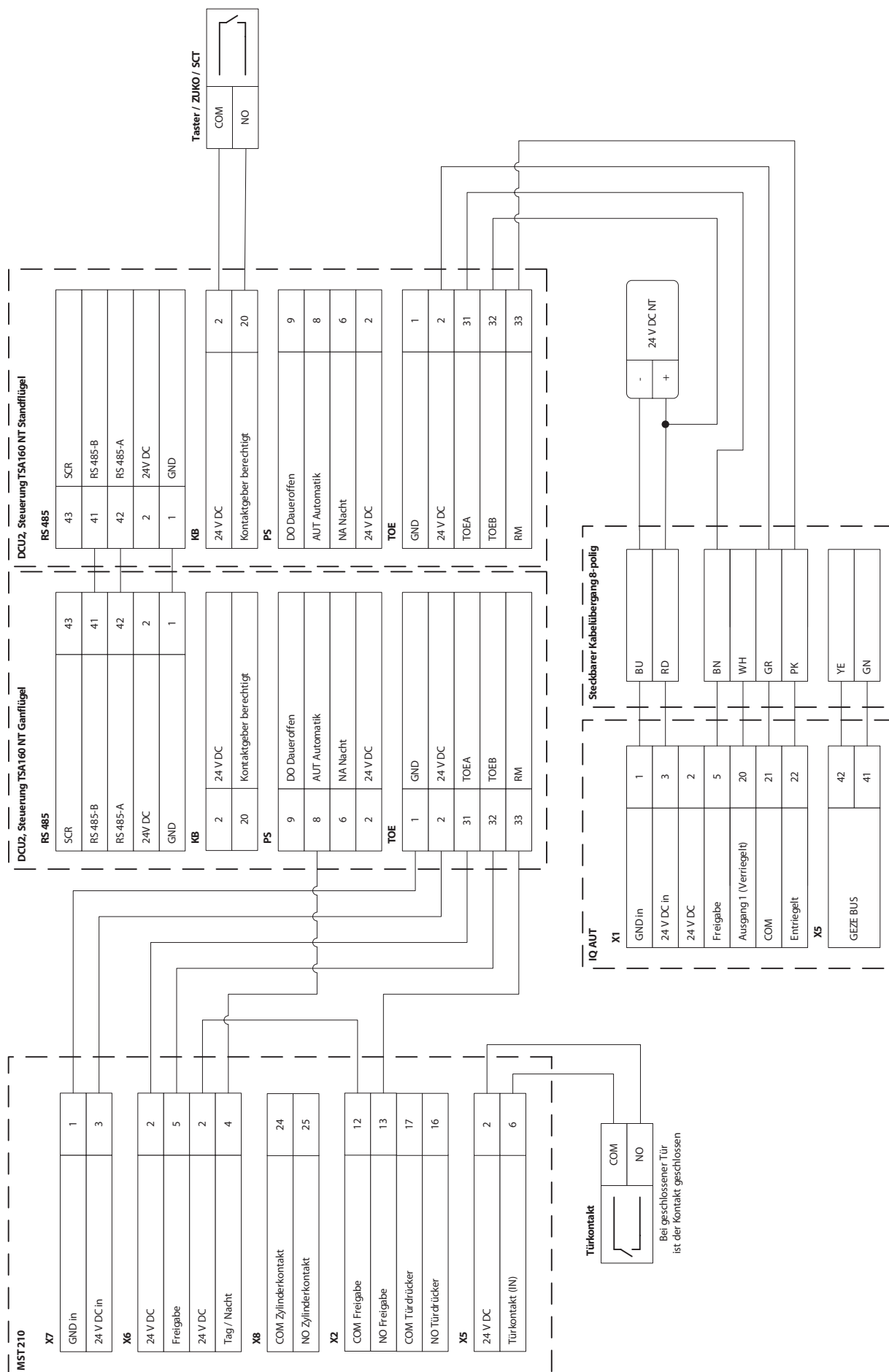
- ▶ mit DPS:
  - Parameter **rr (21)**(Riegelmeldung) auf **02** (Öffner) and **to (20)** (Türöffnertyp) auf **03** (Motorschloss) setzen.
- ▶ mit ST220:
  - Eingangssignale → Riegelmeldung auf Oeffner setzen.
  - Tuerparameter → Tueroeffnertyp auf Motorschloss setzen.

Spannungsversorgung der MST 210 aus seperatem Netzteil NT 19.2-24 oder aus der Steuerung der DCU5.

Der GND der DCU5 (Klemme TOE Nr.1) muss mit dem GND der MST 210 (Klemme X7 Nr.1) verbunden werden, auch bei Verwendung eines seperaten Netzteils.

Spannungsversorgung des Stangenantriebes IQ AUT aus seperatem 24 V DC 1,5 A Netzteil.

Mit analogen Programmschaltern (DPS / TPS / MPS) kann die Tagfunktion am Schloss nicht genutzt werden.



## 6.20 IQ lock AUT mit Powerturn IS



- ▶ Mechanische Montageanleitung IQ lock AUT beachten.
- ▶ Anschlussplan Powerturn beachten.

**Parameter DCU8xx**

- parametrierbarer Ausgang 1 auf Tag-Nacht-Umschaltung stellen:
  - DPS: **18** auf **18** (Betriebsartmeldung „Tag-Nacht“) setzen.
  - ST220: „PA1 Funktion“ auf „Tag/Nacht Umschalt.“ setzen.
- Riegelmeldung Kontaktart auf Öffnerkontakt stellen:
  - DPS: **18** auf **02** (Öffner) setzen.
  - ST220: „Signale“, „Eingangssignale“, „Riegel Kontaktart“, „Riegel Kontaktart“ auf „oeffner“ setzen.
- Türöffnertyp auf Motorschloss stellen:
  - DPS: **18** auf **03** setzen.
  - ST220: „Tuerparameter“, „Tueroeffnertyp“ auf „Motorschloss“ setzen.

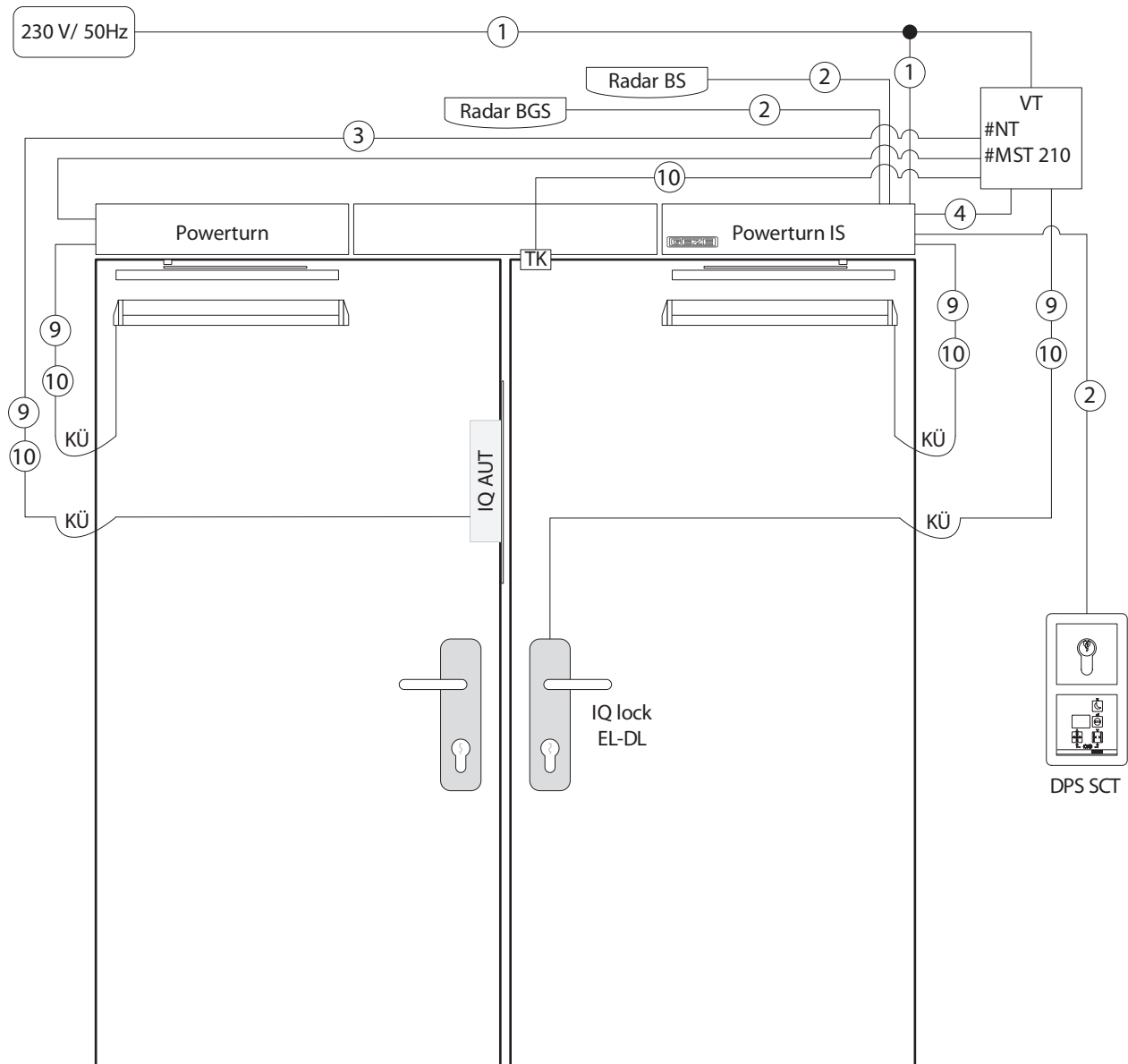
**Spannungsversorgung**

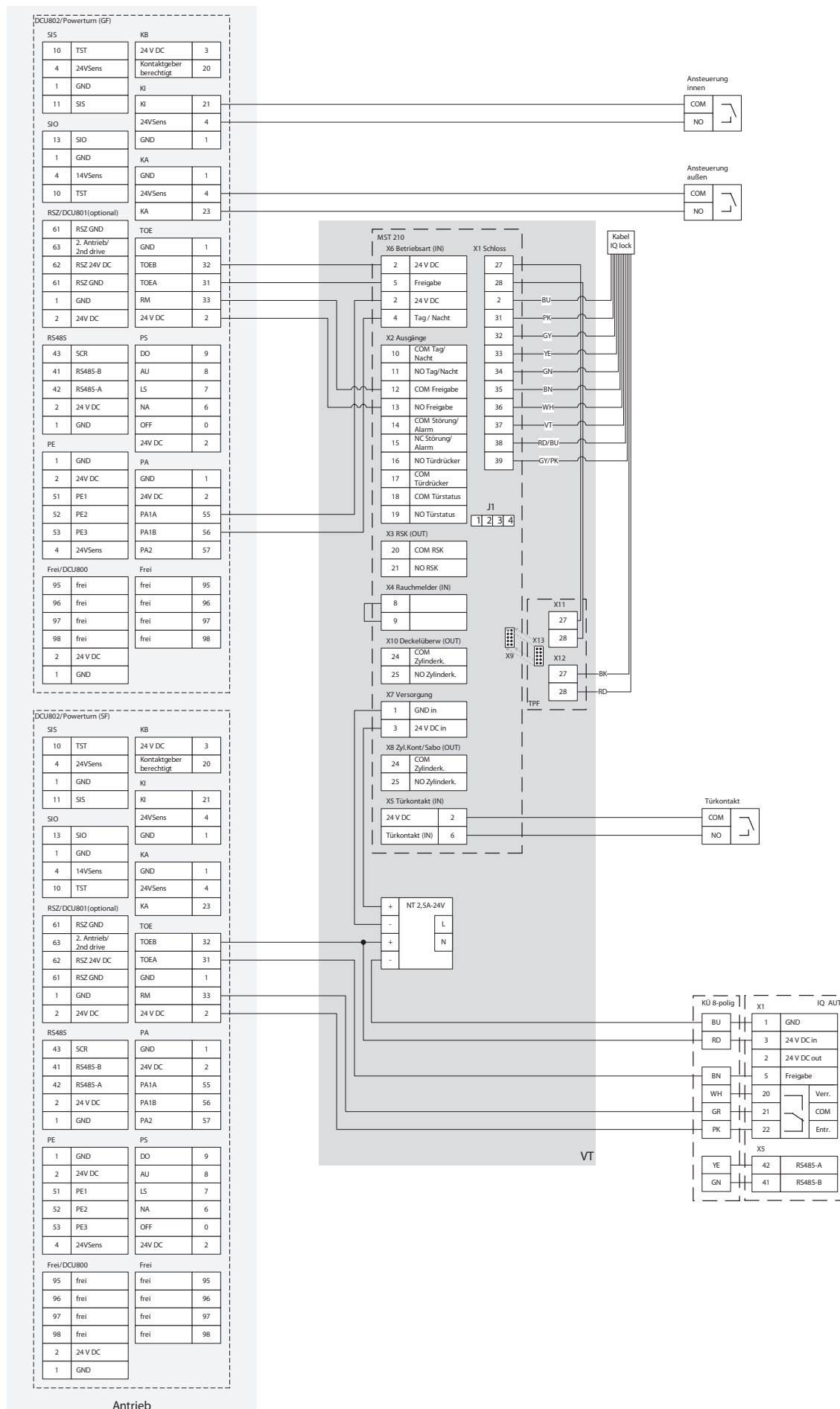
- Die Spannungsversorgung MST 210 aus separatem Netzteil oder aus der Steuerung DCU8xx nehmen.
- Die Spannungsversorgung Stangenantrieb (IQ AUT) aus separatem Netzteil nehmen.

Abkürzung im Bild auf Seite	Bauteil
BGS	Bandgegenseite
BS	Bandseite
DPS	Displayprogrammschalter
IQ AUT	Stangenantrieb
IQ lock EL (DL)	Selbstverriegelndes Motorschloss mit Panikfunktion (2flg.)
KÜ	Kabelübergang
MST 210	Motorschlosssteuerung
NT	Netzteil
SCT xxx	Schlüsseltaster
TK	Türkontakt

**Leitungsempfehlung**

Nr.	Leitung
1	NYM-J 3x 1,5
2	J-Y (ST)Y 2x2x0,6
3	J-Y (ST)Y 3x2x0,6
4	J-Y (ST)Y 4x2x0,6
9	Leerrohr Innendurchmesser 10 mm
10	Lieferumfang GEZE:
	▫ IQ lock XX      10 m      LiYY 12x0,14 mm <sup>2</sup>
	▫ IQ AUT        10 m      LiYY 8x0,34 mm <sup>2</sup>
	▫ TK (ID:106133) 6 m      LiYY 4x0,14 mm <sup>2</sup>
	▫ K600           5 m      FRNC-LSIHSI FE90
⊙	bauseits







## 7 Was ist wenn?



- Die meisten Störungen und Fehler, die im täglichen Betrieb auftreten können, können Sie selbst beheben. Die nachfolgende Übersicht soll Ihnen dabei helfen. Können Sie hiermit die Ursache einer Störung nicht finden oder beseitigen, verständigen Sie bitte GEZE.



- Öffnen Sie auf keinen Fall selbst das Schlossgehäuse!
- Installations- und Wartungsarbeiten sowie Reparaturen dürfen nur vom Hersteller und deren autorisierten Fachkräften durchgeführt werden.
  - Durch unsachgemäße Installation- und Wartungsarbeiten oder Reparaturen können erhebliche Gefahren für den Benutzer oder am Produkt entstehen, für die der Hersteller nicht haftet und keine Gewährleistung gibt.

### Stangenantrieb IQ AUT

Alarm/Fehler	Ursache	Folge	Behebung
OVR_TEMP	Temperatur am Motor zu hoch.	Evtl. Kurzschluss am Motor.	► An GEZE-Service zurück geben.
Wh_L_ON	Der Hallsensor an der Verriegelungsposition des Zahnrad kann nicht aktiviert werden. Ausgelöst wird der Fehler nur beim Zurückfahren.	<ul style="list-style-type: none"> <li>▫ WH-Lock-Hallsensor ist defekt.</li> <li>▫ Zahnrad ist blockiert.</li> </ul>	<p>► Fehler quittieren und erneut testen.</p> <p>Wenn der Fehler erneut auftritt:</p> <p>► An GEZE-Service zurück geben.</p>
Wh_UL1_ON Wh_UL2_ON	Der erste Hallsensor an der Entriegelungsposition des Zahnrad kann nicht aktiviert werden. Ausgelöst wird der Fehler nur bei der elektrischen Entriegelung.	<ul style="list-style-type: none"> <li>▫ Die Antriebsstange an der Türkante ist blockiert.</li> <li>▫ Zahnrad ist blockiert.</li> <li>▫ Der Schieber von Gegenkasten ist blockiert.</li> </ul>	<p>► Standflügel manuell entriegeln. Prüfen, ob für die Entriegelung zu viel Kraft aufgewendet werden muss.</p> <p>► Sicherstellen, dass die Antriebsstange nicht blockiert ist.</p>
Bar_L_ON	Der Hallsensor an der verriegelten Position der Antriebsstange ist im entriegelten Zustand aktiv. Ausgelöst wird dieser Fehler nur im entriegelten Zustand.	<ul style="list-style-type: none"> <li>▫ Manipulationsversuch. Jemand hat versucht, eine Verriegelt-Meldung zu generieren.</li> <li>▫ Der Bar-Lock-Hallsensor ist defekt.</li> </ul>	<p>► Prüfen, ob die Tür manipuliert wurde.</p> <p>► Spannung min. für 10 Sek. ausgeschaltet lassen und wieder einschalten.</p>
Bar_UL_ON	Der Hallsensor an der entriegelten Position der Antriebsstange kann bei der Entriegelung nicht aktiviert werden. Ausgelöst wird dieser Fehler nur bei der elektrischen Entriegelung.	<ul style="list-style-type: none"> <li>▫ Mitnehmerbolzen ist defekt.</li> <li>▫ Antriebsstange ist blockiert.</li> <li>▫ Magnet der Antriebsstange ist ausgefallen.</li> </ul>	<p>► Sicherstellen, dass die Antriebsstange nicht blockiert ist.</p> <p>► Die Last an der Antriebsstange manuell prüfen.</p> <p>► Fehler quittieren und erneut testen.</p>
Wh_L_OFF	Der Hallsensor an der verriegelten Position des Zahnrad bleibt bei der Entriegelung aktiv. Ausgelöst wird dieser Fehler nur bei der elektrischen Entriegelung.	Zahnrad blockiert.	<p>► Fehler quittieren und erneut testen.</p> <p>Wenn der Fehler erneut auftritt:</p> <p>► An GEZE-Service zurück geben.</p>
Wh_UL1_OFF	Der Hallsensor an der verriegelten Position des Zahnrad bleibt beim Zurückfahren aktiv. Ausgelöst wird dieser Fehler nur beim Zurückfahren.	Zahnrad blockiert.	<p>► Fehler quittieren und erneut testen.</p> <p>Wenn der Fehler erneut auftritt:</p> <p>► An GEZE-Service zurück geben.</p>
Wh_UL2_OFF	Der Hallsensor an der verriegelten Position des Zahnrad bleibt beim Zurückfahren aktiv. Ausgelöst wird dieser Fehler nur beim Zurückfahren.	Zahnrad blockiert.	<p>► Fehler quittieren und erneut testen.</p> <p>Wenn der Fehler erneut auftritt:</p> <p>► An GEZE-Service zurück geben.</p>

Alarm/Fehler	Ursache	Folge	Behebung
Bar_L_OFF	Der Hallsensor an der verriegelten Position der Antriebsstange bleibt bei der Entriegelung aktiv. Ausgelöst wird dieser Fehler nur im entriegelten Zustand.	<ul style="list-style-type: none"> <li>▫ Antriebsstange ist blockiert.</li> <li>▫ Bar-Lock-Sensor ist defekt.</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>► Sicherstellen, dass die Antriebsstange nicht blockiert ist.</li> <li>► Die Last an der Antriebsstange manuell prüfen.</li> <li>► Fehler quittieren und erneut testen.</li> </ul>
OC_2UL	„OverCurrent to unlock“ Bei der Entriegelung ist die max. Stromgrenze überschritten, obwohl die Antriebsstange schon die entriegelte Position erreicht hat.	Zahnrad blockiert.	<ul style="list-style-type: none"> <li>► Fehler quittieren und erneut testen.</li> </ul> <p>Wenn der Fehler erneut auftritt:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>► Zurück an GEZE-Service.</li> </ul>
OC_2UL_BAR	„OverCurrent to unlock“ Bei der Entriegelung ist die max. Stromgrenze überschritten.	<ul style="list-style-type: none"> <li>▫ Antriebsstange oder Zahnrad ist blockiert.</li> <li>▫ Die Last ist zu groß</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>► Sicherstellen, dass die Antriebsstange nicht blockiert ist.</li> <li>► Die Last an der Antriebsstange manuell prüfen.</li> <li>► Fehler quittieren und erneut testen.</li> </ul>
OC_2L	„OverCurrent to lock“ Bei der Verriegelung ist die Stromgrenze überschritten.	Zahnrad blockiert.	<ul style="list-style-type: none"> <li>► Fehler quittieren und erneut testen.</li> </ul> <p>Wenn der Fehler erneut auftritt:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>► Zurück an GEZE-Service.</li> </ul>

### Motorschloss IQ lock EL / IQ lock EL DL

Alarm/Fehler	Ursache	Folge	Behebung
Manuelle Entriegelung des Schlosses über Panikeinrichtung möglich, jedoch nicht die motorische Betätigung	Schloss mechanisch defekt oder Riegel klemmt in ausgefahrenem Zustand	Riegel lässt sich motorisch nicht mehr einfahren, und/oder Störungsmeldung an Steuerung steht an	► Ansteuerung zurücksetzen und erneute Ansteuerung des Schlosses starten, bei Erfolg erlischt Störungsmeldung.
	Anschlusskabel defekt	Schloss wird nicht mit 24 V DC versorgt	► Durchgang prüfen und ggf. Anschlusskabel des Schlosses austauschen.
	Steuerung wird nicht mit 24 V DC versorgt	Riegel wird bei Manipulation der Hilfsfalle vorgeschlossen und motorisch nicht mehr eingezogen	► Polarität des 24-V-DC-Eingangs auf der Steuerung überprüfen und ggf. tauschen.
Tür lässt sich von Hand aufdrücken bzw. aufziehen	Kreuzfalle kann nicht positioniert werden oder Schließzylinder klemmt	Riegel blockiert im eingefahrenen Zustand	<ul style="list-style-type: none"> <li>► Schließblech korrekt positionieren.</li> <li>► Betätigung des Wechsels über den Schlüssel prüfen.</li> </ul>
	Türdrücker klemmt in betätigter Stellung oder Drückerhochhalter gebrochen	Der Drücker kehrt nach Betätigung nicht in seine Ausgangslage zurück Nach 4 min erfolgt Meldung über Störungsrelais	<ul style="list-style-type: none"> <li>► Verschraubung lösen, Drückerführung schmieren, Befestigung korrigieren.</li> </ul> <p>Die Störungsmeldung wird zurückgesetzt, nach dem der Drücker gangbar gemacht wurde.</p> <p>– oder –</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>► Schloss austauschen.</li> </ul>
	Hilfsfalle wird nicht betätigt	Riegel wird bei geschlossener Tür nicht ausgefahren	► Spaltmaß des Türflügels prüfen und Schließblech ggf. unterfüttern.
	Schloss im Dauerentriegeltmodus	Schloss verriegelt nicht bei geschlossener Tür	► Ansteuerung Dauerentriegelt prüfen.
	Anschlusskabel wurde während der Freigabezeit unterbrochen	Schloss verriegelt nicht bei geschlossener Tür	► Anschlusskabel auf Durchgang prüfen.
Die Hilfsfalle schließt bei geschlossener Tür mit „Aus“	Schließblech wurde nachbearbeitet und zu weit ausgenommen	–	► Tür öffnen und Schließblech austauschen.

Alarm/Fehler	Ursache	Folge	Behebung
Keine Meldung vom Reed-Kontakt	Schaltabstand des Reed-Kontakts überschritten oder Anschlusskabel Reed-Kontakt defekt – oder – Eingang externer Türkontakt auf der Steuerung defekt	Elektrische Ablaufsicherung bleibt in Funktion. Tür verriegelt bei Vorgang Tür zu oder bleibt bei geschlossener Tür verriegelt. Türzustand "Tür zu" wird nicht gemeldet.	<ul style="list-style-type: none"> <li>▶ Reed-Kontakt prüfen, Schaltabstand eingehalten?</li> <li>▶ Durchgang prüfen, Eingang externer Türkontakt auf der Steuerung prüfen.</li> </ul>
Schloss verriegelt nicht mehr	Anschlusskabel defekt	Riegel fährt nicht mehr aus	<ul style="list-style-type: none"> <li>▶ Anschlusskabel tauschen.</li> </ul>
Türflügel kann nicht schließen	Kreuzfallen schlagen am Schließblech hart an  Hilfsfalle lässt sich nicht betätigen	Türflügel kann nicht schließen, Fallen reiben sich am Schließblech ein	<ul style="list-style-type: none"> <li>▶ Kreuzfallen leicht mit einem von GEZE zugelassenen Schmierstoff schmieren.</li> <li>▶ Hilfsfalle vorsichtig gangbar machen.</li> </ul>

### Drückersperrschloss IQ lock EM / IQ lock EM DL

Alarm / Fehler	Ursache	Folge	Behebung
Manuelle Entriegelung über den äußeren Drücker nicht möglich	Magnet wird nicht bestromt	Außendrücker wird nicht eingekuppelt und läuft leer	<ul style="list-style-type: none"> <li>▶ Polarität des 24-V-DC-Eingangs überprüfen und ggf. tauschen.</li> <li>– und/oder –</li> <li>▶ Durchgang des Anschlusskabels prüfen.</li> </ul> <p>Wenn Anschlusskabel und Polarität in Ordnung sind:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>▶ Schloss austauschen.</li> </ul>
Tür lässt sich von Hand aufdrücken bzw. aufziehen	Kreuzfalle kann nicht positioniert werden – oder – Schließzylinder klemmt  Türdrücker klemmt in betätigter Stellung – oder – Drückerhochhaltefeder gebrochen  Hilfsfalle wird nicht betätigt	Riegel blockiert im eingefahrenen Zustand  Der Drücker kehrt nach Betätigung nicht in seine Ausgangslage zurück und die Verriegelung wird nicht gemeldet  Schloss verriegelt nicht bei geschlossener Tür	<ul style="list-style-type: none"> <li>▶ Schließblech korrekt positionieren.</li> <li>– oder –</li> <li>▶ Betätigung des Wechsels über den Schlüssel prüfen.</li> <li>▶ Verschraubung lösen, Drückerrführung schmieren, Befestigung korrigieren.</li> <li>– oder –</li> <li>▶ Schloss austauschen.</li> <li>▶ Spaltmaß des Türflügels prüfen.</li> </ul>
Riegel schließt sofort nach dem Öffnen der Tür wieder aus	Türdrücker wurde nicht ganz heruntergedrückt. – oder – Hilfsfalle klemmt	Schieber wird nicht in Position Dauerentriegelt gehalten, Tür kann nicht schließen und ordnungsgemäß verriegeln	<ul style="list-style-type: none"> <li>▶ Türdrücker ganz bis zum Anschlag betätigen.</li> <li>▶ Spannungsfreien Sitz des Schlosses prüfen.</li> </ul> <p>Sitz des Schlosses ggf. nacharbeiten.</p> <p>Wenn kein anderes Verhalten des Schlosses erfolgt:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>▶ Schloss austauschen.</li> </ul>
Die Hilfsfalle schließt bei geschlossener Tür mit aus	Schließblech wurde nachbearbeitet und zu weit ausgekommen	–	<ul style="list-style-type: none"> <li>▶ Tür öffnen und Schließblech austauschen.</li> </ul>
Türflügel kann nicht schließen	Kreuzfallen schlagen am Schließblech hart an  Hilfsfalle lässt sich nicht betätigen	Türflügel kann nicht schließen, Fallen reiben sich am Schließblech ein  –	<ul style="list-style-type: none"> <li>▶ Kreuzfallen leicht mit einem von GEZE zugelassenen Schmierstoff schmieren.</li> <li>▶ Hilfsfalle vorsichtig gangbar machen.</li> </ul>
Kontakte melden nicht	Beschlagsgarnitur verkantet montiert – oder – Schlosskasten sitzt unter mechanischer Spannung in der Schlosstasche  Anschlusskabel ist defekt	Kontakte im Schloss werden durch den integrierten Schieber nicht betätigt  Weitermeldung von Kontakten nicht möglich	<ul style="list-style-type: none"> <li>▶ Beschlagsgarnitur abbauen.</li> <li>▶ Spannungsfreien Sitz des Schlosses prüfen.</li> <li>▶ Sitz des Schlosses ggf. nacharbeiten, Schloss gängig machen oder Schloss austauschen.</li> <li>▶ Anschlusskabel durchprüfen oder Schloss austauschen.</li> </ul>

**Mechanisches Kontaktschloss IQ lock C / IQ lock C DL und Mechanisches Schloss IQ lock M / IQ lock M DL**

Alarm / Fehler	Ursache	Folge	Behebung
Tür lässt sich von Hand aufdrücken bzw. aufziehen	Kreuzfalle kann nicht positioniert werden	Riegel blockiert im eingefahrenen Zustand	► Schließblech korrekt positionieren.
	Schließzylinder klemmt	Riegel blockiert im eingefahrenen Zustand	► Betätigung des Wechsels über den Schlüssel prüfen.
	Türdrücker klemmt in betätigter Stellung – oder – Drückerhochhaltefeder gebrochen	Der Drücker kehrt nach Betätigung nicht in seine Ausgangslage zurück	► Verschraubung lösen. ► Drückerführung schmieren. ► Befestigung korrigieren – oder – ► Schloss austauschen.
	Hilfsfalle wird nicht betätigt	Schloss verriegelt nicht bei geschlossener Tür	► Spaltmaß des Türflügels prüfen.
Riegel schließt sofort nach dem Öffnen der Tür wieder aus	Türdrücker wurde nicht ganz heruntergedrückt – oder – Hilfsfalle klemmt in betätigter Stellung	Schieber wird nicht in Position Dauerentriegelt gehalten, Tür kann nicht schließen und ordnungsgemäß verriegeln	► Drücker ganz bis zum Anschlag durch drücken ► Spannungsfreien Sitz des Schlosses prüfen. ► Sitz des Schlosses ggf. nacharbeiten. Wenn kein anderes Verhalten des Schlosses erfolgt: ► Schloss austauschen.
Die Hilfsfalle schließt bei geschlossener Tür mit aus	Schließblech wurde nachbearbeitet und zu weit ausgenommen	–	► Tür öffnen und Schließblech austauschen.
Türflügel kann nicht schließen	Kreuzfallen schlagen am Schließblech hart an – oder – Hilfsfalle lässt sich nicht betätigen	Türflügel kann nicht schließen, Fallen reiben sich am Schließblech ein	► Kreuzfallen leicht mit einem von GEZE zugelassenen Schmierstoff schmieren. ► Hilfsfalle vorsichtig gangbar machen.

## 8 Wartung und CE-Kennzeichnung



Die Wartung der Schlösser ist einmal jährlich durch die Firma GEZE oder einen von GEZE autorisierten Partner durchzuführen.


### Wartungsanweisungen


Diese Wartungsanweisungen sind Bestandteil der Montage- und Betriebsanleitung und müssen dem Betreiber des Gebäudes zur Verfügung gestellt werden.

Darüber hinaus empfehlen wir eine monatliche Überprüfung der Schlösser durch den Betreiber wie folgt:

- Durch Inspektion und Betätigung des Notausgangsschlusses sicherstellen, dass sämtliche Teile des Verschlusses in einem zufriedenstellenden, betriebsfähigen Zustand sind.
- Mit einem Kraftmesser die Betätigungskräfte zum Freigeben des Panik-/Fluchttürverschlusses messen und aufzeichnen.
- Sicherstellen, dass sich die Betätigungskräfte, verglichen mit den bei der Erstinstallation aufgezeichneten Betätigungskräften, nicht wesentlich geändert haben.
- Sicherstellen, dass die Sperrelemente bzw. Sperrgegenstände nicht blockiert oder verstopft sind.
- Sicherstellen, dass der Paniktürverschluss entsprechend den Anweisungen des Herstellers geschmiert ist und das Bedienelement richtig fest gezogen ist.
- Sicherstellen, dass an der Tür nach der Erstinstallation keine zusätzlichen Verriegelungseinrichtungen hinzugefügt wurden.
- Prüfen, ob sämtliche Bauteile des Paniktürverschlusses weiterhin der Auflistung der ursprünglich mit dem System gelieferten zugelassenen Bauteile entsprechen.
- Sicherstellen, dass diese Unterlagen dem Betreiber des Panik-/Fluchttürverschlusses zur Verfügung gestellt werden.

**CE-Kennzeichnung**

<div></div>									
<div>13</div> <div>GEZE GmbH PO Box 1363 D-71229 Leonberg</div>									
<div>Panikverschluss 001</div> <div>LE/DO-Nr.: 0757-CPR-229PANIK-7013137-4-6</div> <div>EN 1125: 2008</div> <div>Paniktürverschluss mit horizontaler Betätigungsstange für Türen in Fluchtwegen</div> <div>IQ lock M / IQ lock M DL IQ lock C / IQ lock C DL IQ lock EM / IQ lock EM DL IQ lock EL / IQ lock EL DL IQ lock AUT</div>									
<div><div>Fähigkeit zur Freigabe</div><div>bestanden ≤ 80 N unbelastet ≤ 200 N belastet</div></div>									
<div><div>Dauerfunktionstüchtigkeit hinsichtlich der Fähigkeit zur Freigabe gegenüber Alterung und Qualitätsverlust (von Türen in Fluchtwegen)</div><div>bestanden 200.000 Zyklen / ≤ 80 N</div></div>									
Nutzungskategorie	Dauerfunktion	Masse Tür	Feuer-/ Rauchschutz	Sicherheit	Korrosionsverhalten	Sicherheit Einbruch- schutz	Überstand des Beschlags	Betätigungsart	Anwendungsbereich
3	7	7	B	1	3	2	1/2	A	A/B
3	7	7	B	1	3	2	2	B	A/B
<div>Zertifikat zur Bescheinigung der Leistungsbeständigkeit Nr. 0757-CPR-229PANIK-7013137-4-6 erstellt durch ift Rosenheim NB-Nr. 0757</div>									

									
13  GEZE GmbH PO Box 1363 D-71229 Leonberg									
Notausgangverschluss 001  LE/DO-Nr.: 0757-CPR-229PANIK-7013137-5-4  EN 179: 2008  Notausgangverschluss mit Betätigung durch Drücker oder Stoßplatte für Türen in Fluchtwegen  IQ lock / IQ lock DL									
Fähigkeit zur Freigabe					bestanden ≤ 80 N unbelastet ≤ 200 N belastet				
Dauerfunktionstüchtigkeit hinsichtlich der Fähigkeit zur Freigabe gegenüber Alterung und Qualitätsverlust (von Türen in Fluchtwegen)					bestanden 200.000 Zyklen				
Nutzungskategorie	Dauerfunktion	Masse Tür	Feuer-/ Rauchschutz	Sicherheit	Korrosionsverhalten	Sicherheit Einbruch- schutz	Überstand des Beschlags	Betätigungsart	Anwendungsbereich
3	7	7	B	1	3	4	2	A	A/B
Zertifikat zur Bescheinigung der Leistungsbeständigkeit Nr. 0757-CPR- 229PANIK-7013137-5-4 erstellt durch ift Rosenheim NB-Nr. 0757									

## 9 Anhang

### 9.1 Zertifikat nach EN 14846

#### Klassifizierung von IQ lock EM / IQ lock EM DL gemäß EN 14846 : 2008

Gebrauchskategorie	Dauerfunktionstüchtigkeit und Belastung der Falle	Türmasse und Schließkraft	Eignung für Verwendung an Feuerschutz-/Rauchschutztüren	Sicherheit	Korrosionsbeständigkeit, Temperatur und Luftfeuchtigkeit	Schutzwirkung und Anbohrwiderstand	Schutzwirkung, hinsichtlich elektrischer Funktionsweise	Schutzwirkung, hinsichtlich elektrischer Manipulation
<b>3</b>	<b>X</b>	<b>8</b>	<b>E</b>	<b>0</b>	<b>M</b>	<b>5</b>	<b>0</b>	<b>3</b>



## 9.2 Zertifikat zur Bescheinigung der Leistungsbeständigkeit nach EN 1125

**Zertifikat zur Bescheinigung der Leistungsbeständigkeit**

Zertifikatsnummer: 0757-CPR-229PANIK-7013137-4-6

Grundlagen:  
EN 1125 : 2008

Gemäß der Verordnung (EU) Nr. 305/2011 des Europäischen Parlaments und des Rates vom 9. März 2011 (Bauproduktenverordnung oder BPV) gilt dieses Zertifikat für das Bauprodukt

**Panikverschlüsse**

**Panikverschlüsse mit horizontaler Betätigungsstange für 1- und 2-flügelige Türen**  
gemäß der Zusammenstellung in Anlage 1

gemäß der Zusammenstellung in Anlage 1

zur Verwendung an Türen in Flucht- und Rettungswegen mit Anforderungen an den Rauch- und Brandschutz

**GEZE GmbH**  
Rainold-Vöster-Str. 21-29, D-71229 Leonberg

**6039631 + 7013137**

**0757**

Dieses Zertifikat bestätigt, dass alle Bestimmungen für die Bewertung und den Nachweis der Leistungsbeständigkeit, beschrieben in Anhang ZA der Norm(en)

**EN 1125 : 2008**

gemäß System 1 für die in diesem Zertifikat angegebene Leistung angewandt werden und dass die vom Hersteller durchgeführte werkseigene Produktionskontrolle bewertet wird, um die **Leistungsbeständigkeit des Bauproduktes** sicherzustellen.

Dieses Zertifikat wurde erstmalig am 09. September 2009 ausgestellt und ist gültig bis zum 11. Oktober 2019, solange es keine wesentlichen Änderungen der harmonisierten Norm, des Bauproduktes, der AVCP-Verfahren und/oder der Herstellungsbedingungen am Produktionsstandort gibt, falls es nicht durch die notifizierte Produktzertifizierungsstelle aufgehoben oder zurückgezogen wurde.

Die Verwendung dieses Zertifikats und die Kennzeichnung der Produkte ist an den bestehenden Zertifizierungs- und Überwachungsvertrag mit dem ift Rosenheim Nr. 229PANIK 7013137 gebunden.

*Prof. Ulrich Siebert*  
ift Rosenheim  
21. Februar 2018

*Christoph Weber*  
ppa. Christian Kahner  
Leiter der notifizierte  
Produktzertifizierungsstelle

**CE**  
www.ec.europa.eu

**DAKKS**  
Deutsches Institut für  
Zertifizierung

ift Rosenheim GmbH  
Theodor-Geist-Str. 7-9  
D-63028 Rosenheim

Kontakt:  
Tel.: +49 8031 261-0  
Fax: +49 8031 261-260  
www.ift-rosenheim.de

Prüfung und Kalibrierung – EN ISO/IEC 17025  
Inspektion – EN ISO/IEC 17020  
Zertifizierung Produkte – EN ISO/IEC 17065  
Zertifizierung Managementsysteme – EN ISO/IEC 17021

Notified Body #17  
17025, 17020, 17065, 17021

**DAKKS**  
Deutsches Institut für  
Zertifizierung

**Zertifikat zur Bescheinigung der Leistungsbeständigkeit**

Anlage 1 Seite 1 von 5  
Hersteller: GEZE GmbH  
Ausgabedatum: 21. Februar 2018

Zertifikatsnummer: 0757-CPR-229PANIK-7013137-4-6

**Panikverschlüsse nach EN 1125 : 2008**  
für 1- und 2-flügelige Türen: Druck- und Griffstangen-Betätigung

Für die Betätigungsart A (Griffstangen-Betätigung)

Klassifizierung:	3	7	7	B	1	3	2	1/2	A	A/B
------------------	---	---	---	---	---	---	---	-----	---	-----

Für die Betätigungsart B (Druckstangen-Betätigung)

Klassifizierung:	3	7	7	B	1	3	2	2	B	A/B
------------------	---	---	---	---	---	---	---	---	---	-----

Verwendungszweck: zur Verwendung an Türen in Flucht- und Rettungswegen mit Anforderungen an den Rauch- und Brandschutz

Referenz-Prüfbericht: Nr. 207 41089 R1 vom 07. Januar 2010  
Referenz-Prüfbericht: Nr. 207 36800 vom 12. Februar 2009  
Referenz-Prüfbericht: Nr. 120001894.11 vom 15. Dezember 2006 (MPA)  
Referenz-Prüfbericht: Nr. 120001894.10 vom 15. Dezember 2006 (MPA)  
Referenz-Prüfbericht: Nr. 10-001639-PR01 vom 03. April 2013  
Referenz-Prüfbericht: Nr. 10-001682-PR01 vom 26. Juli 2013  
Referenz-Prüfbericht: Nr. 13-000960-PR01 vom 24. April 2013  
Referenz-Prüfbericht: Nr. 271 35385 R2 vom 13. August 2009  
Referenz-Prüfbericht: Nr. 271 38194 vom 27. Mai 2009  
Referenz-Prüfbericht: Nr. 207 37980 vom 17. August 2010  
Referenz-Prüfbericht: Nr. 13-000685-PR04 vom 05. Juli 2013  
Referenz-Prüfbericht: Nr. 13-000685-PR03 vom 05. Juli 2013  
Referenz-Prüfbericht: Nr. 14-003403-PR01 vom 04. November 2016  
Referenz-Prüfbericht: Nr. 14-003403-PR02 vom 04. November 2016  
Referenz-Prüfbericht: Nr. 16-000815-PR01 vom 28. Juli 2016  
Referenz-Prüfbericht: Nr. 16-000815-PR02 vom 28. Juli 2016  
Referenz-Prüfbericht: Nr. 17-000792-PR01 vom 21. Juli 2017

ift Rosenheim GmbH  
Theodor-Geist-Str. 7-9  
D-63028 Rosenheim

Kontakt:  
Tel.: +49 8031 261-0  
Fax: +49 8031 261-260  
www.ift-rosenheim.de

Prüfung und Kalibrierung – EN ISO/IEC 17025  
Inspektion – EN ISO/IEC 17020  
Zertifizierung Produkte – EN ISO/IEC 17065  
Zertifizierung Managementsysteme – EN ISO/IEC 17021

Notified Body #17  
17025, 17020, 17065, 17021

**DAKKS**  
Deutsches Institut für  
Zertifizierung

**Zertifikat zur Bescheinigung der Leistungsbeständigkeit**

Anlage 1 Seite 2 von 5  
Hersteller: GEZE GmbH  
Ausgabedatum: 21. Februar 2018

Zertifikatsnummer: 0757-CPR-229PANIK-7013137-4-6

**Verschlüsse:**

Funktion	Bezeichnung	Verschlussart	Dornmaße	Entfernung	Stulp	Schließblech	Lochung
I	IQ lock M IQ lock M DL	A	35 mm bis 100 mm	72 mm bis 94 mm	20 mm bis 30 mm	Flach- schließ- blech Winkel- schließ- blech Lappen- schließ- blech	Rund- zylinder und Profil- zylinder
I'	IQ lock C IQ lock C DL	A					
II	IQ lock EM IQ lock EM DL	A					
IM	IQ lock EL IQ lock EL DL	A					
IM'	IQ lock AUT	A					

**In Kombination mit:**

**Verschluss:**

Nr.	Bezeichnung	Verschlussart	Dornmaße	Stulp	Zubehör
1.	Gegenkasten (Gegen- bascule) DL	A	35 mm bis 100 mm	20 mm bis 30 mm	133916
					133917
					133918
					133919
					133920
					133921
					133922
					134065
					153706
					153707
					153708
					153709
					153710
					153741
					153742
153705					
153746					
162310					
162311					

ift Rosenheim GmbH  
Theodor-Geist-Str. 7-9  
D-63028 Rosenheim

Kontakt:  
Tel.: +49 8031 261-0  
Fax: +49 8031 261-260  
www.ift-rosenheim.de

Prüfung und Kalibrierung – EN ISO/IEC 17025  
Inspektion – EN ISO/IEC 17020  
Zertifizierung Produkte – EN ISO/IEC 17065  
Zertifizierung Managementsysteme – EN ISO/IEC 17021

Notified Body #17  
17025, 17020, 17065, 17021

**DAKKS**  
Deutsches Institut für  
Zertifizierung

**Zertifikat zur Bescheinigung der Leistungsbeständigkeit**

Anlage 1 Seite 3 von 5  
Hersteller: GEZE GmbH  
Ausgabedatum: 21. Februar 2018

Zertifikatsnummer: 0757-CPR-229PANIK-7013137-4-6

**Innenbeschlag:**

Nr.	Hersteller	Typ	Kodierung
1.	GEZE GmbH ***	Panikgriffstange	-/-
2.	ASSA ABLOY (Schweiz) AG***	MSL Art. 5971	-/-
3.	ASSA ABLOY (Schweiz) AG*	e-bar 5980-5983	-/-
4.	HEWI Heinrich Wilke GmbH***	PS160XA10 und PS160XA20	DO 20.13
5.	ECO Schulte GmbH & Co. KG*	EPN 2000	DO 2.17
6.	ECO Schulte GmbH & Co. KG**	EPN 900 III	DO 3.03
7.	GFS-Gesellschaft für Sicherheitstechnik mbH*	70070-71 und 70073-74	-/-
8.	FSB Franz Schneider Brakel GmbH & Co. KG**	77 7980	-/-
9.	WSS Wih. Schlechtendahl & Söhne GmbH & Co. KG*	01.692 XXX und 01.693 XXX	-/-
10.	ECO Schulte GmbH & Co. KG***	EPN 950	DO 20.01
11.	ECO Schulte GmbH & Co. KG**	EPN 900 IV	DO 20.01
12.	Glutz AG*	56711.00.00.30 CR NI	-/-
13.	Glutz AG***	56721.PZ.92.30 CR NI	-/-
14.	Schüco**	240192	-/-
15.	Schüco**	240195	-/-

\*Druckstangenbetätigung  
\*\*Griffstangenbetätigung Überstand Klasse 1  
\*\*\*Griffstangenbetätigung Überstand Klasse 2

ift Rosenheim GmbH  
Theodor-Geist-Str. 7-9  
D-63028 Rosenheim

Kontakt:  
Tel.: +49 8031 261-0  
Fax: +49 8031 261-260  
www.ift-rosenheim.de

Prüfung und Kalibrierung – EN ISO/IEC 17025  
Inspektion – EN ISO/IEC 17020  
Zertifizierung Produkte – EN ISO/IEC 17065  
Zertifizierung Managementsysteme – EN ISO/IEC 17021

Notified Body #17  
17025, 17020, 17065, 17021

**DAKKS**  
Deutsches Institut für  
Zertifizierung

## Zertifikat zur Bescheinigung der Leistungsbeständigkeit

Anlage 1 Seite 4 von 5  
 Hersteller: GEZE GmbH  
 Ausgabedatum: 21. Februar 2018



Zertifikatsnummer: 0757-CPR-229PANIK-7013137-4-6

## Außenbeschlag

Nr.	Hersteller	Typ	Kodierung
1.	FSB Franz Schneider Brakel GmbH & Co. KG	-/-	DO 20.3.01 DO 20.3.02 DO 20.3
2.	HOPPE Holding AG	-/-	DO 20.5.01 DO 20.5.02 DO 20.7.01 DO 20.7.02 DO 20.20.01 DO 20.20.02
3.	HEWI Heinrich Wilke GmbH	162XAH11.530, 162XAH52.640, 111XAR11.110, 111R11.210, 111R11.230, 111R11.240	DO 20.13
4.	Grundmann Beschläge GmbH	1554FHA, 1754FHA, 2254FHA, 2454FHA, 2554FHA	-/-
5.	ECO Schulte GmbH & Co. KG	D-116.AL, D-116.ER, D-335.ER	DO 20.01.01
6.	KABA AG	elologic c-lever	-/-
7.	ASSA ABLOY (Schweiz) AG	-/-	5974 5978 5979
8.	Süd-Metall Beschläge GmbH	Paula-R FS	-/-
9.	Hermat Metallwaren GmbH	1801.FS 1801.RFS 1808.FS	ift Rosenheim
10.	VIELER International KG	-/-	DO 20.12.01 DO 20.12.02

ift Rosenheim GmbH  
 Theodor-Geisler-Str. 7-9  
 D-83026 Rosenheim

Kontakt:  
 Tel. +49 89 31 261-0  
 Fax +49 89 31 261-290  
 www.ift-rosenheim.de

Prüfung und Kalibrierung – EN ISO/IEC 17025  
 Instandhaltung – EN ISO/IEC 17020  
 Zertifizierung Produkte – EN ISO/IEC 17065  
 Zertifizierung Managementsysteme – EN ISO/IEC 17021

ift Institut für  
 Technische  
 Prüfungen



## Zertifikat zur Bescheinigung der Leistungsbeständigkeit

Anlage 1 Seite 5 von 5  
 Hersteller: GEZE GmbH  
 Ausgabedatum: 21. Februar 2018



Zertifikatsnummer: 0757-CPR-229PANIK-7013137-4-6

## Erläuterungen:

- Beschreibung:** Selbsttätig, beim Schließen, verriegelnde Einstiegschlosser mit Fluchtfunktion (Pankfunktion) und geteilter Kreuzfalle. Der Riegel ist mittig zwischen den beiden Falenteilen angeordnet.
- Funktion I:** Einteilige Schlossnuss, ständig wirkende Fluchtfunktion von innen. Von innen ist das Öffnen über den Innenbeschlag immer möglich. Von außen kann mit dem Schlüssel über den Wechsel geöffnet werden.  
 \*mit zusätzlichem im Schloss integrierten Rückmeldekontakten
- Funktion II:** Geteilte Schlossnuss, ständig wirkende Fluchtfunktion von innen. Von innen ist das Öffnen über den Innenbeschlag immer möglich. Der Außenbeschlag, bzw. die Außennusschäfte wird elektronisch geregelt ein- oder ausgekuppelt. Es wird ein Spezial-Beschlag mit geteiltem Stift benötigt.
- Funktion IM:** Einteilige Schlossnuss, ständig wirkende Fluchtfunktion von innen. Von innen ist das Öffnen über den Innenbeschlag immer möglich. Von außen kann mit dem Schlüssel über den Wechsel geöffnet werden. Motorischer Riegelantrieb.  
 \*motorische Entriegelung von Gang- und Standflügel
- Schließzylinder:** Alle Bauarten von Schließzylindern mit Freilauffunktion haben keinen Einfluss auf eine einwandfreie Funktion.

ift Rosenheim GmbH  
 Theodor-Geisler-Str. 7-9  
 D-83026 Rosenheim

Kontakt:  
 Tel. +49 89 31 261-0  
 Fax +49 89 31 261-290  
 www.ift-rosenheim.de

Prüfung und Kalibrierung – EN ISO/IEC 17025  
 Instandhaltung – EN ISO/IEC 17020  
 Zertifizierung Produkte – EN ISO/IEC 17065  
 Zertifizierung Managementsysteme – EN ISO/IEC 17021

ift Institut für  
 Technische  
 Prüfungen



## 9.3 Zertifikat zur Bescheinigung der Leistungsbeständigkeit nach EN 179

**Zertifikat zur Bescheinigung der Leistungsbeständigkeit**

Zertifikatsnummer: 0757-CPR-229PANIK-7013137-5-4

Gemäß der Verordnung (EU) Nr. 305/2011 des Europäischen Parlaments und des Rates vom 9. März 2011 (Bauproduktenverordnung oder CPR) gilt dieses Zertifikat für das Bauprodukt

**Notausgangsverschlüsse**

**Notausgangsverschlüsse mit Drücker für 1- und 2-flügelige Türen**  
gemäß der Zusammenstellung in Anlage 1  
gemäß der Zusammenstellung in Anlage 1

Verwendungszweck: zur Verwendung an Türen in Flucht- und Rettungswegen mit Anforderungen an den Rauch- und Brandschutz

Handelsname Spezifikation: **GEZE GmbH**  
Reinhold-Vöster-Str. 21-29, D-71229 Leonberg  
6039631 + 7013137  
Notifizierte Stelle: **0757**

In Verkehr gebracht unter dem Namen oder der Marke von: **GEZE GmbH**

Herstellungsbetrieb: **0757**

Notifizierte Stelle: **0757**

Dieses Zertifikat bestätigt, dass alle Bestimmungen in Bezug auf die Bewertung und Überprüfung der Leistungsbeständigkeit, die in Anhang ZA der Norm(en)

**EN 179 : 2008**

Beschrieben werden, unter System 1 für die in diesem Zertifikat aufgeführten Leistungen angewandt werden und dass die vom Hersteller durchgeführte werkseigene Produktionskontrolle bewertet wurde, um die Leistungsbeständigkeit des Bauprodukts sicherzustellen.

Dieses Zertifikat wurde erstmals am 09. September 2009 ausgestellt und besitzt Gültigkeit bis zum 11. Oktober 2018, solange weder die harmonisierten Norm, das Bauprodukt, der AVCP-Methode, noch die Herstellungsbedingungen im Herstellungsprozess wesentlich geändert werden, sofern sie nicht durch die notifizierte Produktzertifizierungsstelle ausgesetzt oder zurückgezogen wird.

Die Verwendung dieses Zertifikats und die Kennzeichnung der Produkte ist an den bestehenden Zertifizierungs- und Überwachungsvertrag mit dem ift Rosenheim Nr. 229PANIK 7013137 gebunden.

*Prof. Ulrich Staschewski*  
ift Rosenheim  
21. Februar 2018

*Christian Kehler*  
ift Rosenheim  
21. Februar 2018

Grundlage(n): EN 179 : 2008

**CE**

www.ec.europa.eu

www.ift-rosenheim.de

**Zertifikat zur Bescheinigung der Leistungsbeständigkeit**

Anlage 1 Seite 1 von 4  
Hersteller: GEZE GmbH  
Ausgabedatum: 21. Februar 2018

Zertifikatsnummer: 0757-CPR-229PANIK-7013137-5-4

**Notausgangsverschlüsse nach EN 179 : 2008 für 1- und 2-flügelige Türen**

Klassifizierung: 3 7 7 B 1 3 4 2 A A/B

Verwendungszweck: zur Verwendung an Türen in Flucht- und Rettungswegen mit Anforderungen an den Rauch- und Brandschutz

Referenz-Prüfbericht: Nr. 207 41088 vom 08. September 2009  
Referenz-Prüfbericht: Nr. 207 36801 vom 12. Februar 2009  
Referenz-Prüfbericht: Nr. 120001894.20 vom 29. Dezember 2006 (MPA)  
Referenz-Prüfbericht: Nr. 120001894.21 vom 29. Dezember 2006 (MPA)  
Referenz-Prüfbericht: Nr. 120003909 vom 27. Januar 2012 (MPA)  
Referenz-Prüfbericht: Nr. 13-001273-PR01 vom 14. Mai 2013  
Referenz-Prüfbericht: Nr. 271 35385 Rev 1 vom 29. April 2008  
Referenz-Prüfbericht: Nr. 271 38194 vom 27. Mai 2009  
Referenz-Prüfbericht: Nr. 13-000685-PR04 vom 05. Juli 2013  
Referenz-Prüfbericht: Nr. 13-000685-PR05 vom 05. Juli 2013  
Ergebnisprotokoll: Nr. 12-000623-PR06 vom 28. August 2012  
Ergebnisprotokoll: Nr. 14-003403-PR03 vom 11. Juni 2015  
Ergebnisprotokoll: Nr. 14-003403-PR04 vom 11. Juni 2015

ift Rosenheim GmbH  
Theodor-Geist-Str. 7-9  
D-85038 Rosenheim

Kontakt:  
Tel.: +49 89 351 261-0  
Fax: +49 89 351 261-390  
www.ift-rosenheim.de

Prüfung und Kalibrierung – EN ISO/IEC 17025  
Inspektion – EN ISO/IEC 17020  
Zertifizierung Produkte – EN ISO/IEC 17001  
Zertifizierung Managementsysteme – EN ISO/IEC 17021

Notifizierte Stelle 0757  
ROSENHEIM

DAKKS  
Deutsches Institut für  
Zertifizierung

**Zertifikat zur Bescheinigung der Leistungsbeständigkeit**

Anlage 1 Seite 2 von 4  
Hersteller: GEZE GmbH  
Ausgabedatum: 21. Februar 2018

Zertifikatsnummer: 0757-CPR-229PANIK-7013137-5-4

**Verschlüsse:**

Funktion	Bezeichnung	Verschluss	Dormmaße	Entfernung	Stulp	Schließblech	Lochung
I	IQ lock M IQ lock M DL	A	35 mm bis 100 mm	72 mm bis 94 mm	20 mm bis 30 mm	Flach- schließ- blech Winkel- schließ- blech Lappen- schließ- blech	Rund- zylinder und Prob- zylinder
I*	IQ lock C IQ lock C DL	A					
II	IQ lock EM IQ lock EM DL	A					
IM	IQ lock EL IQ lock EL DL	A					
IM*	IQ lock AUT	A					

In Kombination mit:

**Verschluss:**

Nr.	Bezeichnung	Verschluss	Dormmaße	Stulp	Zubehör
1.	Gegenkästen (Gegen- basculé) DL	A	35 mm bis 100 mm	20 mm bis 30 mm	133916
					133917
					133918
					133919
					133920
					133921
					133922
					134955
					153706
					153707
					153708
					153709
					153710
					153741
153742					
153705					
153746					


**Zertifikat zur Bescheinigung der Leistungsbeständigkeit**

Anlage 1 Seite 3 von 4  
Hersteller: GEZE GmbH  
Ausgabedatum: 21. Februar 2018

Zertifikatsnummer: 0757-CPR-229PANIK-7013137-5-4

**Außen- bzw. Innenbeschlag**

Nr.	Hersteller	Typ	Kodierung
1.	FSB Franz Schneider Brakel GmbH & Co. KG	-/-	DO 20.3.01 DO 20.3.02
2.	HOPPE Holding AG	-/-	DO 20.5.01 DO 20.5.02 DO 20.7.01 DO 20.7.02 DO 20.20.01 DO 20.20.02
3.	HEWI Heinrich Wike GmbH		162XA11.530, 162XA11.530, 111XA11.110, 111R11.110, 111R11.230, 111R11.240
4.	Grundmann Beschläge GmbH		1554FHA, 1754FHA, 2254FHA, 2454FHA, 2554FHA
5.	ECO Schulte GmbH & Co. KG		D-116.AL, D-116.ER, D-335.ER
6.	KABA AG	elologic c-lever	-/-
7.	ASSA ABLOY (Schweiz) AG	-/-	5974 5978 5979
8.	Süd-Metal Beschläge GmbH	Paula-R FS	-/-
9.	Hermat Metallwaren GmbH	1801 FS 1801 R FS 1808 FS	ift Rosenheim
10.	VIELER International KG	-/-	DO 20.12.01 DO 20.12.02
11.	KCC Door Hardware & Security	KF2001 KF5312	ift Rosenheim

Zertifikat zur Bescheinigung der Leistungsbeständigkeit		 <b>ROSENHEIM</b>
Anlage 1      Seite 4 von 4 Hersteller:    GEZE GmbH Ausgabedatum: 21. Februar 2018		
Zertifikatsnummer: 0757-CPR-229PANIK-7013137-5-4		
<b>Erläuterungen:</b>		
Beschreibung:	Selbsttätig, beim Schließen, verriegelnde Einsteckschlösser mit Fluchtfunktion (Panikfunktion) und geteilter Kreuzfalle. Der Riegel ist mittig zwischen den beiden Fallenteilen angeordnet.	
Funktion I:	Einteilige Schlossnuss, ständig wirkende Fluchtfunktion von innen. Von innen ist das Öffnen über den Innenbeschlag immer möglich. Von außen kann mit dem Schlüssel über den Wechsel geöffnet werden. *mit zusätzlichen im Schloss integrierten Rückmeldekontakten	
Funktion II:	Geteilte Schlossnuss, ständig wirkende Fluchtfunktion von innen. Von innen ist das Öffnen über den Innenbeschlag immer möglich. Der Außenbeschlag, bzw. die Außennusschäfte wird elektronisch geregelt ein- oder ausgekuppelt. Es wird ein Spezial-Beschlag mit geteiltem Stift benötigt.	
Funktion IM:	Einteilige Schlossnuss, ständig wirkende Fluchtfunktion von innen. Von innen ist das Öffnen über den Innenbeschlag immer möglich. Von außen kann mit dem Schlüssel über den Wechsel geöffnet werden. Motorscher Riegelantrieb. *motorische Entriegelung von Gang- und Standflügel	
Schließzylinder:	Alle Bauarten von Schließzylindern mit Freilauffunktion haben keinen Einfluss auf eine einwandfreie Funktion.	

IFT Rosenheim GmbH  
Theodor-Geisler-Str. 7-9  
D-85028 Rosenheim

Kontakt:  
Tel.: +49 (0)71 2611-0  
Fax: +49 (0)71 2611-260  
www.ift-rosenheim.de

Prüfung und Zertifizierung – EN ISO/IEC 17025  
Inspektion – EN ISO/IEC 17020  
Zertifizierung Produkte – EN ISO/IEC 17065  
Zertifizierung Managementsysteme – EN ISO/IEC 17021

Prüfbed. Body 0757  
Prüfbed. Body 0758  
Prüfbed. Body 0759

DAKKS  
Zertifizierungsstelle  
Z.03.0146-01-01

## 9.4 Zertifikat zur Anerkennung von Bauteilen und Systemen nach VdS

# Zertifikat

# Certificate

## Anerkennung

von Bauteilen und Systemen

## Approval

of Components and Systems

---

**Inhaber der Anerkennung**  
Holder of the Approval

GEZE GmbH  
Reinhold-Vöster-Straße 21 - 29  
71229 Leonberg

**Die Anerkennung**  
umfasst nur das angegebene Bauteil/System in der zur Prüfung eingesetzten Ausführung.

- mit den Bestandteilen nach Anlage 1,
- dokumentiert in den technischen Unterlagen nach Anlage 2,
- zur Verwendung in den angegebenen Einrichtungen der Brandschutz- und Sicherungstechnik.

Bei der Anwendung des Gegenstandes der Anerkennung sind die Hinweise nach Anlage 3 zu beachten.

Das Zertifikat darf nur unverändert und mit sämtlichen Anlagen vervielfältigt werden. Alle Änderungen der Voraussetzungen für die Anerkennung sind der VdS-Zertifizierungsstelle – mittels der erforderlichen Unterlagen – unverzüglich zu übermitteln.

Anerkennungs-Nr. Approval No.	Anzahl der Seiten No. of pages	gültig vom valid from	gültig bis valid until
M 114320	4	18.04.2018	10.04.2022

**Gegenstand der Anerkennung**  
Subject of the Approval

Zylinderschloss - Klasse A/GEZE IQ Lock  
Cylinder lock - class A/GEZE IQ Lock

---

**Verwendung**  
Use

als mechanische Sicherungseinrichtung  
as physical security equipment

---

**Anerkennungsgrundlagen**  
Basis of the Approval

VdS 2344:2014-07  
VdS 2201:2004-02  
DIN 18 251-1:2002-07

---

Köln, den 18.04.2018

**Dr. Reinermann**  
Geschäftsführer  
Managing Director

**i. V. Prudent**  
Leiter der Zertifizierungsstelle  
Head of Certification Body

**This Approval**  
is valid only for the specified component/system as submitted for testing

- together with the parts listed in enclosure 1
- documented in the technical documents according to enclosure 2
- for the use in the specified fire protection and security installations.

When using the subject of the approval the notes of enclosure 3 shall be observed.

This certificate may only be reproduced in its present form without any modifications including all enclosures. All changes of the underlying conditions of this approval shall be reported at once to the VdS certification body including the required documentation.

**VdS Schadenverhütung GmbH**  
Zertifizierungsstelle  
Amsterdamer Str. 174  
D-50735 Köln

Ein Unternehmen des Gesamtverbandes der Deutschen Versicherungswirtschaft e.V. (GDV), durch die DAAAS akkreditiert als Zertifizierungsstelle für Produkte in den Bereichen Brandschutz und Sicherungstechnik.

A company of the German Insurance Association (GDV) accredited by DAAAS as certification body for fire protection and security products

Deutsche Akkreditierungsstelle  
D-DE-11149-01-01







**Germany**

GEZE GmbH  
Niederlassung Süd-West  
Tel. +49 (0) 7152 203 594  
E-Mail: leonberg.de@geze.com

GEZE GmbH  
Niederlassung Süd-Ost  
Tel. +49 (0) 7152 203 6440  
E-Mail: muenchen.de@geze.com

GEZE GmbH  
Niederlassung Ost  
Tel. +49 (0) 7152 203 6840  
E-Mail: berlin.de@geze.com

GEZE GmbH  
Niederlassung Mitte/Luxemburg  
Tel. +49 (0) 7152 203 6888  
E-Mail: frankfurt.de@geze.com

GEZE GmbH  
Niederlassung West  
Tel. +49 (0) 7152 203 6770  
E-Mail: duesseldorf.de@geze.com

GEZE GmbH  
Niederlassung Nord  
Tel. +49 (0) 7152 203 6600  
E-Mail: hamburg.de@geze.com

GEZE Service GmbH  
Tel. +49 (0) 1802 923392  
E-Mail: service-info.de@geze.com

**Austria**

GEZE Austria  
E-Mail: austria.at@geze.com  
www.geze.at

**Baltic States –**

Lithuania / Latvia / Estonia  
E-Mail: baltic-states@geze.com

**Benelux**

GEZE Benelux B.V.  
E-Mail: benelux.nl@geze.com  
www.geze.be  
www.geze.nl

**Bulgaria**

GEZE Bulgaria - Trade  
E-Mail: office-bulgaria@geze.com  
www.geze.bg

**China**

GEZE Industries (Tianjin) Co., Ltd.  
E-Mail: chinasales@geze.com.cn  
www.geze.com.cn

GEZE Industries (Tianjin) Co., Ltd.  
Branch Office Shanghai  
E-Mail: chinasales@geze.com.cn  
www.geze.com.cn

GEZE Industries (Tianjin) Co., Ltd.  
Branch Office Guangzhou  
E-Mail: chinasales@geze.com.cn  
www.geze.com.cn

GEZE Industries (Tianjin) Co., Ltd.  
Branch Office Beijing  
E-Mail: chinasales@geze.com.cn  
www.geze.com.cn

**France**

GEZE France S.A.R.L.  
E-Mail: france.fr@geze.com  
www.geze.fr

**Hungary**

GEZE Hungary Kft.  
E-Mail: office-hungary@geze.com  
www.geze.hu

**Iberia**

GEZE Iberia S.R.L.  
E-Mail: info.es@geze.com  
www.geze.es

**India**

GEZE India Private Ltd.  
E-Mail: office-india@geze.com  
www.geze.in

**Italy**

GEZE Italia S.r.l.  
E-Mail: italia.it@geze.com  
www.geze.it

GEZE Engineering Roma S.r.l.  
E-Mail: italia.it@geze.com  
www.geze.it

**Korea**

GEZE Korea Ltd.  
E-Mail: info.kr@geze.com  
www.geze.com

**Poland**

GEZE Polska Sp.z o.o.  
E-Mail: geze.pl@geze.com  
www.geze.pl

**Romania**

GEZE Romania S.R.L.  
E-Mail: office-romania@geze.com  
www.geze.ro

**Russia**

OOO GEZE RUS  
E-Mail: office-russia@geze.com  
www.geze.ru

**Scandinavia – Sweden**

GEZE Scandinavia AB  
E-Mail: sverige.se@geze.com  
www.geze.se

**Scandinavia – Norway**

GEZE Scandinavia AB avd. Norge  
E-Mail: norge.se@geze.com  
www.geze.no

**Scandinavia – Denmark**

GEZE Danmark  
E-Mail: danmark.se@geze.com  
www.geze.dk

**Singapore**

GEZE (Asia Pacific) Pte, Ltd.  
E-Mail: gezesea@geze.com.sg  
www.geze.com

**South Africa**

GEZE South Africa (Pty) Ltd.  
E-Mail: info@gezesa.co.za  
www.geze.co.za

**Switzerland**

GEZE Schweiz AG  
E-Mail: schweiz.ch@geze.com  
www.geze.ch

**Turkey**

GEZE Kapı ve Pencere Sistemleri  
E-Mail: office-turkey@geze.com  
www.geze.com

**Ukraine**

LLC GEZE Ukraine  
E-Mail: office-ukraine@geze.com  
www.geze.ua

**United Arab Emirates/GCC**

GEZE Middle East  
E-Mail: gezeme@geze.com  
www.geze.ae

**United Kingdom**

GEZE UK Ltd.  
E-Mail: info.uk@geze.com  
www.geze.com

**GEZE GmbH**

Reinhold-Vöster-Straße 21–29  
71229 Leonberg  
Germany

Tel.: 0049 7152 203 0  
Fax.: 0049 7152 203 310  
www.geze.com

